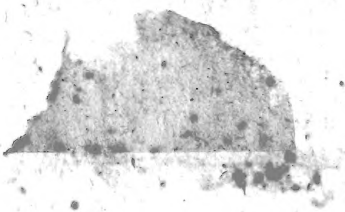


1839

R.

Heinrich Gottlob Langs

Verzeichniſs
ſeiner
Schmetterlinge,
in
den Gegenden um Augsburg
geſammelt,
und nach dem Wiener
ſyſtematiſchen Verzeichniſs
eingetheilt,
mit den Linneiſchen, auch deutſchen und franzöſiſchen Namen, und Anführung derjenigen Werke, worinn ſie mit Farben abgebildet ſind.

Zweyte, verbeſſerte und ſtark vermehrte Auflage.

Augsburg, 1789.
Bey Eberhard Kletts ſel. Wittwe und Franck.

Chas. W. Richmond.

QL
555
G3L269
1789
SCNHRB

Dem

Hochwürdigsten

Fürsten und Herrn,

Herrn

Maximilian Christoph,

Bischof zu Konstanz,

des

Heil. Röm. Reichs Fürsten,

Herrn der Reichenan, und zu Oeningen, des Hohen Johanniterordens zu Maltha Groskreuz und Protector &c.

Smithsonian Institution,
RICHMOND
COLLECTION
National Museum
183891

1232 1

Hochwürdigſter

des

Heil. Röm. Reichs Fürſt,

Gnädigſter Fürſt und Herr!

Schüchtern, und mit wankenden, bebenden Tritten nähere ich mich dem Altar der Dankbarkeit, *Euer Hochfürſtlichen Gnaden*, durch dieſes Verzeichniſs ein geringes Opfer darzureichen; gering iſt es, im Vergleiche mit den unzähligen, nie aus meinem Gedächtniſſe ſchwindenden Wohlthaten, womit *Höchſtdero* ſo vieles umfaſſende Menſchenliebe und Güte auch mich und die Meinigen, ſo oft! beſeliget hat.

Aber ein gröſseres, den dankvollen Empfindungen meines Herzens mehr angemeſſenes Opfer überſteigt meine Kräfte.

Nehmen *Sie* alſo, *Erhabner Fürſt*, dieſen ſchwachen Ausdruck meines Dankgefühls gnädigſt auf! Ich ſchmeichle mir deſſen um ſo mehr, als hier ein die Naturgeſchichte betreffendes Fach behandelt wird.

Dieſs edelſte aller weltlichen Studien, die Naturgeſchichte, iſt mit Recht das Lieblingsſtudium *Euer Hochfürſtl. Gnaden* in den wenigen Stunden, welche wichtige Regierungsgeſchäffte *Höchſtdenſelben* einigermaſsen überlaſſen. Jeder Naturforſcher weiſs den Eifer, womit *Höchſtdieſelben* für dieſe Wiſſenſchaft *Sich* verwenden, weiſs, welch tiefe

Ein-

Einſichten *Sie Sich* darin eigen gemacht, und wie ſehr *Sie Höchſtdero* Augen durch Vergleichung der Beſchreibungen mit der Natur ſelbſt zu den Augen der gröſsten Kenner geſchärft haben.

Einen neuen Beweis dieſes ruhmvollen Eifers liefert der erſt erſchienene, ſo gut bearbeitete Katalog von *Höchſtdero* herrlichen vortrefflichen Conchylien, die einen Theil von *Höchſtdero* herrlichen Naturalienkabinet ausmachen. Mit Erſtaunen ſieht man daraus die groſse Unterſtützung, welche *Höchſtdieſelben* der Naturhiſtorie und ihren Verehrern angedeihen laſſen.

Möchten doch viele Grofse der Erde *Höchſtdero* rühmlichen Beyſpiele folgen! Und möchte die gütige Vorſicht (dieſs iſt der eifrigſte Wunſch meines Herzens) einen ſo vollkommenen Fürſten zum Heil der Kirche, des Staats und der Naturgeſchichte uns noch lange, lange erhalten!!!

In tieffter Ehrfurcht verharre ich

Augsburg, den 1. Jan. 1789.

Euer Hochfürſtl. Gnaden

unterthänigſt gehorſamſter

Heinrich Gottlob Lang.

Vorbericht.

Die geneigte Aufnahme des im Jahre 1782. von mir herausgegebenen Verzeichniſſes meiner Schmetterlinge, welche ich meiſtens in den Gegenden um Augsburg ſammelte; und die merkliche Vermehrung dieſer Sammlung machen mir Muth, dem Publikum ein neues Verzeichniſs ſolcher Schmetterlinge vorzulegen, und daſſelbe mit einigen Erinnerungen zu begleiten.

Seit der Erſcheinung meines erſten Verzeichniſſes bemühte ich mich vorzüglich, nach dem vortrefflichen Wiener Verzeichniſſe meine Schmetterlinge zu ſammeln und zu ordnen; welche Unternehmung mich beſtimmte, meine erſten Tafeln zu zertrüm-

mern, um den Zweck eines regelmäſsigen Syſtems zu erreichen.

Auſser dieſem war meine vorzüglichſte Bemühung, ſo wie bey meinem erſten Verzeichniſſe, die Schmetterlinge genau mit den ſchon vorhandenen Werken der Naturforſcher zu vergleichen, um die von den Authoren gelieferten gemahlten Abbildungen anführen zu können.

Da es dem Naturforſcher auch ſehr angenehm iſt, die Gegend des Aufenthalts von dergleichen Geſchöpfen zu wiſsen, ſo unterlieſs ich niemals, ſowohl den hieſsigen als fremden Aufenthaltsort bey jedem derſelben anzumerken.

Die Schwierigkeiten, welche man ſchon ſeit der Zeit, als in dieſem Fache gearbeitet wird, fand, wovon auch einige, ſelbſt gelehrte Naturforſcher, Meldung thaten, nämlich gerade den Schmetterling zu errathen, welchen die Herren Wiener Entomologen ohne Abbildung gemeinet haben, fühlte auch

ich

ich dieſsmal; denn geſetzt, man erhalte auch dieſen oder jenen Vogel aus der Raupenfamilie, ſo iſt doch eben ſo bekannt, daſs eine Raupe ſich oft mehrerer, als nur einer einzigen Pflanze zu ihrer Nahrung bediene, und daſs auch in einer entfernten Gegend, wo die angegebene gewöhnliche Pflanze gar nicht hervorkömmt, der Schmetterling dennoch erſcheine.

Zu meiner Eintheilung habe ich mich des Linnéiſchen Syſtems bedient, mit den Tagſchmetterlingen angefangen, und mit den Abend- und Nachtvögeln die Sammlung geendiget, ferner auch die Eintheilung in Horden und Familien vorgenommen.

In Rückſicht auf etwa vorgefallene Irrungen in den Benennungen wiederhole ich das nämliche, was ich ſchon in dem Vorberichte zu meinem erſten Verzeichniſſe geſagt habe, indem bey der Verwirrung, die noch immer in der Entomologie herrſchet, ein Illiterat zu entſchuldigen ſeyn dürfte, wenn abermals in demſelben einige Irrthümer vorfallen

ſollten,

ſollten, beſonders da ich, wo keine Abbildung ſich vorfand, eine Beſchreibung des Schmetterlings beyfügte, und mich aus dem Wiener Verzeichniſſe der nämlichen Beſchreibung des Schmetterlings zu einer jeden Familie bediente.

Erinnert man ſich dabey noch deſſen, was ich in dem beſagten Vorberichte zu meinem erſten Verzeichniſſe gemeldet habe, ſo wird ſich die Urſache darſtellen, warum ich nur bey der Beſchreibung jener Vögel ſtehen geblieben, die ich wircklich beſitze, und man wird erſehen, daſs dieſe Sammlung jedem Liebhaber auf eine annehmliche Weiſe zu Dienſten ſteht.

Das Aeuſserliche dieſer Sammlung betreffend, habe ich ſolche nicht nur zum unveränderlichen Transport eingerichtet; ſondern auch alle bekannte Mittel angewendet, um ſie vor ſchädlichem Ungeziefer zu ſchützen. Ueberhaupt bezieht ſich dieſe Sammlung vorzüglich auf die europäiſchen Schmetterlinge, die wenigen ausländiſchen, welche

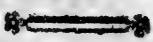
ich

ich besitze, habe ich nach Verhältniss mit in die angemessene Familie eingerückt.

Der gütige Beyfall, welcher mein erstes Verzeichniss beglückte, belebt mich auch, mein schon gethanes Versprechen wegen baldiger Lieferung eines Verzeichnisses der wirklich gesammelten Käfer zu erfüllen.

Augsburg. 1788.

Heinrich Gottlob Lang.



Einthei-

Eintheilung
der Schmetterlinge. Lepidoptera. *Linné.*

Erste Abtheilung.

Die Tagschmetterlinge. Papiliones. *Linné.* Sieben Horden.

Zweyte Abtheilung.

Die Abendschmetterlinge oder Schwärmer. Sphinges. *Linné.* Drey Horden.

Dritte Abtheilung.

Die Nachtschmetterlinge. Phalaenae. *Linné.* Sieben Horden.

Erste Abtheilung.
Papiliones. *Linné.*

Erste Horde.

Ritter. Equites. *Linné.* Gross- oder Breitflügler. Zwey Familien.

Erste Familie. Equites Troës. *Linné.*
Mit blutrothen Flecken auf der Brust.

Zweyte Familie. Equites Achivi. *Linné.*
Ohne blutrothen Flecken auf der Brust.

Zweyte

Zweyte Horde.

Heliconier oder Gelehrte. Heliconii. *Linné.* Lang- oder Schmalflügler.

Dritte Horde.

Danaiden, oder Hausfäſsige. Danai. *Linné.* Zwey Familien.

Erſte Familie. Weiſsflügler.

Zweyte Familie. Gelbflügler.

* Die Flügel ein wenig zugeſpitzt.

** Die Flügel ganz rund mit ſchwarzem äuſsern Rande.

Eine eigene Familie. Der ausländiſche buntſcheckichte Falter. Danai Feſtivi. *Linné.*

Vierte Horde.

Nymphen, oder Ledige. Nymphales. *Linné.*

* Mit vielen Aeugchen und ſtumpf gezähnten Flügeln.

** Mit vielen Aeugchen und ganz runden Flügeln.

*** Mit gezähnten Flügeln und wenigen Aeugchen.

Fünfte Horde.

Nymphen, Eckflügler. Nymphales Phalerati. *Linné.* Fünf Familien.

Erſte Familie. Schielende Flügler.

Zweyte

Zweyte Familie. Bandflügler.
Dritte Familie. Zackflügler.
Vierte Familie. Perlenmutterflügler.
* Auf den Hinterflügeln mit Silberstreifen.
** Mit Silber- oder Perlenmuttermackeln.
Fünfte Familie. Ohne Silber- und Perlenmutterflecken.

Sechste Horde.

Gemeine Bauern, Plebeji Rurales. *Linné.* Drey Familien.

Erste Familie. Kleinschwänzigte Flügler.
Zweyte Familie. Goldgelb glänzende Flügler.
* Von hinten alle punktirt, die Männchen oben fast unbemackelt, die Weibchen schwarz gefleckt.
** Beyde Geschechter gefleckt von oben.
Dritte Familie. Blaulinge, oder Argusflügler.
* Die Unterseite mit einem oranienfleckigten Queerbande. Die Männchen oben blau, die Weibchen schwarzbraun.
** Die Unterflügel ohne oranienfleckigtes Queerband.

Siebente Horde.

Gemeine Bürger. Plebeji Urbicolae. *Linné.* Edle Klein- oder Dickflügler.

Achte

Achte Horde. *

Ameisenlöwen. Myrmeleon barbarum. *Linné.* Durchsichtige Flügler.

Zweyte Abtheilung.

Abendschmetterlinge oder Schwärmer. Sphinges. *Linné.*

Erste Horde.

Aechte Schwärmer. Sphinges legitimae. *Linné.*

Erste Familie. Zackenflüglichte Schwärmer.

Zweyte Horde.

Mit rundlicht zugespitzten Flügeln. Vier Familien.

Erste Familie. Ringleibigte Schwärmer.

Zweyte Familie. Halbringleibigte Schwärmer.

Dritte Familie. Spitzleibigte Schwärmer.

Vierte Familie. Bartleibigte Schwärmer.

Dritte Horde.

Bastarte, unächte Schwärmer, Unruhen. Sphinges adscitae. *Linné.* Zwey Familien.

Erste Familie. Glasartige Unruhen.

Zweyte Familie. Fleckigte Schwärmer.

* Die

* Diese Horde wird von den Schmetterlingen gänzlich ausgeschlossen. Siehe die Anmerkung der Wiener p. 322. Ich habe sie nur zur Auszierde in meiner Sammlung beygefüget.

* Die obern Flügel dunkel oder blaugrün mit rothen Flecken; die untern roth.
** Die Flügel ſchwarzblau, mit weiſsen, rothen und gelben Flecken.
*** Mit einfarbigen Flügeln.

Dritte Abtheilung.

Die Nachtſchmetterlinge. Phalaenae. *Linné.*

Zwey Horden.

Erſte Horde.

Seidenſpinner. Spiegelträger. Phalaenae Attaci. *Linné.*

Zweyte Horde.

Phalaenae Bombyces. *Linné.* Neunzehn Familien.

Erſte Familie. Mondmacklichte Spinner.
* Mit gerundeten Flügeln.
** Mit ausgeſchweiften Flügeln.

Zweyte Familie. Weiſslichte Spinner.

Dritte Familie. Nacktflüglichte Spinner.

Vierte Familie. Edle Spinner.
* Ueber die dunkeln Oberflügel weiſslichte Streifen.
** Auf den dunkeln Oberflügeln bleiche Mackeln.
*** Auf den einfarbigen obern Flügeln ſchwärzlichte Flecken, Punkte oder Striche.

Fünfte Familie. Gelbfüſsige Spinner.

Sechste Familie. Streckfüſsige Spinner.

* Beyde

* Beyde Geſchlechter mit abhangenden Flügeln.
** Die Männchen mit flach verbreiteten Flügeln.
Die Weibchen flügellos.
Siebente Familie. Stirnſtreifigte Spinner.
Achte Familie. Zahnflüglichte Spinner.
Neunte Familie. Weiſsmacklichte Spinner.
Zehnte Familie. Wolligte Spinner.
Eilfte Familie. Groſsſtirnigte Spinner.
Zwölfte Familie. Bleichringigte Spinner.
Dreyzehnte Familie. Haarigte Spinner.
Vierzehnte Familie. Groſszähnigte Spinner.
Fünfzehnte Familie. Rückenzähnigte Spinner.
Sechszehnte Familie. Zackenſtriemige Spinner.
Siebenzehnte Familie. Wickelförmige Spinner.
Achtzehnte Familie. Spannerförmige Spinner.
Neunzehnte Familie. Schmalflüglichte Spinner.

Zweyte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Eulen. Noctuae. *Linné.* Vier und zwanzig Familien.
Erſte Familie. Halbgekämmte Eulen.
Zweyte Familie. Düſtere Eulen.
Dritte Familie. Scheckigte Eulen.
Vierte Familie. Fleckigte Eulen.
Fünfte Familie. Glänzende Eulen.
* Mit kupferbraunen Flügeln.
** Mit trübgrauen Flügeln.
Sechste Familie. Grauſcheckigte Eulen.
Siebente Familie. Kappenhalſige Eulen.

Achte Familie. Holzfärbige Eulen.
Neunte Familie. Geradgeſtrichte Eulen.
Zehnte Familie. Schwarzgezeichnete Eulen.
* Mit ſchwarzen Flecken im Mittelraume.
** Mit ſchwarzen Punkten am Auſsenrande, und gelben ſchwarzgerandeten Unterflügeln.
Eilfte Familie. Gemeine Eulen.
* Mit ſchwarzen Halskragen.
** Mit hellen oder deutlichen Ring- und Nierenmackeln.
*** Mit zweydeutiger Zeichnung.
Zwölfte Familie. Jaſpisfärbigte Eulen.
* Die obern Flügel ſchwärzlicht mit gelber Zackenlinie.
** Graulicht mit weiſsen Linien.
*** Grüngemiſcht.
**** Rothbraun.
Dreyzehnte Familie. Dreyeckmacklichte Eulen.
Vierzehnte Familie. Tagliebende Eulen.
* Mit zwey düſtern am Innenrande zuſammengeneigten Queerlinien.
** Ohne Queerſtriche.
Fünfzehnte Familie. Röthlichtbraune Eulen.
Sechszehnte Familie. Goldgelbe Eulen.
Siebenzehnte Familie. Gewäſserte Eulen.
* Die Oberflügel gelblicht.
** Rothbraun.
*** Graulicht.

Acht-

Achtzehnte Familie. Geſchmückte Eulen.
* Mit ſchwärzlichten Unterflügeln.
** Mit rothen Unterflügeln.
*** Mit gelben Unterflügeln.
Neunzehnte Familie. Zweydeutige Eulen.
* Die Oberflügel oliv- oder buntfärbig.
** Schwarz oder ſchwarzfleckig.
Zwanzigſte Familie. Blendende Eulen.
Ein und zwanzigſte Familie. Reiche Eulen.
* Eulen von mittlerer Gröſse.
** Kleine Eulen.
Zwey und zwanzigſte Familie.
* Die Flügel ſchmal.
** Die Flügel ſpannerförmig.
Drey und zwanzigſte Familie. Spannerförmige Eulen.
Vier und zwanzigſte Familie. Schabenartige Eulen.
* Die obern Flügel grau oder blaugrün mit hochrothen Strichen und Flecken.
** Die Flügel weiſs mit roth und ſchwarzen Tupfen.
*** Gelblicht.
**** Schwärzlicht.

Dritte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Spanner. Phalaenae Geometrae. *Linné*. Vierzehn Familien.
Erſte Familie. Zackenflüglichte Spanner.

Zweyte

Zweyte Familie Geradſtreifige Spanner.
Dritte Familie. Doppelſtreifige Spanner.
Vierte Familie. Weiſsſtriemige Spanner.
Fünfte Familie. Spinnerförmige Spanner.
* Groſse Spanner. Männchen und Weibchen beflügelt.
** Die Weibchen flügellos.
Sechste Familie. Zackenſtriemige Spanner.
* Mit ſtumpf gezähnten Unterflügeln; die Männchen mit ſehr gekämmten Fühlhörnern.
Siebente Familie. Staubige Spanner.
* Mit einem faſt gleichfärbigen wellenrandigen Queerbande; das Weibchen flügellos.
** Die Weibchen beflügelt.
*** Mit zuſammenſtoſſenden Queerſtrichen.
**** Mit nur angefangenen Queerſtreifen, oder zuſammengefloſſenen Punkten am äuſsern Rande.
Achte Familie. Wechſelnde Spanner.
* Mit einem Queerſtrich.
** Mit drey Queerſtrichen.
*** Mit untereinander verflochtenen Nerven- und Queerſtrichen.
Neunte Familie. Wellenſtriemige Spanner.
* Die Unterflügel klein ausgezähnt.
** Alle Flügel rund; gelinde Wellenſtriche nur über die obern Flügel.
*** Feine Wellenlinien über alle Flügel.

Zehnte

Zehnte Familie. Mittelſtreifige Spanner.
* Die obern Flügel braun.
** Grau.
Eilfte Familie. Eckenſtreifige Spanner.
* Mit einer Ecke des Queerbandes.
** Mit mehrern Ecken des Queerbandes.
*** Mit hellen Durchſchnitten und unrichtigem Rande des Queerbandes.
Zwölfte Familie. Halbſtreifige Spanner.
* Das Queerband vom äuſsern Rande bis in den Mittelraum.
** Mit Queerflecken am Untenrende.
*** Mit faſt zerſtreuten Flecken.
**** Mit beyderſeits verkürzten hellen Queerbanden.
Dreyzehnte Familie. Einfarbige Spanner.
Vierzehnte Familie. Bogenſtriemige Spanner.

Vierte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Blattwickler. Phalaenae Tortrices. *Linné.* Fünf Familien.
Erſte Familie. Grüne Blattwickler.
Zweyte Familie. Metalliſche Blattwickler.
Dritte Familie. Gelbe Blattwickler.
Vierte Familie. Graue Blattwickler.

Fünfte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Zünſsler oder Lichtmücken. Pyralides. *Linné.* Zwey Familien.

Erſte

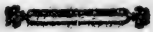
Erste Familie. Langschnauzige Zünsler.
* Mit geraden Schnauzen.
** Mit aufgekrümmten Schnauzen.
Zweyte Familie. Kurzschnauzige Zünsler.
* Die Flügel gewässert.
** Gegitterte.
*** Mit schrägen Strichen.
**** Mit hellen Wellenstrichen.
***** Purpurröthlichte.
****** Schwarz hellgefleckte.

Sechste Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Motten oder Schaben. Tineae. *Linné.* Vier Familien.
Erste Familie. Scheinspinnerschaben.
Zweyte Familie. Geradschnauzigte Schaben.
* Mit stumpfen Oberflügeln.
** Mit gerundeten Oberflügeln.
Dritte Familie. Krummschnauzige Schaben.
* Mit schmälern gerundeten Oberflügeln.

Siebente Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Federmücken. Alucitae. *Linné.*



Titel

der im

Verzeichniſſe citirten Inſektenwerke,

mit

illuminirten Kupfern.

Caroli a Linné, ſyſtema Naturae, Editio duodecima. Holmiae, 1766 - 1768. *m.* 8.

Syſtematiſches Verzeichniſs der Schmetterlinge der Wiener Gegend, herausgegeben von einigen Lehrern am kaiſerl. königl. Thereſianum. 4. Wien, 1776.

Der monatlich herausgegebenen Inſektenbeluſtigung 4 Theile, in welchen die Papilionen beſchrieben, und in illuminirten Kupfern vorgeſtellt werden, von Auguſt Johann Roeſel. 4. Nürnberg, 1746-61.

Chriſtian Friedrich Carl Kleemanns Beyträge zur (Roeſels) Natur- oder Inſektengeſchichte. 4. Nürnberg, 1761.

Inſectes

Inſectes d'Europe peints d'aprés nature, par Mr. Ernſt, gravés & coloriés ſous ſa direction, décrits par le Rever. P. Engramelle. 4. *Paris,* 1779.

D. Sulzers abgekürzte Geſchichte der Inſekten, 2 Theile. 4. Winterthur, 1776.

Beyträge zur Inſektengeſchichte von Auguſt Wilhelm Knoch, 1. 2. u. 3. Stück. 8. Leipzig, 1781. 82. u. 83.

Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur; mit Beſchreibungen von Eugenius Joh. Chriſtoph Eſper, 4 Theile. 4. Erlangen, 1777 - 88. und der ausländiſchen Schmetterlinge, 1784 - 86.

Jac. Chriſt. Schaefferi Icones Inſectorum circa Ratisbonam indigenorum coloribus naturam referentibus expreſſae, III. Volumina. 4. *maj. Ratisb. ſ. a.*

Der Naturforſcher, 22. St. 8. Halle, 1774 - 1787.

Johan Caſpar Füesly, Archiv der Inſektengeſchichte, 1. - 8. Heft. 4. Zürich und Winterthur, 1781 - 1786.

Bey-

Beyträge zur Geschichte der Schmetterlinge, von Jacob Hübner, 1. Heft. 8. Augsburg, 1787.

Nomenclatur und Beschreibung der Insekten in der Grafschaft Hanau-Münzenberg, wie auch der Wetterau und der angränzenden Nachbarschaft diess- und jenseits des Mains mit erleuchteten Kupfern, herausgegeben von Ioh. Benignus Bergsträsser. 4. Hanau, 1778-1780.

Beschreibung neuer europäischer Schmetterlinge, die weder im Roesel noch Kleemann beschrieben stehen, herausgegeben von Gladbach, Doctor und ordentlichen Praktikus, erster Theil. 4. Frankfurt am Mayn, 1777.

Beschouwing der Wonderen Gods in de minstgeachtte Schepzelen. Of Nederlandsche Insecten, naar't leven geteekend, int Koper gepragt en gecoloreerd door Christian Sepp, ses Stukken deersten Deels. 4. *Amsterdam*, 1762.

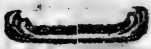
The Aurelian, or: Natural History of English Insects, namely Moths and Butterflies. Drawn, engraved and coloured, from the natural subjects, themselves. By Moses Harris &c. in folio. London, 1766.

One

One Hundred an Twenty Copper-plats of Englisch Moths and Butterflies, by Benjamin Wilkes. 4. *London*, 1773.

Illustrations of Natural History, wherein are exhibited upwards of Two Hundred and Forty Figures of Exotic Insects being engraved and coloured from Nature. By D. Drury. 4. *London*, 1770.

Frankfurter Beyträge zur Ausbreitung nützlicher Künste und Wissenschaften, 1sten Bandes 1stes Heft, 3ten Bandes 2tes Heft. 8. Frankfurt am Mayn, 1780-1787.



Erste

Schmetterlinge. *Lepidoptera.* *Linné.*

Erste Abtheilung.

Die Tagschmetterlinge oder Falter.

Papiliones. *Linné.*

Der Wiener

dritte Gattung der Schmetterlingordnung.

Die Tagschmetterlinge- oder Falter.

Papiliones. *Linné.*

Les Papillons. *Reaum. Geoffr.*

Diese Schmetterlinge haben Fühlhörner, die am äusersten Ende dicker, und meistens knöpfig, oder kolbenförmig sind; sie halten im Sitzen die Flügel in die Höhe, und fliegen beym Tage.

Erste Horde.

Ritter, Gross- oder Breitflügler.

Papiliones Equites. *Linné.*

Les grands Portes-queue. *Geoffr.*

Der

* Von dieser ansehnlichen Horde sind europäische bisher nur drey Arten bekannt.

Der Falter obere Flügel haben fast einen längern Unten- als Innenrand; die untern laufen in einen sehr merklichen Schwanz, oder doch grosse Zähne aus; wenn die Falter auf ihren sechs Füssen ruhen, haben sie den buntgestreiften Leib unbedeckt.

Erste Familie.

Equites Troës. *Linné.*

* Mit blutrothen Flecken auf der Brust.

Nro.

1. 2. *u.* 3. *Papilio Polyxena.* Mein Verzeichniss n. 247. u. 248. Der Tagfalter Osterluzey, Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 162. nach *Scopoli Hypermnestra.*
Roes. 4. *Th. T.* 7. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 120. *F.* 1. *u.* 2.
Esper. T. 15. *F.* 1. *u. T.* 53. *Rumina.*
Ernst. T. 52. *La Diane.* — Von Wien.

4. *Pap. Hector.* Mein Verz. n. 384. Der Tagfalter Hector. *Linné. n.* 2.

Esp. T. 1. *F.* 2.
Sulzers Gesch. T. 12. *F.* 1.
Clerck. T. 33. *F.* 2.
Cramer. Tom. II. T. 141. *Fig. A.*

Welcher

Welcher sich auf der Küste von Coromandel, Bengalen, und in Amboina aufhält.

5. u. 6. *Pap. Troilus*, der Tagfalter Troilus. *Linné.* n. 6.

Esp. T. 3. *F.* 2.

Cramer. Tom. III. T. 207. *Fig. A. B. C.*

Drury. Tom. I. T. 11. *F.* 2. 3. - 5.

Clerck. T. 33. *F.* 5. *u.* 6. *Ajax.*

Welcher sich in Neuyork und auf der Insel Jamaika aufhält.

7. *Pap. Memnon.* Mein Verz. n. 218. Der Memnon. *Linné. n.* 13.

Esp. T. 8. *F.* 5.

Sulzers Gesch. T. 12. *F.* 5.

Cramer. Tom. I. T. 91. *Fig. C.*

Welcher sich in China und Batavia aufhält.

Zweyte Familie.

Equites Achivi. *Linné.*

** Mit einer Augenmackel am innern Winkel der Unterflügel, ohne blutrothen Flecken auf der Brust.

8. bis 12. *Pap. Machaon.* Mein Verz. n. 266. bis 268. Der Tagfalter Machaon. *Le papillon à queue du fenouil.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 33.

W. S. n. 2. *p.* 162.

Roef. 1. *Th.* *T.* 1.
Esp. *T.* 1. *F.* 1.
Schaeff. *Icon.* *T.* 45. *F.* 1. *u.* 2.
Bergſträſ. *T.* 17. *F.* 3. *u.* 4.
Ernſt. *T.* 34. *F.* 68.
Sepp. 2. *St.* *T.* 3.
Wilkes. *T.* 93.
Harris. *T.* 36. — Um Augsburg.

13. bis 15. *Pap. Podalirius.* Mein Verz. n. 264. u. 265. Der Tagfalter Podalirius. *Le Flambé.* Männchen und Weibchen. *Linné.* n. 36.

W. S. *n.* 3. *p.* 162.
Roef. 1. *Th.* *T.* 2.
Esp. *T.* 1. *F.* 2.
Schaeff. *Icon.* *T.* 45. *F.* 3. *u.* 4.
Bergſträſ. *T.* 18. *F.* 1. *u.* 4.
Ernſt. *T.* 34. *F.* 69. — Um Augsburg.

16. *Pap. Leilus.* Mein Verz. n. 376. Der Tagfalter Leilus. *Le Page de Cayenne*, *Linné* *n.* 31.

Kleemann. *T.* 2. *F.* 1.
Clerck. *T.* 27.
Cramer. *Tom.* *I.* *T.* 85. *Fig.* *C.* *D.*

Die Raupe hält ſich auf den Zitronenbäumen auf in America.

17. *Pap. Thoas.* Der Tagfalter Thoas. *Linné Mantiss. n.* 49. *a.*

Cramer. Tom. II. T. 167. *Fig. A. B.*
Drury. Tom. I. T. 22. *F.* 1. *u.* 2.

Sein Aufenthalt ist in Suriname.

18. *Pap. Demoleus*, der Tagfalter Demoleus. *Linné. n.* 46.

Kleemann. T. I. F. 2. *u.* 3.
Cramer Tom. III. T. 231. *Fig. A. B.*

Der Aufenthalt in China.

19. *Pap. Menelaus*, der Tagfalter Menelaus. *Linné. n.* 20.

Cramer Tom. I. T. 21. *Fig. A. B.*

Der Aufenthalt im südlichen Amerika.

20. *Pap. Achilles.* Mein Verz. n. 21. Der Tagfalter Achilles. *Linné. n.* 42.

Cramer Tom. 1. *T.* 27. *Fig. A. B.*

Der Aufenthalt in Suriname.

21. *Pap. Helenor.* Mein Verz. n. 22. Der Tagfalter Helenor.

Cramer. Tom. I. T. 86. *Fig. A. B.*

Der Aufenthalt in Suriname.

Hat viel ähnliches mit dem vorhergehenden.

Zweyte Horde.

Heliconier, oder Gelehrte *. *Heliconii. Linné.*

Langflügel, oder Schmalflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Durchsichtige Falter.

Papiliones Heliconii. *Linné.*

Die Falter gehen auf sechs gleich langen Füssen, haben einen sehr kurzen, dicken und haarichten Leib, (die Weibchen unter demselben einen Anhang von einer hautartigen Schale,) kurze Fühlhörner, länglichtgerundete, eines Theils durchsichtige Flügel; die untern am Innenrande ein wenig ausgeschweift, die denn auch in der Ruhe den Leib nicht umfassen, und sich oben nicht ganz zusammenfügen,

22. bis 25. *Pap. Apollo.* Mein Verz. n. 238. — 240. Der Tagfalter Apollo. *L'Apollon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 50.
W. S. n. 1. *p.* 161.
Roes. 3. *Th. T.* 45. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 2. *F.* 1.

Schaeff.

* Von dieser Familie haben wir eben auch nur zwey Arten europäische, die dritte Art des *Linné* als *Crataegi* haben die Wiener zu den *Danais* geordnet.

Schaeff. Icon. T. 36. *F.* 4. *u.* 5.
Ernst. T. 47. *u. T.* 76. *F.* 99. — Um Regensburg und in Ungarn.

26. 27. *Mnemosyne.* Mein Verz. n. 253. u. 254. Der Tagfalter Mnemosyne. *Le semi Apollon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 51.

W. S. n. 2. *p.* 161.
Esp. T. 2. *F.* 2. *u. T.* 58. *F.* 5.
Schaeff. Icon. T. 34. *F.* 6. *u.* 7.
Ernst. T. 48. *F.* 100. — Von Wien.

28. *Pap. Piera.* Mein Verz. n. 5. Der Tagfalter Piera. *Linné. n.* 52.

Kleemann. T. 6. *F.* 1. *u.* 2.
Sulzers Gesch. T. 15. *F.* 5.
Clerck. T. 36. *Fig.* 7. *u.* 8.
Cramer. Tom. IV. T. 291. *Fig. C. D. E.*
Der Aufenthalt in Indien.

29. 30. *Pap. Melpomene.* Der Tagfalter Melpomene. *Linné. n.* 71.

Roes. 4. *Th. T.* 3. *F.* 6.
Cramer. Tom. II. T. 191. *Fig. C.*
Der Aufenthalt in Suriname.

31. *Pap. Doris.* Der Tagfalter Doris. *Linné.* Mantiff.

Cramer. Tom. I. T. 65. *Fig. A. B. Quirina.*
Der Aufenthalt in Suriname.

32. *Pap. Polymnia.* Mein Verz. n. 403. Der Tagfalter Polymnia. *Linné. n.* 58.

Roef. 4. *Th. T.* 5. *F.* 2.

Cramer. Tom. II. T. 191. *Fig. E.*

Der Aufenthalt in Suriname.

33. 34. *Pap. Charitonia*, der Grazientagfalter. *Linné. n.* 65.

Cramer. Tom. II. T. 191. *Fig. F.*

Der Aufenthalt in Nordamerica, von Neuyork.

35. 36. *Pap. Alcionea.* Der Tagfalter Alcionea.

Cramer. Tom. III. T. 215. *Fig. F. G.*

Der Aufenthalt in America.

37. *Pap. Cepheus*, der Tagfalter Cepheus. *Linné. n.* 54. *b.*

Sulzers Gesch. T. 15. *F.* 2.

Clerck. T. 43. *F.* 4.

Cramer. Tom. IV. T. 298. *Fig. D. E. Cephea.*

Der Aufenthalt in Africa.

Dritte

Dritte Horde.

Danaiden, oder Hausfäfsige. *Danai. Linné.*

Erfte Familie.

Weifsflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Weifse Falter.
Papiliones Danai Candidi. *Linné.*
Les Brafsicaires. *Geoffr.*

Die Falter ftehen auf fechs Füfsen, ihre ungezähnten Flügel bedecken und umfafsen in der Ruhe den Hinterleib, und legen fich oben gänzlich zufammen, wie die aller nachfolgenden: fie find weifs, nur etwa ein und anderes fchwarzes Fleckchen, und die untern Seiten der Unterflügel ausgenommen, die bey einigen gelblicht, bey andern grünlicht find.

38. bis 40. *Pap. Crataegi* *. Der Hagedornstagfalter. *Le papillon blanc d'aubepine.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 72.

W. S.

* Diefen hat *Linné* unter die *Heliconios* aufgenommen.

W. S. n. 1. *p.* 163.
Roef. 1. *Th. T.* 3.
Esp. T. 2. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 140. *F.* 2. *u.* 3.
Ernst. T. 48. *F.* 101.
Wilkes. T. 95.
Harris, T. 9. *F. i. k.* — Um Augsburg.

41. bis 43. *Pap. Brassicae.* Mein Verz. n. 228. u. 229. Der Kohltagfalter. *Le grand papillon blanc du chou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 75.

W. S. n. 2. *p.* 163.
Roef. 1. *Th. T.* 4. *F.* 4. *u.* 5.
Esp. T. 3. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 40. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 49. *F.* 102.
Sepp. 2. *St. T.* 2. *F.* 5. *u.* 6.
Wilkes. T. 96. — Um Augsburg.

44. bis 46. *Pap. Rapae.* Mein Verz. n. 399. u. 400. Der Rübentagfalter. *Le petit papillon blanc du chou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 76.

W. S. n. 3. *p.* 163.
Roef. 1. *Th. T.* 5.
Esp. T. 3. *F.* 2.
Ernst. T. 49. *F.* 103.
Sepp. 2. *St. T.* 4.
Wilkes. T. 97. — Um Augsburg.

47. bis 50.

47. bis 50. *Pap. Napi.* Mein Verz. n. 251. u. 252. Der Rübesaattagfalter. *Le papillon blanc veiné de vert.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 77.

W. S. n. 4. *p.* 163.
Esp. T. 3. *F.* 3.
Ernst. T. 50. *F.* 104.
Sepp. 2. *St. T.* 1.
Wilkes. T. 98. — Um Augsburg.

51. 52. *Pap. Sinapis.* Mein Verz. n. 226. u. 227. Der Senftagfalter. *Le papillon blanc de lait. Linné. n.* 79.

W. S. n. 5. *p.* 163.
Esp. T. 3. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 97. *F.* 8. *u.* 9.
Bergsträsser. T. 19. *F.* 5. 6. *u.* 7.
Gladbach. T. 7. *F.* 3. *bis* 6.
Ernst. T. 50. *F.* 105.
Harris. T. 29. *F. u. t.* — Um Augsburg.

53. bis 55. *Pap. Daplidice.* Der Tagfalter Daplidice. *Le papillon persillé bâtard.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 81.

W. S. n. 6. *p.* 163.
Esp. T. 3. *F.* 5.
Schaeff. Icon. T. 79. *F.* 2. *u.* 3.
Gladbach. T. 3. *F.* 1. *bis* 4.
Ernst. T. 50. *F.* 106. — Um Augsburg.

56. bis 59. *Pap. Cardamines.* Mein Verz. n. 389. bis 392. Der Schaumkrautstagfalter. *L'aurore.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 85.

W. S. n. 7. *p.* 163.
Roef. 1. *Th. T.* 8.
Esp. T. 4. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 91 *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 51.
Wilkes. T. 99.
Harris. T. 32. *F. g. h.* Um Augsburg.

60. *Pap. Eupheno.* Der Tagfalter Eupheno. *Aurore de Provence. Linné. n.* 88.

Esp. T. 28. *F.* 1. *a. b.*
Ernst. T. 52. *F.* 108. *e, f.* — Aus der Provence.

Zweyte Familie.

Gelbflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Gelbe Falter.

Papiliones Danai flavi. *Linné.*

Die Falter ruhen auf sechs Füssen, sind fast einfarbiggelb, haben auf dem Mittelraume der Unterflügel oben ein oraniengelbes, unten ein silberweisses brauneingefastes Augenfleckchen.

* Die

* Die Flügel ein wenig zugeſpizt.

61. bis 63. *Pap. Rhamni.* Mein Verz. n. 249. u. 250. Der Wegdornstagfalter. *Le Citron.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 106.

W. S. n. 1. *p.* 164.
Roeſ. 3. *Th. T.* 46. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 4. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 35. *F.* 1. 2. *u.* 3.
Ernſt. T. 53. *F.* 110.
Wilkes. T. 94. — Um Augsburg.

** Die Flügel ganz rund mit ſchwarzem äuſsern Rande.

64. bis 68. *Pap. Palaeno.* Mein Verz. n. 219. bis 221. Der Tagfalter Paläno. *Le ſoufre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 99.

W. S. n. 2. *p.* 165.
Esp. T. 4. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 149. *F.* 4. *u.* 5.
Ernſt. T. 54. *F.* 112. Um Augsburg.

69. bis 72. *Pap. Hyale.* Mein Verz. n. 215. bis bis 217. Der Tagfalter Hyale. *Le Souci.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 100.

W. S. n. 3. *p.* 165.
Roeſ. 3. *Th. T.* 46. *F.* 4. *u.* 5.
Esp. T. 4. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 149. *F.* 1. *u.* 2.
Bergſträſser. T. 16. *F.* 3. *u.* 4.

Ernſt.

Ernst. T. 44. *F.* III. *u. T.* 78. *F.* III. *a.*
Harris. T. 29. *F. m. n.* — Um Augsburg.

73. *Pap. Hyale. Varietät.*
Esp. T. 66. *F.* 1.
Ernst. T. 79. *F.* III. *L'orange.* — Um Augsburg.

74. *Pap. Hyale. Varietät.*
Ernst. T. 28. *F.* III. *b.* — Aus Ungarn.

75. *Pap. Myrmidone.* Der Tagfalter Myrmidone.
Esp. T. 65. *F.* 1.
Ernst. T. 78. *F.* III. *a. bis*: *Le Safrane.* Aus Ungarn.

76. 77. *Pap. Europome*, der Tagfalter Europome. *Le Solitaire.* Männchen und Weibchen.
Esp. T. 42. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 6. 3. *Sup. F.* 3. *a. b.* Aus Norden.

78. *Pap. Eubule*, der Tagfalter Eubule. *Linné. n.* 102.
Cramer. Tom II. T. 120. *Fig. E. F.*
Der Aufenthalt in Westindien.

79. *Pap. Hecabe.* Der Tagfalter Hecabe. *Linné. n.* 96.
Sulzers Gesch. T. 15. *F.* 7.
Der Aufenthalt in Jamaika.

80. *Pap.*

80. *Pap. Nise* *. Der Tagfalter Nise.
Cramer. Tom. 1. *Tom.* 10. *Fig. K. L.*
Der Aufenthalt in Jamaika.

Eine eigene Familie.

Der ausländische buntscheckichte Falter.

Papiliones Danai Festivi **. *Linné.*

Diese Schmetterlinge sind meistens dunkel oder hellbraun, die Brust und Rücken und fast der Kopf weiss tupfigt, nahe am äussern Eckwinkel mit einem weisen Bande oder Flecken, welche durch die Nerven vielfältig getheilet sind, die Unterseite mit starken schwarzbraunen Adern durchzogen, der Saum doppelt weissfleckigt eingefasst.

81. *Pap. Aventina*, der Tagfalter Aventina.
Cramer. Tom. I. T. 59. *Fig. F.*
Der Aufenthalt in China.

82. *Pap. Chrysippus*, der Tagfalter Chrysippus.
Linné. n. 119.
Cramer. Tom. 2. *T.* 118. *Fig. B. C.*
Der Aufenthalt auf der Küste Koromandel.

83. 84.

* Diesen giebt man für das Männchen an zu dem vorhergehenden *Hecabe.*

** Diese Familie hat lauter ausländische. *Linné* hat einen einzigen europäischen, den *Hyperanthus*, darunter, welchen die Wiener unter die *Rundäugichten* genommen haben.

83. 84. *Pap. Eresimus.* Mein Verz. n. 129. u. 130. Der Tagfalter Eresimus.
Kleemann. T. 1. *Fig.* 1.

85. bis 88. *Pap. Genutia.* Der Tagfalter Genutia.
Cramer. Tom. III. T. 206. *Fig. C. D.*

Ein Vogel, welcher sich in Ostindien, Java, auf den Küsten Coromandel, Ceylon, Malabar, und in China aufhält. Die zwey erstern sind etwas grösser, und kommen viel dem *Plexippus* gleich.

Vierte Horde.

Nymphen, oder ledige. *Nymphales. Linné.*

Erste Familie.

Augenflügler.

Wiener Schmetterlinge *Fam. F.* rundäugichte Falter.

Papiliones Nymphales gemmati. *. *Linné.*
Les Grimpans. *Geoffr.*

Die

* Unter dieser Gattung befindet sich der *Hyperanthus*, wie auch einige, die *Linné* unter die *Plebeios rurales* aufgenommen hat.

Die Falter haben das erste Paar ihrer sechs Füsse (wenn jene doch Füsse zu nennen sind) nicht halb so gross, als die übrigen, die Flügel meistens bräunlicht, auf denselben nahe am Unterrande einige Aeugchen, oder runde schwarze, etwa wieder bleich eingefasste Fleckchen mit einem weissen Mittelpunkte.

* Mit vielen Aeugchen und stumpf gezähnten Flügeln.

89. bis 92. *Pap. Galathea.* Mein Verz. n. 241. 242. Der Tagfalter Galathea. *Le demi Deuil.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 147.

W. S. n. 1. *p.* 166.
Roes. 3. *Th. T.* 37. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 7. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 68. *F.* 7. 8. *u.* 9.
Bergsträs. T. 16. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 30. *F.* 60. *a. b. c. d.*
Wilkes. T. 100.
Harris. T. 11. *F. i. k. l.* — Um Augsburg.

93. bis 96. *Pap. Aegeria.* Mein Verz. n. 133. bis 136. Der Tagfalter Aegeria. *Le Tircis.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 143.

W. S. n. 2. *p.* 166.
Esp. T. 7. *F.* 1.
Roes. 4. *Th. T.* 33. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 75. *F.* 1. *u.* 2.

Ernst. T. 25. *F.* 49.
Sepp. 1. *St. T.* 6.
Wilkes. T. 103. — Um Augsburg.

97. bis 100. *Pap. Megaera.* Der Tagfalter Megaera. *Le Satyre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 142.

W. S. n. 3. *p.* 166.
Esp. T. 6. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 148. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 26. *F.* 50. *a. b.*
Gladbach. T. 8. *F.* 1. *bis* 4.
Wilkes. T. 102.
Harris. T. 27. *F. e. f. g.* Um Augsburg.

101. bis 103. *Pap. Maera.* Mein Verz. n. 150. 151. Der Tagfalter Maera. *Le Satyre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 141.

W. S. n. 4. *p.* 166.
Esp. T. 6. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 58. *F.* 2. *u.* 3.
Naturf. 8. *St. T.* 3. *Fig. A. B.* 10. *St. T.* 2. *F.* 8. *u.* 9.
Ernst. T. 26. *F.* 50. *a. b. c. d.*
Gladbach. T. 26. *F.* 1 - 4. — Um Augsburg.

104. 105. *Pap. Dejanira.* Mein Verz. n. 313. u. 314. Der Tagfalter Dejanira. *La Baccante.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 154.

W. S.

W. S. n. 5. *p.* 166.
Roef. 4. *Th. T.* 33. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 9. *F.* 2.
Ernst. T. 25. *F.* 48. — Um Augsburg.

106. bis 108. *Pap. Jurtina.* Mein Verz. n. 125. bis 128. Der Tagfalter Jurtina. *Le Mirtil.* Weibchen. *Linné. n.* 155.

109. bis 111. *Pap. Janira.* Der Tagfalter Janira, das Männchen zu der Jurtina. *Linné. n.* 156.

W. S. n. 8. *p.* 167.
Esp. T. 10. *F.* 1. *u.* 2.
Roef. 3. *Th. T.* 34. *F.* 7. *u.* 8.
Bergstrüf. T. 23. *Fig.* 5. *bis* 8.
Schaeff. Icon. T. 273. *F.* 1. 2. 5. *u.* 6.
Ernst. T. 66. *F.* 54. *m. n. k.*
Sepp. 1. *St. T.* 5. *Jurtina.* — Um Augsburg.

112. bis 114. *Pap. Eudora*, der Tagfalter Eudora.

Esp. T. 45. *F.* 1.
Naturf. 3. *St. T.* 2. *F. c. d. e. f.*
Schaeff. Icon. T. 213. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 28. *F.* 54. *a. b. c. d. u. T.* 67. *F.* 55. *d. e. f. Le Mirtil.* — Um Augsburg.

115. bis 118. *Pap. Herse.* Mein Verz. n. 164. bis 166. Der Tagfalter Herse, Männchen und Weibchen.

W. S. n. 9. *p.* 320.
Esp. T. 9. *F.* 1. *u. T.* 28. *F.* 3. *Phaedra.*
Sepp. 1. *St. T.* 3. *F.* 6. 7. *u.* 8.
Ernst. T. 27. *F.* 53. *c. d. e.*
Gladbach. T. 2. *F. a. b.*
Harris. T. 44. *F. e. f. Gate Keeper.*
Von Erlang.

119. bis 124. *Pap. Ligea.* Der Tagfalter Ligea. *Le moyen négre à bandes fauves.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 144.

W. S. n. 7. *p.* 167. *Medea.*
Esp. T. 7. *F.* 2.
Ernst. T. 24. *F.* 44. *a. b.*
Naturf. 8. *St. T.* 3. *F. c.*
Schaeff. Icon. T. 183. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

125. bis 130. *Pap. Alexis.* Der Tagfalter Alexis.
W. S. n. 6. *p.* 167. *Ligea.*
Esp. T. 44. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 24. *F.* 43. *c. d. Le grand négre à bandes fauves.* — Um Augsburg.

131. *Pap. Laomedia.* Der Tagfalter Laomedia. *Linné. n.* 145.
Sulzers Gesch. T. 16. *F.* 7.
Cramer. Tom. I. T. 8. *Fig. F. G.*
Drury. T. 5. *F.* 3.
Der Aufenthalt in China und Batavia.

132.

132. *Pap. Feronia.* Der Tagfalter Feronia. *Linné. n.* 140.

Cramer. Tom. II. T. 192. *Fig. E. F. u. Tom.* 4. *T.* 362. *Fig. A. B.*

Drury. Tom. 10. *F.* 1. *u.* 2.

Clerck. T. 31. *F.* 1. *u.* 2.

Der Aufenthalt in Oſtindien.

** Mit vielen Aeugchen und ganz runden Flügeln.

133. bis 136. *Pap. Meduſa.* Der Tagfalter Meduſa.

W. S. n. 10. *p.* 167. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 25. *F.* 3. *u. T.* 63. *F.* 1. *Aethiops.*

Gladbach. T. 28. *F.* 3. *bis* 6.

Ernſt. T. 24. *F.* 43. *a. b. f.* g. *Le grand négre à bandes fauves.* — Um Augsburg.

137. bis 140. *Pap. Hyperanthus.* Der Tagfalter Hyperanthus. *Le Triſtan. Linné.* 127.

W. S. n. 11. *p.* 168.

Esp. T. 5. *F.* 1. *u. T.* 57. *F.* 2.

Schaeff. Icon. T. 127. *F.* 1. *u.* 2.

Gladbach. T. 4. *F.* 5. *u.* 6.

Sepp. 1. *St. T.* 4.

Harris. T. 35. *F. n.* — Um Augsburg.

141. 142. *Pap. Manto.* Der Tagfalter Manto. *Le petit négre hongrois.*

W. S. n. 15. *p.* 169.
Esp. T. 70. *F.* 2. *u* 3.
Ernst. T. 23. *F.* 41. *a. b. c. d.* — Von Wien.

143. bis 146. *Pap. Pamphilus.* Mein Verz. n. 235. u. 236. Der Tagfalter Pamphilus. *Le Procris.* Männchen und Weibchen. *Linné, n.* 239.

W. S. n. 14. *p.* 168.
Esp. T. 21. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 164. *F.* 2. *u.* 3.
Ernst. T. 29. *F.* 56. *a. b.*
Harris. T. 21. *F.* g. *h.* — Um Augsburg.

147. bis 150. *Pap. Tiphon.* Mein Verz. n. 395. u. 396. Der Tagfalter Tiphon. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 35. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 164. *F.* 2. *u.* 3.
Ernst. T. 29. *F.* 56. *c. d.* — Um Augsburg.

151. 152. *Pap. Philoxenus.* Mein Verz. n. 397. u. 398. Der Tagfalter Philoxenus.

W. S. n. 14. *p.* 321.
Esp. T. 54. *F.* 3.
Ernst. T. 29. *F.* 58. *a. b.* — Um Augsburg.

153. bis 156. *Pap. Arcanius.* Mein Verz. n. 393. u. 394. Der Tagfalter Arcanius. *Le Cephale. Linné. n.* 242.

W. S.

W. S. n. 12. *p.* 168.
Esp. T. 21. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 127. *F.* 4. *u.* 5.
Ernſt. T. 29. *F.* 57. *a. b. c. d.* — Um Augsburg.

157. bis 160. *Pap. Hero.* Der Tagfalter Hero.
Le Moelibée. Linné. n. 255.
W. S. n. 13. *p.* 168.
Esp. T. 22. *F.* 4.
Naturf. 7. *St. T.* 3. *F. e. f.*
Ernſt. T. 29. *F.* 59. *a. b.* — Um Augsburg.

*** Mit gezähnten Flügeln, und wenigen Aeugchen.

161. bis 164. *Pap. Arachne.* Der Tagfalter Arachne.
W. S. n. 18. *p.* 169.
Ernſt. T. 63. *F.* 37. *bis*
Esp. T. 69. *F.* 7. *u. T.* 29. *F.* 1. *Fauna.*
Sulz. Geſch. T. 17. *F.* 8. *u.* 9. *Fauna.*

Die erſten zwey aus Mähren, die letztern aus Kaſſel.

165. *Pap. Actaea.* Der Tagfalter Actäa.

Der *Pap.* iſt etwas kleiner, als *Pap. Herſe*, das Männchen, und dieſer iſt auch ein Männchen, die Grundfarbe hoch ockergelb, und iſt dem *Herſe* völlig gleich; nur die breite ſchwarze Einfaſſung aller vier Flügel dunkler. In der Mitte der obern Flügel am untern Rande, gleich

an der ersten Nerve, steht ein schwarzlänglichter Fleck, welcher von der Nerve getheilet wird, mitten vom Schwungrande aus geht ein schwarzbrauner Streif, woran ein schwarzer, ins länglichte viereckigter steht, so, dass es ein völliges Baumblatt bildet. Im obern Eckwinkel steht ein schwarzes Aug mit zwey weissen Punkten, die untern Flügel haben gar kein Zeichen von Augen oder Punkten, die Hinterfläche der obern Flügel unterscheidet sich gar nicht von der des *Pap. Herse*, die Unterflügel sind graubraunlicht, flammig melirt mit einer weisslicht verloschenen, gepuderten Binde, und haben kein Zeichen von Punkten. Aus dem südlichen Frankreich. Alle, die ich dorther habe, habe ich der Güte des Herrn Gerning zu verdanken.

166. bis 173. *Pap. Phaedra.* Mein Verz. n. 222. u. 223. u. 230. bis 232. Der Tagfalter Phädra. *Le grand Negre des bois.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 150.

W. S. n. 19. *p.* 169.

Kleemann. T. 19. *F.* 1. *u.* 2.

Schaeff. Icon. T. 210. *F.* 1. *u.* 2.

Ernst. T. 23. *F.* 40. *a. b. c. d. e.*

Esp. T. 6. *F.* 1. *Brisei*s. *u. T.* 40. *F.* 1. *u.* 2. *Dryas.*

Bergsträs. T. 10. *F.* 3. *u.* 4. *u. T.* 24. *F.* 1. *u.* 2. *Athene.*

Glad-

Gladbach. T. 2. *Briſeis.* — Um Augsburg.

174. *Pap. Ida.* Der Tagfalter Ida.

Der *Pap.* hat kaum gezähnte Flügel, die Oberſeite iſt durchaus dunkelbraun, auf jeder Seite der obern Flügel hat er einen weiſsen Punkt, auf der Hinterfläche ſteht der Punkt in einem ſchwarzen Kern, anſonſten iſt er auf dieſer Hinterſeite durchaus wie *Pap. Phädra*, und hat die nämliche Gröſse; die hintern Flügel haben nichts von einem kleinen Auge. Der Aufenthalt im Florentiniſchen.

175. bis 178. *Pap. Semele.* Mein Verz. n. 139. Der Tagfalter Semele. *L'agreſte.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 148.

W. S. n. 17. *p.* 169.
Esp. T. 8. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 207. *F.* 3. *u.* 4.
Sulzers Geſch. T. 17. *F.* 5. *u.* 6.
Ernſt. T. 22. *F.* 38. *a. b. c.*
Harris. T. 41. *F. h. i. k.* — Um Augsburg.

179. bis 182. *Pap. Briſeis.* Der Tagfalter Briſeis. *L'Hermite.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 139.

W. S. n. 20. *p.* 169.
Naturf. 10. *St. T.* 1. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 274. *F.* 5. *u.* 6. *u. T.* 277. *F.* 3. *u.* 4.

Ernst. T. 21. *F.* 36. *a. b. c. d.*
Esp. T. 26. *F.* 1. *u.* 2. *Janthe.* — Um Augsburg.

183. bis 186. *Pap. Hermione.* Der Tagfalter Hermion. *Le Silvandre.* Männchen und Weibchen. *Linné.* 149.

W. S. n. 22. *p.* 169.
Esp. T. 8. *F.* 3. *u. T.* 30. *F.* 4.
Ernst. T. 20. *F.* 34. *a. b. c.* — Von Wien.

187. bis 189. *Pap. Alcyone.* Mein Verz. n. 140. u. 141. Der Tagfalter Alcyone. *Le petit Silvandre.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 21. *p.* 169.
Roes. 3. *Th. T.* 34. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 62. *F.* 35. *a. b. c.*
Esp. T. 8. *F.* 2. *Hermione minor.* — Von Wien.

190. bis 193. *Pap. Proserpina.* Mein Verz. n. 15. u. 16. Der Tagfalter Proserpina. *Le Silene.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 23. *p.* 169.
Roes. 4. *Th. T.* 27. *F.* 3. *u.* 4.
Esp. T. 39. *F.* 2. *u. T.* 42. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 82. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 20. *F.* 33. *a. b.* — Aus Ungarn.

Fünfte

Fünfte Horde.

Nymphen,Eckflügler. *Nymphales Phalerati.*[*] *Linné.*

Erste Familie.

Schielende Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. G.* Schielende Falter.

Papiliones Versicolores.
Les Changeants. *Mus. Richt.*

Die Falter haben nur vier Füsse, auf denen sie stehen; die Flügel sind ein wenig ausgeschweift und gezähnet, ändern meistens nach verschiedener Wendung die dunkelbraune Farbe ins Blaue; die untern haben nahe am innern Winkel ein Aeugchen.

194. bis 196. *Pap. Iris.* Mein Verz. n. 330. bis 332. Der Schillertagfalter. *Le Mars.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 161.

W. S. n. 1. *p.* 171.

Ernst.

[*] Diese und *Pap. Cardui* und *Io* gehören bey *Linné* unter die *Augichten, Nymphales gemmatos.*

Ernst. T. 31. *F.* 62. *a. b. c. Le grand Mars changeant. Männchen. u. T.* 33. *F.* 65. *a. b. Le grand Mars non changeant.* Weibchen. Der Schillertagfalter ohne Schiller.

Roes. 3. *Th. T.* 42. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 11. *F.* 1. *u. T.* 71 *F.* 4.
Wilkes. T. 120.
Harris. T. 3.

197. *Pap. Iris.* Mein Verz. n. 327. *Varietät.*
Esp. T. 71. *F.* 1.
Ernst. T. 69. *F.* 62. *h.*

198. *Pap. Iris.* Mein Verz. n. 328. *Varietät.*
Ernst. T. 69. *F.* 62. *i.*

199. *Pap. Jole.* Mein Verz. n. 326. Der Tagfalter Jole. *Le Mars bleu foncé changeant.*
W. S. n. 3. *p.* 172.
Esp. T. 46. *F.* 1.
Ernst. T. 33. *F.* 67. *a. b.* — Alle Arten um Augsburg.

200. bis 204. *Pap. Clythia.* Mein Verz. n. 319. bis 321. u. 325. Der Tagfalter Clythia.
W. S. Sieh im Nachtrag p. 321.
Ernst. T. 32. *F.* 64. *c. g.* u. *T.* 70. *F.* 64. *h.*
Roes. 3. *Th. T.* 42. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 152. *F.* 1. *u.* 2.
Mit zwey Varietäten. — Um Augsburg.

205. bis 208.

205. bis 208. *Pap. Eos.* Mein Verz, n. 322 u. 324. Der Tagfalter Eos. *Le grand Mars orangé.*
Ernst. T. 31. *F.* 63. *a. b. u. T.* 69. *F.* 63. *c. d. u. T.* 70. *F.* 36. *e.*
Schaeff. Icon. T. 152. *F.* 3. — Um Augsburg.

209. bis 211. *Pap. Ilia.* Mein Verz. n. 323. Der Tagfalter Ilia. *Le petit Mars changeant.*
W. S. n. 2. *p.* 172.
Ernst. T. 32. *F.* 64. *e. f.*
Esp. T. 37. *F.* 1. — Um Augsburg.

212. *Pap. Fulgerator.* Der Tagfalter Fulgerator.
Naturf. 7. St. *T.* 1. *F.* 2. *a. b.*
Cramer. Tom. III. T. 284. *Fig. A. B.* Der Aufenthalt in Suriname.

Zweyte Familie.

Bandflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H.* Fleckstreifichte Falter.

Papiliones maculatofasciati.

Die Falter ruhen nur auf vier Füssen, ob sie schon nahe am Halse noch ein Paar sehr kleine haben; ihre Flügel sind gezähnt, die obern ein wenig ausgeschweift, oben schwarz oder dunkelbraun, zuweilen ins Grüne oder Blaue schie-

lend,

lend, unten ocker-oder zimmetbraun, und näher am Leibe perlfarb, sonst beyderseits mit einem weissen Bande, das durch die schwarzen Nerven vielfältig getheilet wird, queerdurchschnitten.

213. bis 218. *Pap. Populi.* Mein Verz. n. 255. u. 256. u. 315. 316. Der Pappeltagfalter. *Le Silvain.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 162.

W. S. n. 1. *p.* 172.
Roes. 3. *Th. T.* 33. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 12. *F.* 1. *u. T.* 31. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 40. *F.* 8. *u.* 9.
Bergsträsser. T. 15. *F.* 1.-4. *u. T.* 19. *F.* 1-4.
Ernst. T. 9. *F.* 10. *c. d. u. T.* 50. *F.* 11. *e.* Um Augsburg.

219. bis 221. *Pap. Sibilla.* Mein Verz. n. 131. u. 132. Der Tagfalter Sibilla. *Le petit Silvain.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 186.

W. S. n. 2. *p.* 172.
Roes. 3. Th. *T.* 70. *F.* 1.-3. *u. T.* 33. *F.* 3. 4.
Esp. T. 14. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 153. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 11. *F.* 13. *c. d.*
Harris. T. 30. *F. m. n. Populi.* — Um Augsburg.

222. 223. *Pap. Camilla* *. Der Tagfalter Camilla.
Le Silvain azuré. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 187.
W. S. n. 3. *p.* 172.
Esp. T. 38. *F.* 2. *Lucilla.*
Ernst. T. 11. *F.* 14. *a b.* — Von Wien.

224. 225. *Pap. Aceris.* Der Tagfalter Aceris.
Esp. T. 81. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 2. 3. *Sup. F.* 12. *a. b. c d. Le Silvain de deux bandes blanches.* — Aus Ungarn.

226. *Pap. Licus.* Der Tagfalter Licus.
Cramer. Tom. III. T. 223. *Fig. A. B.*
Drury. T. 16. *F.* 1. *u.* 2.
Der Aufenthalt in Suriname.

Dritte Familie.

Zackflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. I.* Eckflüglichte Falter.

Papiliones Angulati.

Die Falter gehen und ruhen nur auf vier Füſsen; denn das erſte Paar ſind vielmehr rauhe ſtumpfe Häckchen. Der Unterrand ihrer Flügel iſt

* Ich behaupte nicht, ob das die *Linneische Camilla* iſt.

ist einigermassen eckicht ausgeschweift; die Oberseite fleckicht, die Unterseite braunschwarz, oder buntgegittert.

* Die Unterflügel ein wenig zugespitzt.

— 227. bis 230. *Pap. Levana.* Mein Verz. n. 167. Der Tagfalter Levana. *La Carte geographique fauve.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 201.

W. S. n. 11. *p.* 176.
Esp. T. 15. *F.* 2.
Roes. 1. *Th. T.* 9. *F.* 5. *u.* 6.
Bergsträs. T. 35. *F.* 9. 10.
Ernst. T. 8. *F.* 9. *c. d.* — Um Augsburg.

— 231. bis 234. *Pap. Prorsa.* Mein Verz. n. 1. u. 2. Der Tagfalter Prorsa. *La Carte geographique brune.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 202.

W. S. n. 10. *p.* 176.
Roes. 1. *Th. T.* 8. *F.* 6. 7.
Esper T. 15. *F.* 3. *u. T.* 35. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 8. *F.* 8. *d. e.* — Um Augsburg.

235. 236. *Pap. Dirce.* Der Tagfalter Dirce. *Linné. n.* 71.

Sulzers Gesch. T. 17. *F.* 11. *u.* 12.
Cramer. T. 212. *Fig. C. D.*
Clerck. T. 36. *Fig.* 3.

Der Aufenthalt in China und Indien.

** Die

** Die Flügel fast nur gezähnt.

237. bis 239. *Pap. Cardui.* Mein Verz. n. 137. 138. Der Disteltagfalter. *La belle Dame.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 157.

W. S. n. 2. *p.* 175.

Roes. 1. *Th. T.* 10.

Esp. T. 10. *F.* 3.

Schaeff. Icon. T. 97. *Fig.* 5. *u.* 6.

Ernst. T. 7.

Wilkes. T. 107.

Harris. T. 11. *F. e. f.* — Um Augsburg.

240. *Pap. Oenone.* Der Tagfalter Oenone. *Linné. n.* 135.

Kleemann. T. 3. *F.* 1. *u.* 2.

Cramer. Tom. I. T. 35. *Fig. A. B. C.*

Der Aufenthalt in China.

241. 242. *Pap. Ariadne.* Der Tagfalter Ariadne.

Cramer. Tom. II. T. 180. *Fig. E. F.*

Der Aufenthalt in Suriname.

*** Die Flügel zackicht.

243. bis 246. *Pap. Atalanta.* Mein Verz. n. 19. u. 20. Der Tagfalter Atalanta. *Le Vulcain. Linné. n.* 175.

W. S. n. 1. *p.* 174.

Roes. 1. *Th. T.* 6.

Esp. T. 14. *F.* 1.

Schaeff. Icon. T. 148. *F.* 1. *u.* 2.

Ernst. T. 6.
Sepp. 1. *St. T.* 1.
Wilkes. T. 105.
Harris. T. 6. *F. g. h.* — Um Augsburg.

247. bis 250. *Pap. Jo. L'oeil de Paon. Linné. n.* 131.
W. S. n. 3. *p.* 175.
Roef. 1. *Th. T.* 3.
Esp. T. 10. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 94. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 2.
Sepp. 1. *St. T.* 7.
Wilkes. T. 106.
Harris. T. 8. *F. i. k.* — Um Augsburg.

251. *Pap. Almana.* Mein Verz. n. 329. Der Tagfalter Almana. *Linné. n.* 132.
Cramer. T. I. T. 58. *Fig. F. G.*
Der Aufenthalt in China und Batavia.

252. bis 256. *Pap. Antiopa* *. Mein Verz. 6. u. 7. Der Tagfalter Antiopa. *Le Morio. Linné. n.* 165.
W. S. n. 4. *p.* 175.
Roef. 1. *Th. T.* 1.
Esp. T. 12. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 70. *F.* 1. *u.* 2.

Ernst.

* N. 255. ist der mit der weissen Binde, welche durch sein langes Herumfliegen entstehet, besonders die im Frühjahre. *Esp. T.* 29. *F.* 2. *Ernst. T.* 1. *F. g.*

Ernst. T. 1.
Wilkes. T. 113.
Harris. T. 12. *F. d. e.* — Um Augsburg.

256. bis 258. *Pap. Polychloros.* Mein Verz. n. 3. u. 4. Der Tagfalter Polychloros. *La grande tortue. Linné. n.* 166.
W. S. n. 5. *p.* 175.
Roes. 1. *Th. T.* 2.
Esp. T. 13. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 146. *F.* 1. *u.* 2.
Bergsträs. T. 30. *F.* 1-5.
Ernst. T. 3.
Sepp. 1. *St. T.* 8.
Wilkes. T. 108. — Um Augsburg.

259. bis 261. *Pap. Urticae.* Mein Verz. n. 144. u. 145. Der Nesseltagfalter. *La petite tortue. Linné. n.* 167.
W. S. n. 8. *p.* 176.
Roes. 1. *Th. T.* 4.
Esp. T. 13. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 142. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 4.
Sepp. 1. *St. T.* 2.
Wilkes. T. 107. *F.* 4.
Harris. T. 2. *F. m. n.* — Um Augsburg.

262. bis 264. *Pap. Vau album.* Der weisse V. Tagfalter. *Le V. blanc.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 176.
Ernst. T. 56. *F.* 5. *a. b. c. d.*
Esp. T. 62. *F.* 3. *L album.* — Von Wien.

265. 266. *Pap. V. album.* Der gelbweisse V. Tagfalter.

Esp. T. 52. *F.* 1.
Ernst. T. 5. *F.* 5. *g. h.*

Ernst hat diesen für eine Varietät vom *C. album* gehalten. — Aus der Provence.

267. bis 270. *Pap. C. album.* Mein Verz. n. 152. bis 154. Der weisse C. Tagfalter. *Le Gamma. Linné. n.* 168.

W. S. n. 9. *p.* 176.
Roes. 1. *Th. T.* 5.
Esp. T. 13. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 147. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 5. *F.* 5. *c. d. e. f.*
Wilkes. T. 109.
Harris. T. 1. *F. c. d. e. f.* — Um Augsburg.

271. bis 274. *Pap. Celtis.* Der Zürgeltagfalter. *L'Echancré.*

Ernst. T. 1. 3. *Sup. F.* 5.
Esp. T. 87. *F.* 2. *u.* 3.
Füesslys Archiv. 2. *Heft. T.* 8. *u.* 3. *Heft. T.* 14. — Aus Tyrol.

Vierte

Vierte Familie.

Perlenmutterflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K.* Silberreiche Falter.

Papiliones Nobiles. *Linné.*
Les argentés. *Geoffr.*

Die Falter haben nur vier zum gehen brauchbare Füſse, ein wenig gezähnte, auf der Oberſeite faſt immer rothgelbe und ſchwarzgefleckte, auf der Unterſeite aber mit perlmutternen oder ſilberglänzenden Streifen oder Mackeln gezierte Flügel.

* Auf den Hinterflügeln mit Silberſtreifen.

275. 276. *Pap. Pandora.* Der Tagfalter Pandora. *Le Cardinal.*

W. S. n. 1. *p.* 176.
Esp. T. 58. *F.* 1. *u.* 2.
Ernſt. T. 12. *F.* 15. *g. h. und T.* 58. *F.* 15. *a. b. c.* — Aus Mähren.

277. bis 280. *Pap. Paphia.* Mein Verz. n. 10. bis 13. Der Tagfalter Paphia. *Le Tabac d'Espagne.* Mäunchen und Weibchen. *Linné. n.* 209.

W. S. n. 2. *p.* 176.
Roeſ. 1. *Th. T.* 7.

Esp. T. 17. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 97. *F.* 3. *u.* 4.
Bergſträſ. T. 41. *F.* 1 - 5.
Ernſt. T. 12.
Wilkes. T. 110.
Harris. T. 34. *F. m. n.* — Um Augsburg.

** Mit Silber- oder Perlenmuttermackeln.

281. bis 284. *Pap. Aglaja.* Mein Verz. n. 25. u. 26. Der Tagfalter Aglaja. *Le grand Nacré.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 211.

W. S. n. 4. *p.* 177.
Roeſ. 4. *Th. T.* 25.
Esp. T. 17. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 7. *F.* 1. *u.* 2.
Ernſt. T. 14. *F.* 17.
Wilkes. T. 115.
Harris. T. 26. — Um Augsburg.

285. bis 292. *Pap. Adippe* *. Mein Verz. n. 23. 24. u. 317. 318. Der Tagfalter Adippe. *Le grand Nacré.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 212.

W. S. n. 3. *p.* 177.
Esp. T. 18. *F.* 1.
Ernſt. T. 13. *F.* 16. *e. g. h. i.*
Harris. T. 28. *F. c. d.* — Um Augsburg.

293. bis 299.

* 289. 290. und 291. ſind Varietäten.

293. bis 299. *Pap. Niobe* *. Mein Verz. n. 146. u. 147. Der Tagfalter Niobe. *Le Chiffre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 215.

W. S. n. 5. *p.* 177.
Esp. T. 18. *F.* 4. *u. T.* 75. *F.* 3.
Ernst. T. 15. *F.* 19. *a. b.* — Um Augsburg.

300. bis 303. *Pap. Lathonia.* Mein Verz. n. 158. u. 159. Der Tagfalter Lathonia. *Le petit Nacré.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 213.

W. S. n. 6. *p.* 177.
Roes. 3. *Th. T.* 10.
Esp. T. 18. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 143. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 16. *F.* 24. *c. d.*

304. 305. *Pap. Vanillae.* Der Vanillentagfalter. *Linné. n.* 216.

Sulzers Gesch. T. 18. *F.* 4. *u.* 5.
Cramer. Tom. III. T. 212. *Fig. A. B.*
Clerck. T. 4. *F.* 2. *u.* 3.

Der Aufenthalt in China und America.

306. *Pap. Columbina.* Mein Verz. n. 17. Der Tagfalter Columbina.

Cramer. Tom. III. T. 238. *Fig. A. B. u. Tom. IV. T.* 337. *Fig. D. E.*

Der Aufenthalt auf der Küste Coromandel.

307.

* 297. 298. u. 299. sind Varietäten.

307. bis 310. *Pap. Euphrosyne.* Mein Verz. n. 142. u. 143. Der Tagfalter Euphrosyne. *Le Collier argenté.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 214.

W. S. n. 7. *p.* 177.
Esp. T. 18. *F.* 3.
Bergsträs. T. 42. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 16. *F.* 22. *a. b.*
Harris. T. 40. *F. e. f.*
Gladbach. T. 22. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

311. bis 314. *Pap. Selene.* Der Tagfalter Selene. *Le petit Collier argenté.*

W. S. n. 11. *p.* 321.
Esp. T. 30. *F.* 1.
Ernst. T. 16. *F.* 23. *a. b.* — Um Augsburg.

315. bis 318. *Pap. Dia.* Mein Verz. n. 148. u. 149. Der Tagfalter Dia. *La petite Violette. Linné. n.* 207.

W. S. n. 9. *p.* 177.
Kleemann. T. 40. *Fig. A. B.*
Esp. T. 16. *F.* 4. — Um Augsburg.

319. bis 322. *Pap. Dia Major.* Männchen und Weibchen.

Esp. T. 93. *F.* 2. 3.
Ernst. T. 60. *F.* 21. — Um Augsburg.

323. 324.

323. 324. *Pap. Daphne* *. Der Tagfalter Daphne. *La grande Violette.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. *p.* 177.

Ernst. T. 15. *F.* 20. *a. b.* — Von Wien.

Fünfte Familie.

Ohne Silber- und Perlenmutterflecken.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Scheckichte Falter.

Papiliones Variegati.

Les Damiers. *Geoffr.*

Auch die Falter haben mit denen von der vorhergehenden Familie sehr viel ähnliches; sind doch immer ohne Silber. Das erste Paar Füsse ist unvollkommen; die Flügel sind rundlicht, oben röthlichtgelb, mit schwarzen, öfter zusammenstoßenden Puncten und Nerven; unten wechseln die untern mit oraniengelben und gelbweissen, schwarz punktirten Queerbändern.

325. bis 328. *Pap. Dictinna.* Der Tagfalter Dictinna.

W. S.

* Er ist dem *Pap. Chloris* viel ähnlich; auf der hintern Seite der Unterflügel unterscheidet den *Chloris*, von der Wurzel aus bis in die Mitte des Flügels, das ockergelbe, netzförmige Gitter.

W. S. n. 5. *p.* 179.
Esp. T. 44. *F.* 3. *Chloris. u. T.* 75. *F.* 4.
Naturf. 14. *St. T.* 4. *F.* 4. 5.
Ernst. T. 15. *F.* 20. *c.* — Um Augsburg.

329. 330. *Pap. Cinxia.* Der Tagfalter Cinxia. *Le Damier. Linné. n.* 205.

W. S. n. 7. *p.* 179.
Roef. 4. *Th. T.* 13. *F.* 6. *u.* 7.
Esp. T. 16. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 214. *F.* 1. *u.* 2. — Von Donauwerd.

331. bis 334. *Pap. Lucina.* Mein Verz. n. 8. u. 9. Der Tagfalter Lucina. *Le fauve à taches blanches.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 203.

W. S. n. 9. *p.* 179.
Esp. T. 16. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 172. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 16. *F.* 25. *a. b.*
Harris. T. 27. *F. n. o.* — Um Augsburg.

335. bis 338. *Pap. Maturna.* Mein Verz. n. 157. Der Tagfalter Maturna. *Le petit Damier à taches fauves.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 204.

W. S. n. 2. *p.* 179.
Esp. T. 16. *F.* 2.
Ernst. T. 17. *F.* 28. *a. b.*
Wilkes. T. 112. *Lucina.* Um Augsburg.

339.

339. bis 342. *Pap. Cynthia.* Der Tagfalter Cynthia. *Le Damier à taches fauves.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 3. *p.* 179.
Esp. T. 37. *F.* 2.
Naturf. 12. *St. T.* 2. *F.* 4. *u.* 5.
Ernst. T. 17. *F.* 27. *a. b.*
Harris. T. 28. *F.* g. *h. i. Greasey fritillaria.* Aus Ungarn.

343. 344. *Pap. Arthemis.* Der Tagfalter Arthemis. Mein Verz. n. 162. u. 163.

W. S. n. 10. *p.* 322.
Esp. T. 41. *F.* 3. *u. T.* 61. *F.* 1. *Didyma.*
Ernst. T. 18. *n.* 29. *a. b. Le Damier premiere Espece.* — Von Wien.

345. bis 348. *Pap. Trivia.* Mein Verz. n. 160. u. 161. Der Tagfalter Trivia. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 8. *p.* 179.
Esp. T. 47. *F.* 1. *u. T.* 61. *F.* 6. *Athalia major.*
Ernst. T. 19. *F.* 31. *c. d. Damier troisieme Espece.*
Wilkes. T. 112. *Maturna.* — Um Augsburg.

349. bis 352.

349. bis 352. *Pap. Dictynna* *. Der Tagfalter Dictynna. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 48. *F.* 2. — Um Augsburg.

353. bis 356. *Pap. Diamina.* Der Tagfalter Diamina. Männchen und Weibchen.

Ernst. T. 62. *F.* 31. *bis. Le Damier sixieme Espece.* — Um Augsburg.

357. bis 360. *Pap. Athalia minor.* Der kleine Tagfalter Athalia.

Ernst. T. 4. 3. *Suppl. F.* 31. *k.* — Um Augsburg.

* Dieser und der nachkommende haben fast mit dem vorhergehenden einerley Zeichnung; die Hinterseite aber giebt einen Unterschied in der Fleckenreihe. Es ist nicht der Wiener *Dictynna.*

Sechste

Sechste Horde.

Gemeine Bauern. *Plebeji Rurales. Linné.*

Erſte Familie.

Kleinſchwänzigte Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Kleinſchwänzigte Falter.

Papiliones ſubcaudati.
Les petites portes-queue. *Geoffr.*

Die Falter haben an den Unterflügeln immer ein Schwänzchen, ober demſelben aber an dem innern Winkel meiſt ein und anders rothgelbes Fleckchen, unten eine weiſse Queerlinie, oder doch eine Reihe weiſser Punkte.

361. bis 364. *Pap. Betulae.* Mein Verz. n. 401. u. 402. Der Birkentagfalter. *Porte-queue fauve à deux bandes blanches.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 220.

W. S. n. 2. *p.* 186.
Roeſ. 1. *Th. T.* 6.
Esp. T. 19. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 212. *F.* 1. *u.* 2.

Berg-

Bergſträſ. T. 36. *F.* 1. *u.* 4.
Ernſt. T. 35. *F.* 70.
Wilkes. T. 117.
Harris. T. 42. *F. e. l.* — Um Augsburg.

365. bis 368. *Pap. Pruni.* Mein Verz. n. 271. Der Pflaumentagfalter. *Le Porte-queue brûn à deux bandes de taches blanches. Linné. n.* 221.

W. S. n. 4. *p.* 186.
Roeſ. 1. *Th. T.* 7.
Esp. T. 19. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 14. *F.* 1. *u.* 2.
Bergſträſ. T. 36. *F.* 5-9.
Ernſt. T. 36. *F.* 73.
Wilkes. T. 118. — Um Augsburg.

369. bis 372. *Pap. Spini.* Mein Verz. n. 272. u. 373. Der Schlehentagfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. *p.* 186.
Esp. T. 39. *F.* 1. *u.* 6. *Ilicis.*
Ernſt. T. 36. *F.* 75. *c. b. Le Porte-queue brûn à taches fauves. u. T.* 82. *F.* 74. *bis a. b. c. d. Le Porte-queue gris brûn.* Um Augsburg.

373. 374. *W. latinum.* Der weiſse W. Tagfalter.
Knoch. 2. *St. T.* 6. *F.* 1. *u.* 2. — Von Leipzig.

375.

375. bis 379. *Pap. Quercus.* Der Eichentagfalter. *Le Porte - queue bleu à une bande blanche.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 222.

W. S. n. 3. *p.* 186.
Roef. 1. *Th. T.* 9.
Esp. T. 19. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 158. *F.* 4. *u.* 5.
Naturf. 14. *St. T.* 2. *F.* 6.
Ernst. T. 35. *F.* 71.
Wilkes. T. 116. — Um Augsburg.

380. 381. *Pap. Boeticus.* Der Boetische Tagfalter. *Le Porte - queue bleu strié. Linné. n.* 226.

Esp. T. 27. *F.* 3.
Bergsträs. T. 53. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 37. *F.* 76. — Aus Provence.

382. bis 385. *Pap. Rubi.* Mein Verz. n. 373. bis 375. Der Brombeertagfalter. *L' Argus vert.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 237.

W. S. n. 1. *p.* 186.
Esp. T. 21. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 29. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 43. *F.* 90. *a. b.*
Harris. T. 26. *F. d. q.* — Um Augsburg.

387. bis 389, *Pap. Telicanus.* Der Tagfalter Telicanus.

Er

Er ist kleiner, als der *Boeticus*; bey den Männchen sind die Flügel violetblau, bey den Weibchen mit schwarzem äussern Rand; unten sind die Flügel aschengrau, mit schmutzig weissen starken wellenförmigen Queerlinien, wie bey dem *Boeticus*, aber viel stärker; vom Schwungrand aus der vordern Flügel befinden sich vier, woran ein rundes Ringel steht, daran wieder zwey Streifen; am äussern Rande stehen sechs ovale Ringel, welche von innen heraus mit halben umschlossen sind. Auf den hintern Flügeln sind die Striche in- und untereinander gezogen, und in der Schwanzspitze zeigen sich eben so die zwey rothbraunen äugichten Flecken, wie bey dem *Boeticus*. — Aus dem südlichen Frankreich.

390. *Pap. Marsyas.* Der Tagfalter Marsyas. *Linné. n.* 223.

Kleeman. T. 5. *F.* 1. *u.* 2.

Cramer. Tom. IV. T. 332. *Fig. A. B.*

Der Aufenthalt in Suriname.

391. *Pap. Actorion.* Der Tagfalter Actorion. *Linné. n.* 262.

Sulzers Gesch. T. 19. *F.* 3. *u.* 4.

Cramer. T. I. T. 49. *Fig. C. D.*

Clerck. T. 36. *F.* 12.

Der Aufenthalt in Indien.

392. *Pap. Gimodoce.* Der Tagfalter Gimodoce.
Cramer. Tom. II. T. 99. Fig. G. H.
Der Aufenthalt in Indien.

Zweyte Familie.

Goldgelb glänzende Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Goldglänzende Falter.
Papiliones Rutili.
Le Bronzés. Geoffr.

Das erste Paar Füſse der Falter iſt merklich kleiner; die Oberſeite der Flügel meiſt röthlicht-goldfarben, öfter doch auch dieſe, und die Unterſeite jedesmal, mit verſchiedenen ſchwarzen Flecken oder Punkten beſtreuet; die Unterflügel haben auf der Unterſeite einen oranienfarbenen Randſtreif, oder dergleichen vereinbarte Flecken, und den Unterrand nahe am Innenwinkel meiſt ein wenig eckicht.

* Von hinten alle punktirt, die Männchen oben faſt unbemackelt, die Weibchen ſchwarz gefleckt.

393. 394. *Pap. Virgaureae.* Der Goldruthentagfalter. *L'Argus ſatiné.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 253.

W. S. n. 1. *p.* 180.
Esp. T. 22. *F.* 2. *a.*
Schaeff. Icon. T. 97. *F.* 7.
Ernst. T. 44. *F.* 92. *c. d.* — Von Wien.

395. bis 398. *Pap. Hippothoë.* Mein Verz. n. 224. u. 225. Der Tagfalter Hippothoë. *L'Argus bronzé.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 254.

W. S. n. 2. *p.* 181.
Roes. 3. *Th. T.* 37. *F.* 6. *u.* 7.
Esp. T. 38. *F.* 1. *a. b.*
Bergsträs. T. 7. *F.* 1. 2. *u.* 3.
Ernst. T. 43. *F.* 91. *c. d.*

Hieher gehört wohl auch *T.* 44. *F.* 93. *b. c. a.* aber zu *Lampetie.* — Von Wien.

399. 400. *Pap. Lampetie.* Der Tagfalter Lampetie.

W.S. n. 8. *p.* 322.
Esp. T. 75. *F.* 5. *Hippothoë. Varietät.*
Ernst. T. 44. *F.* 93. *a.* — Von Wien.

401. 402. *Pap. Chryseis.* Der Tagfalter Chryseis.
W. S. n. 3. *p.* 181.
Esp. T. 22. *F.* 3. *Euridice.* — Von Wien.

** Beyde Geschlechter gefleckt von oben.

403. bis 405. *Pap. Helle.* Mein Verz. n. 256. u. 257. Der Tagfalter Helle.
W. S. n. 4. *p.* 181.

Esp.

Esp. T. 62. *F.* 2. *Hippothoë.*
Gladbach. T. 8. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 44. *F.* 92. *a. b.* *Argus satini.*
Von Wien.

406. bis 409. *Pap. Phlaeas.* Mein Verz. n. 382. u. 383. Der Tagfalter Phlaeas. *L' Argus bronzé.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 252.

W. S. n. 5. *p.* 181.
Roes. 3. *Th. T.* 45. *F.* 5. *u.* 6.
Esp. T. 22. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 143. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 43. *F.* 91. *a. b.*
Harris. T. 34. *F. p.* — Um Augsburg.

410. bis 413. *Pap. Circe.* Mein Verz. n. 380. u. 381. Der Tagfalter Circe. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 181.
Esp. T. 35. *F.* 1. *u.* 2. *Phocas.*
Bergsträs. T. 4. *F.* 1. 2. - 4. *u.* 7.
Ernst. T. 43. *F.* 89. *d. e.* *L' Argus myope.*
Um Augsburg.

414. bis 416. *Pap. Circe. Varietät.*

Ernst. T. 43. *F.* 89. *a. b.*
Gladbach. T. 16. *F.* 3. *bis* 6. — Um Augsburg.

417. bis 420. *Pap. Xanthe.* Der Tagfalter Xanthe. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 6. *p.* 181.

Esp. T. 58. *F.* 4. *u. T.* 73. *F.* 5. *Amphidamas.*

Knochs Beytr. 2. *St. T.* 6. *F.* 4. *u.* 5. *Amphidamas.*

Naturf. 6. *St. T.* 5. *F.* 2. — Von Leipzig.

Dritte Familie.

Blaulinge, oder Argusflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. N.* Vieläugichte Falter.

Papiliones polyophtalmi. *Aldrov.*

Les Argus. *Geoffr.*

Die Flügel der Falter sind auf der Oberseite, wenigstens bey einem Geschlechte, blau, bey dem andern aber öfter braun, auch mit einer Reihe rothgelber Flecken am Unterrande; auf der Unterseite sind sie immer graulicht mit vielen schwarzen, meist eingefassten Punkten oder Aeugchen.

* Die Unterseite mit einem oranienfleckigten Queerbande, die Männchen oben blau, die Weibchen schwarzbraun.

421. bis 424. *Pap. Argus.* Mein Verz. n. 412. 413. u. 420. 421. Der Tagfalter Argus.

L'Argus

L' Argus bleu violet. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 232.

W. S. n. 14. *p.* 184.
Esp. T. 20. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 29. *F.* 3. *u.* 4.
Bergsträs. T. 3. *F.* 1. 2. 3. *u.* 4.
Ernst. T. 40. *F.* 85. *a. b. c.*
Wilkes. T. 119. — Um Augsburg.

425. bis 429. *Pap. Adonis.* Der Tagfalter Adonis. *L' Argus bleu celeste.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 11. *p.* 184.
Esp. T. 32. *F.* 3. *u. T.* 55. *F.* 4. *Bellargus.*
Bergsträs. T. 53. *F.* 5. *u.* 6.
Schaeff. Icon. T. 98. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 39. *F.* 82. *a. c. d. e.* — Um Augsburg.

430. bis 433. *Pap. Hylas.* Mein Verz. n. 233. 234. Der Tagfalter Hylas. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 16. *p.* 185.
Esp. T. 45. *F.* 3. *T.* 98. *F.* 5. *u.* 6.
Bergsträs. T. 47. *F.* 7. *u.* 8. — Um Augsburg.

434. bis 438. *Pap. Coridon.* Mein Verz. n. 269. u. 270. Der Tagfalter Coridon. *L' Argus bleu nacré.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. *p.* 184.
Kleemann. T. 14. *F.* 3. *u.* 4.
Esp. T. 33. *F.* 4. *u. T.* 79. *F.* 1.
Ernst. T. 39. *a. d. c.* — Um Augsburg.

439. bis 443. *Pap. Agestis.* Mein Verz. n. 406. u. 407. Der Tagfalter Agestis. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 13. *p.* 184.
Esp. T. 32. *F.* 4. *T.* 55. *F.* 5. *Icarus.*
Roes. 3. *Th. T.* 37. *F.* 5. — Um Augsburg.

444. bis 447. *Pap. Eumedon.* Mein Verz. n. 404. u. 405. Der Tagfalter Eumedon. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 52. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

448. bis 451. *Pap. Leodorus.* Mein Verz. n. 414. u. 415. Der Tagfalter Leodorus. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 8. *F.* 2. — Um Augsburg.

452. 453. *Pap. Typhis.* Der Tagfalter Typhis.
Esp. T. 51. *F.* 2. *u.* 4. — Um Augsburg.

454. bis 457. *Pap. Battus.* Der Tagfalter Battus. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 17. *p.* 185.
Esp. T. 41. *F.* 2. *Telephii.*
Naturf. 9. *St. T.* 1. *F.* 4. *u.* 5. — Von Dresden.

458.

458. bis 461. *Pap. Aegon.* Mein Verz. n. 408. u. 409. Der Geiskleetagfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 15. *p.* 185.
Esp. T. 33. *F.* 1. *u. T.* 79. *F.* 3. *Amphion.*
Ernst. T. 41. *F.* 85. *c. e. f. Varieté de L'Argus bleu violet.* — Um Augsburg.

462. bis 465. *Pap. Alsus.* Mein Verz. n. 262. u. 263. Der Steinkleetagfalter. Männchen und Weibchen.

Hübners Beytr. 1. *Th. T.* 3. *F.* 3. *a. c.* — Um Augsburg.

** Die Unterflügel ohne oranienfleckigtes Queerband.

466. bis 471. *Pap. Arion.* Mein Verz. n. 243. bis 245. u. 258. 259. Der Tagfalter Arion. *L' Argus bleu à bandes brunes.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 230.

W. S. n. 3. *p.* 182.
Roes. 3. *Th. T.* 45. *F.* 3. *u.* 4.
Esp. T. 20. *F.* 2. *u. T.* 59. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 98. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 41. *F.* 86. *d. e. f. g. h.* — Um Augsburg.

472. bis 475. *Pap. Alcon.* Mein Verz. n. 416. u. 417. Der Tagfalter Alcon. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. p. 182.
Esp. T. 34. F. 4. u. 5. Arcas.
Ernst. T. 40. F. 86. i. k. L'Argus bleu à bandes brunes. — Um Augsburg.

476. bis 479. *Pap. Erebus.* Mein Verz. n. 258. u. 259. Der Tagfalter Erebus. Männchen und Weibchen.

Knoch. 2. St. T. 6. F. 6. u. 7.
Ernst. T. 40. F. 86. a. b.

480. bis 482. *Pap. Endymion.* Der Tagfalter Endymion. *L'Argus bleu decoupé.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 182.
Esp. T. 45. F. 2. u. T. 62. F. 1. Meleager.
Ernst. T. 38. F. 81. a. b. — Aus Mähren.

483. bis 485. *Pap. Cyllarus.* Der Tagfalter Cyllarus. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 33. F. 1. 2. — Um Augsburg.

486. bis 489. *Pap. Acis.* Der Tagfalter Acis. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. p. 182.
Ernst. T. 41. F. 86. n. o.

Die Flügel dunkelblau, mit einer weiſsen Einfaſſung; in dem obern Flügel ſcheint das ſchwarze Queerſtrichchen durch; das Weibchen dunkelbraun, die Unterſeite aſchegrau; die vor-

dern

dern Flügel einen Mittelstrich. und sieben schwarze weiss geränderte Punktflecken, in einer Bogenreihe von einerley Grösse, bis auf die zwey letztern, welche fast zusammenfliessen. Die untern Flügel mit zehn kleinen Punkten, in einer irregulären Bogenreihe, wovon der erstere fast an der Wurzel stehet, und der letztere ganz am Innenrande; in der Mitte auch einen Bogenstrich; von der Wurzel aus alle vier Flügel grünlicht bestäubt. *Roef.* 4. *Th. T.* 37, *F.* 4. trifft ziemlich mit überein, und bey *Ernst. T.* 42. *F.* 88. *a. b. c. d.* treffen nur die Punkte nicht überein. — Um Augsburg.

490. bis 494. *Pap. Argiolus.* Der Tagfalter Argiolus. *Papillon Argus à bandes noires.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 234.

W. S. n. 8. *p.* 184.
Esp. T. 40. *F.* 3. *u. T.* 54. *F.* 4. *a. b. Cleobis.*
Sulzers Gesch. T. 18. *F.* 13. *u.* 14. *Cleobis.*
Ernst. T. 38. *F.* 80. *i. g. u. T.* 86. *m. Argus bleu decoupé.*
Berlin. Magazin. 2. *p.* 72. *n.* 30. *Pap. Argiolus.*

Himmelblaulicht mit einem schwarzen Rande, unten blaulichten, weiss mit einzelnen schwarzen Punkten. Wiener Verzeichniss p. 183. Die ächte Art unterscheidet man durch die blau-

lichte Weiſse der Unterſeite, und einer Reihe ſchwarzer der Aeugchen Stelle vertretender ſchräger Striche. — Um Augsburg.

495. bis 498. *Pap. Alſus.* Der Tagfalter Alſus.
W. S. n. 9. *p.* 184.
Esp. T. 34. *F.* 3. *Minimus.*
Schaeff. Icon. T. 161. *F.* 1. *u.* 2.
Ernſt. T. 42. *F.* 88. *e. f. Varieté du Demi-Argus.* — Um Augsburg.

Siebente Horde.

Gemeine Bürger. *Plebeji Urbicolae. Linné.*

Edle Klein- oder Dickflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Groſsköpfigte Falter.

Papiliones Plebeji Urbicolae. *Linné.*
Les Eſtropiés. *Geoffr.*

Die Falter haben ſechs gleiche Füſse, kurze Fühlhörner, insgemein auch einen kurzen dicken Leib, und groſsen Kopf; tragen im Sitzen die Flügel, beſonders die untern, nur halb erhoben.

499.

499. bis 502. *Pap. Comma.* Mein Verz. n. 260. u. 261. u. 387. 388. Der Tagfalter Comma. *La bande noire.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 256.

W. S. n. 4. *p.* 160.
Esp. T. 23. *F.* 1.
Ernst. T. 45. *F.* 95. *a. d. g.*
Harris. T. 42. *F. h.* — Um Augsburg.

503. bis 506. *Pap. Sylvanus.* Der Tagfalter Sylvanus. Mein Verz. n. 385. u. 386. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 36. *F.* 1.
Ernst. T. 45. *F.* 95. *b. e. h. Varieté de la bande noire.* — Um Augsburg.

507. bis 510. *Pap. Linea.* Der Tagfalter Linea. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. *p.* 160.
Esp. T. 36. *F.* 2. *u.* 3. *Thaumas.*
Naturf. 20. *St. T.* 2. *Fig. A. B.*
Ernst. T. 45. *F.* 1. *Varieté de la bande noire.*
Harris T. 42. *F. i. Skipper Small.* — Um Augsburg.

511. bis 514. *Pap. Brontes.* Der Tagfalter Brontes. *L' Echiquier.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 6. *p.* 160.

Esp.

Esp. T. 28. *F.* 2. *Paniſcus.*
Naturf. 12. *St. T.* 2. *F.* 11. *u.* 12.
Ernſt. T. 45. *F.* 96. — Um Augsburg.

515. bis 517. *Pap. Steropes.* Der Tagfalter Steropes. *Le Miroir.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 160.
Esp T. 41. *F.* 1. *u. T.* 80. *F.* 4.
Ernſt. T. 44. *F.* 94. — Aus Ungarn.

518. bis 522. *Pap. Malvae.* Der Malventagfalter. *Le papillon de la Guimauve. Linné. n.* 267.

W. S. n. 1. *p.* 159.
Esp. T. 36. *F.* 5. *Minor.*
Schaeff. Icon. T. 162. *F.* 1. *u.* 2.
Ernſt T. 46. *F.* 67. *Le plein Chant.*
Wilkes. T. 104.
Harris. T. 32. *F. l. m.* — Um Augsburg.

523. bis 526. *Pap. Tages.* Mein Verz. n. 422. 423. Der Tagfalter Tages. *Le Papillon griſette.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 268.

W. S. n. 2. *p.* 159.
Esp. T. 23. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 162. *F.* 7. *u.* 8.
Ernſt. T. 46. *F.* 98. *b. c.*
Harris. T. 34. *F.* 0. — Um Augsburg.

527. 528. *Pap. Thasus.* Der Tagfalter Thasus.

Cramer. Tom. IV. T. 380. *Fig. m. n.*

Der Aufenthalt in Suriname.

Achte Horde.

Ameisenlöwen. *Myrmeleon barbarum. Linné.*

Libellula spuria. Libelloides. *Schaeff.*

Durchsichtige Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Zweifelhafte Falter.

Papiliones Ambigui.

Die Falter haben einen langen dünnen Leib, besonders lange, schmale, und eines Theils durchsichtige Flügel.

529. 530. *Pap. Macaronius.* Der Tagfalter Macaronius.

W. S. n. 1. *p.* 187.

Jou-

Jonquillengelb, gegen den äuſsern Winkel ſchwarz gefleckt. — Aus dem ſüdlichen Frankreich.

531. 532. *Pap. Coccajus.* Der Tagfalter Coccajus.

W. S. n. 2. *p.* 187.
Schaeff. Icon. T. 50. *F.* 1. 2. *u.* 3.
Sulzers Geſch. T. 25. *F.* 4.

Von Regensburg.

Abend-

Zwote Abtheilung.

Abendſchmetterlinge oder Schwärmer.

Sphinges. Linné.

Erſte Horde.

Aechte Schwärmer. *Sphinges legitimae. Linné.*

Der Wiener

erſte Gattung (*Genus L.*) der Schmetterlingordnung.

Die Abendſchmetterlinge oder Schwärmer.
Sphinges. Linné.

Les Papillons à antennes prismatiques. *Reaum.*
Les Sphinx. *Geoffr.*

Die Fühlhörner der Schmetterlinge dieſer Gattung ſind faſt dreyſchneidig, bey einigen in der Mitte dicker als an beyden Enden. Der Flug iſt meiſtens in der Dämmerung.

Erſte

Erste Familie.

Zackenflüglichte Schwärmer.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Zackenflüglichte Schwärmer,

Sphinges Angulatae.
Sphinx - bourdons. *Geoffr.*

Die Schwärmer haben eine sehr kurze zweytheilige Zunge und ausgezackte Flügel.

533. bis 535. *Sphinx Ocellata.* Mein Verz. n. 27. 28. Der geäugelte Abendfalter. *Papillon bourdon demi - paon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 1.

W. S. n. 1. *p.* 41.
Esp. T. 1.
Roes. 1. *Th. T.* 1.
Schaeff. Icon. T. 99. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 119.
Harris. T. 5. *F. g. h. i.*
Sepp. 3. *St. T.* 2.
Wilkes. T. 24. — Um Augsburg.

536. 537. *Sph. Populi.* Mein Verz. n. 45. u. 46. Der Pappelabendfalter. *Papillon - bourdon du Peuplier.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 2.

W. S. n. 4. *p.* 41.
Roes. 3. *Th. T.* 30.

Esp.

Esp. T. 2.
Schaeff. Icon. T. 100. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 114.
Harris. T. 33. *F. d. f. g.*
Sepp. 3. *St. T.* 1.
Wilkes. T. 25. — Um Augsburg.

538. *Sph. Quercus.* Der Eicher
Sphinx du Chéne.
W. S. n. 2. *p.* 41. *T.* 1. *b. F.* 1.
Esp. T. 19. *u. T.* 26. *F.* 1.
Ernst. T. 120. — Von Wien.

539. bis 547. *Sph. Tiliae.* Mein Verz. n. 36. bis 39. Der Lindenabendfalter. *Papillon-bourdon du Tilleul. Linné. n.* 3.
W. S. n. 3. *p.* 41.
Roef. 1. *Th. T.* 2.
Esp. T. 3.
Schaeff. Icon. T. 100. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 116. *bis* 118.
Harris. T. 20.
Sepp. 3. *St. T.* 6.
Wilkes. T. 23. — Um Augsburg.

Zweyte Horde.

Mit rundlicht zugeſpitzten Flügeln.

Erſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Ringleibigte Schwärmer.

Sphinges Faſciatae.

Sphinx - éperviers. *Geoffr.*

Die Schwärmer haben lanzenförmige unausgezackte Flügel, ſtarke Rollzungen, die ſich meiſtens durch eine naſenförmige Erhöhung auch an der Puppe zeigen. Auf dem ganzen Leibe wechſeln zu beyden Seiten ſchwarze und helle Queerſtreife ab.

548. bis 550. *Sph. Convolvuli.* Mein Verz. n. 40. u. 41. Der Windenabendfalter. *Le Sphinx à cornes de boeuf.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 6.*

W. S. n. 6. p. 41.

Roeſ. 1. Th. T. 7.

Esp. T. 5.

Schaeff. Icon. T. 98. F. 1. u. 2.

Ernſt. T. 86. u. 87. Sphinx du Liſeron.

Harris.

Harris. T. 21.
Wilkes. T. 21. — Um Augsburg.

551. 552. *Sph. Atropos.* Mein Verz. n. 29. u. 30. Der Abendfalter Atropos. *Papillon - bourdon à tête de mort.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 9.

W. S. n. 4. *p.* 41.
Roef. 3. *Th. T.* 2.
Esp. T. 7.
Schaeff. Icon. T. 99. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 106.
Harris. T 37.
Wilkes. T. 19. — Um Augsburg.

553. 554. *Sph. Ligustri.* Mein Verz. n. 31. Der Hartriegelabendfalter. *Papillon - bourdon du Troëne.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 8.

W. S. n. 2. *p.* 41.
Roef. 3. *Th. T.* 5.
Esp. T. 6.
Ernst. T. 85.
Harris. T. 2.
Sepp. 3. *St. T.* 4.
Wilkes. T. 22. — Um Augsburg.

555. bis 557. *Sph. Pinastri.* Mein Verz. n. 32. Der Tannenabendfalter. *Papillon - bourdon du Pin.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 22.

W. S. n. 3. *p.* 41.
Roef. 1. *Th. T.* 6.
Esp. T. 12.
Schaeff. Icon. T. 110. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 88.
Sepp. 3. *St. T.* 5. — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Halbringleibigte Schwärmer.

Sphinges ſemifaſciatae.

558. bis 562. *Sph. Euphorbiae.* Mein Verz. n. 43. u. 44. Der Wolfmilchsabendfalter. *Le Sphinx du Tithymale.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 19.

W. S. n. 1. *p.* 42.
Roef. 1. *Th. T.* 3.
Esp. T. 11.
Schaeff. Icon. T. 99. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 107. *u.* 108.
Harris. T. 44. *F. a.* — Um Augsburg.

563. 564. *Sph. Galii.* Mein Verz. n. 42. Der Wallſtrohabendfalter. *Le Sphinx du Caillelait.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 42.
Esp. T. 21.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 78. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 109. *Sphinx de la garance.* — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Spitzleibigte Schwärmer.

Sphinges Caudacutae.

Die Schwärmer haben kleinere Rollzungen, länglichte am Unten- und Innenrande ein wenig hohl ausgeschweifte Flügel, und den Hinterleib in eine Spitze auslaufend.

565. *Sph. Celerio.* Der Traubenabendfalter. *Linné.* n. 12.
W. S. n. 2. *p.* 42.
Roes. 4. *Th. T.* 8.
Esp. T. 8. — Von Strasburg.

566. *Sph. Koechlini..* Der Köchlinsabendfalter. *Le Livournien.*
Füesslys. Archiv. 1. *Heft. T.* 4.
Esp. T. 8. *F.* 4.
Ernst. T. 111. — Um Augsburg.

567. 568. *Sph. Elpenor.* Mein Verz. n. 47. Der Abendfalter Elpenor. *Papillon-bourdon grand pourceau.* Männchen und Weibchen. *Linné.* n. 17.

W. S. n. 3. p. 43.
Roef. 1. Th. T. 4.
Esp. T. 8. F. 4.
Schaeff. Icon. T. 96. F. 4. u. 5.
Ernst. T. 112.
Harris. T. 7.
Wilkes. T. 26. — Um Augsburg.

569. 570. *Sph. Porcellus.* Mein Verz. n. 48. Der Schweinabendfalter. *Papillon · bourdon petit pourceau.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 18.*
W. S. n. 4. p. 43.
Roef. 1. Th. T. 5.
Esp. T. 10.
Ernst. T. 113.
Wilkes. T. 16. — Um Augsburg.

571. *Sph. Theylia.* Der Abendfalter Theylia.
Cramer. Tom. III. T. 226. Fig. E.
Sulzers Gesch. T. 20. F. 8. Boerhaviae.
Der Aufenthalt in Indien und America.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Bartleibigte Schwärmer.

Sphinges Caudiberbes.

Die Schwärmer haben lange Rollzungen, und fast kurze Flügel, sind an den Seiten und am Ende

Ende des breitgedruckten Leibes bartig, fliegen auch bey Tage.

572. 573. *Sph. Oenotherae* *. Der Nachtkerzenabendfalter. *Le Sphinx de l'epilobe.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 43. *und die Abbildung auf dem Titelblatt.*
Esp. T. 20.
Ernst. T. 21. — Um Augsburg.

574. 575. *Sph. Stellatarum.* Mein Verz. n. 33. Der Sternkrautsabendfalter. *Le Morio-Sphinx.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 27.

W. S. n. 2. *p.* 43.
Roef. 1. *Th. T.* 8.
Esp. T. 13.
Schaeff. Icon. T. 16. *F.* 2. *u.* 3.
Ernst. T. 89. *F.* 116. *Sphinx du Caillelait.*
Harris. T. 24. — Um Augsburg.

576. bis 578. *Sph. Fuciformis.* Mein Verz. n. 34. u. 35. Der Hummelförmige Abendfalter. *Papillon-bourdon Mouche.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 28.

W. S.

* Diesen hätte ich lieber zu den zackigten Schwärmern gesetzt.

W. S. Fam. F. n. 1. *p.* 44.
Roeſ. 3. *Th. T.* 38.
Esp. T. 14.
Schaeff. Icon. T. 16. *F.* 1.
Ernſt. T. 90. *F.* 117. *g. h. i.* — Um Augsburg.

579. 580. *Sph. Bombyliformis.* Der Schwebfliegende Abendfalter. Männchen und Weibchen.
Esp. T. 23. *F.* 2.
Ernſt. T. 89. *F.* 117. *c. d. e. f. Le grand Sphinx Gazé.* — Um Augsburg.

Dritte Horde.

Sphinges adſcitae. *Linné.*

Baſtarte, unächte Schwärmer, Unruhen.

Erſte Familie.

Glasartige Unruhen.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Glasflüglichte Schwärmer.

Sphinges hyalinae.
Les Sphinx-mouches. *Geoffr.*

Die

Die Schwärmer haben feine Rollzungen, am Ende des Leibes insgemein ein breites Haarbüschgen, glasartige durchsichtige Flügel, fliegen auch in der Sonne.

581. bis 583. *Sph. Apiformis.* Der Bienenförmige Abendfalter. *Papillon-bourdon Guêpe.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 29.

W. S. n. 2. *p.* 44. *Crabroniformis.*
Esp. T. 29. *F.* 2. *u.* 3.
Schaeff. Icon. T. 3. *F.* 2. *u.* 3.
Sulzers Gesch. T. 20. *F.* 6.
Ernst. T. 91. *F.* 121. *a. b.*
Clerck. T. 9. *F.* 2. — Von Frankfurt.

584. *Sph. Asiliformis.* Der Raubfliegenförmige Abendfalter. *L' Asiliforme.*

W. S. n. 9. *p.* 305.
Esp. T. 29. *F.* 1.
Frankf. Beytr. 1. *B. p.* 31. *T.* 1.
Ernst. T. 90. *F.* 119. *a. b.* — Von Frankfurt.

585. bis 587. *Sph. Culiciformis.* Der Mückenförmige Abendfalter. *Papillon-bourdon Cousin.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 30.

W. S. n. 3. *p.* 44.
Esp. T. 15. *F.* 1.
Sulzers Gesch. T. 20. *F.* 5.
Schaeff. Icon. T. 135. *F.* 5. *u.* 6.
Gladbach. T. 26. *F.* 7. *u.* 8.

Ernst. T. 93. *F.* 127. *a. b. c.*
Clerck. T. 9. *F.* 3. — Um Augsburg.

588. 589. *Sph. Vespiformis.* Der Wespenförmige Abendfalter. *Le Vespiforme. Linné. n.* 31.

W. S. n. 5. *p.* 44.
Esp. T. 15. *F.* 2.
Ernst. T. 92. *F.* 124. *a. b. c. d.*
Schaeff. Icon. T. 234. *F.* 1. *u.* 2. — Von Frankfurt.

590. bis 592. *Sph. Tipuliformis.* Der Schnackenförmige Abendfalter. *Papillon bourdon Tipule.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 32.

W. S. n. 4. *p.* 44.
Esp. T. 15. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 224. *F.* 1. *u.* 2.
Clerck. T. 9. *F.* 1.
Ernst. T. 94. *F.* 130. *a. b. c. d. Le grand & le petit Tipuliforme.* — Um Augsburg.

593. *Sph. Chrysidiformis.* Der Goldwespenförmige Abendfalter. *Le Chrysidiforme.*

Esp. T. 30. *F.* 2.
Ernst. T. 90. *F.* 118. *a. b.* — Von Lyon.

594. 595. *Sph. Fenestrina.* Der Abendfalter Fenestrina. *Le Pygmée.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 8. *p.* 44.
Esp. T. 23. *F.* 1. — Um Augsburg.

Zweyte

Zweyte Familie.

Fleckigte Schwärmer.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. G.* Fleckichte Schwärmer.

Sphinges maculatae.

Le Sphinx à cornes de belier. *Geoffr.*

Die Schwärmer haben Rollzungen, schwarze, fast gekolbte Fühlhörner, und lange abhangende Flügel mit hochfärbigen Flecken. Fliegen bey Tage.

* Die obern Flügel dunkel oder blaugrün mit rothen Flecken; die untern roth.

596. bis 599. *Sph. Filipendulae.* Mein Verz. n. 74. bis 76. Der Erdeichelabendfalter. *Le Sphinx belier.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 34.

W. S. n. 4. *p.* 45.
Roes. 1. *Th. T.* 57.
Esp. T. 16.
Schaeff. Icon. T. 69. *F.* 4. *u.* 5.
Ernst T. 97. *F.* 137.
Wilkes T. 91. — Um Augsburg.

600. bis 602. *Sph. Lonicerae.* Der 5 punktigte Abendfalter.

Esp. T. 24. *F.* 1. *a. b.*

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 16. *F.* 6. *u.* 7.

Ernst. T. 98. *F.* 138. *a. b. c. d. Sphinx des Graminées.*

Harris. T. 1. *F. g. h. Filipendulae.* — Um Augsburg.

603. bis 606. *Sph. Scabiosae.* Der Scabiosen Abendfalter. *Sphinx de la Scabieuse.*

Esp. T. 24. *F.* 3. *a. b.*

Ernst. T. 96. *F.* 154. — Um Augsburg.

607. bis 609. *Sph. Viciae.* Der Frühlingswickenabendfalter.

W. S. n. 2. *p.* 45.

Esp. T. 24. *F.* 2. *a. b. Pilosella.*

Ernst. T. 95. *u.* 96. *F.* 133. *Le Sphinx de la Piloselle.*

Schaeff. Icon. T. 16. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

610. 611. *Sph. Peucedani.* Der Abendfalter vom Peucedanum.

Esp. T. 25. *F.* 1.

Roes. 1. *Th. T.* 57. *F.* 6.

Schaeff. Icon. T. 71. *F.* 1.

Ernst. T. 98. *F.* 139. *Sphinx du Peucedan.* Um Augsburg.

612. bis 615. *Sph. Caffra.* Mein Verz. n. 281. u. 282. Der Kaffernabendfalter. *Linné. n.* 37.

W. S.

W. S. n. 5. *p.* 45. *Onobrychis Scop. Carniolica.*

Esp. T. 17. *F.* 4. *a. b. Caffra.*

Schaeff. Icon. T. 80. *F.* 4. *u.* 5.

Ernst. T. 99. *F.* 140. *Sphinx de l'esparcette.* — Aus Mähren.

616. 617. *Sph. Fausta.* Der glückliche Abendfalter. *Sphinx de la Bruyere. Linné. n.* 42.

W. S. n. 11. *p.* 307.

Esp. T. 18. *F.* 1. *a. b.*

Sulz. Gesch. T. 20. *F.* 7.

Ernst. T. 100. *F.* 142. — Aus dem südlichen Frankreich.

** Die Flügel schwarzblau, mit weiss, roth und gelben Flecken.

618. *Sph. Ephialtes.* Der Abendfalter Ephialtes. *Sphinx de la Luzerne. Linné. n.* 36.

W. S. n. 6. *p.* 45. *Falcatae.*

Esp. T. 17. *F.* 3.

Naturf. 10. *St. T.* 2. *F.* 7.

Ernst. T. 100. *F.* 144. *c.* — Von Wien.

619. *Sph. Phegea.* Der Abendfalter Phegea. *Sphinx du Pissenlit. Linné. n.* 35.

W. S. n. 9. *p.* 45.

Esp. T. 17. *F.* 1.

Ernst. T. 102. *F.* 147. *c.* — Von Wien.

620. 621. *Sph. Coronillae.* Der Kronwickenabendfalter. *Sphinx de la Coronille.*

W. S. n. 7. *p.* 45.
Esp. T. 33. *F.* 2.
Ernst. T. 101. *F.* 146. *a. b.* — Von Wien.

622. *Sph. Trigonellae.* Der Trigonellen Abendfalter.

Esp. T. 33. *F.* 3.
Naturf. 10. *St. p.* 95.
Schaeff. Icon. T. 165. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 101. *F.* 146 *c. d.* — Von Wien.
Weibchen von dem vorhergehenden.

*** Mit einfärbigen Flügeln.

623. 624. *Sph. infausta.* Der unglückliche Abendfalter. *Sphinx des Hayes. Linné. n.* 43.

Esp. T. 35. *F.* 4.
Füesslys Archiv. 1. *Heft. T.* 3. *F.* 1.
Ernst. T. 103. *F.* 152. *a. b.* — Von Frankfurt.

625. 626. *Sph. Pruni.* Der Schlehenabendfalter. *Les Sphinx du Prunelier.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 12. *p.* 308.
Esp. T. 35. *F.* 2. *u.* 3.
Ernst. T. 103. *F.* 151.
Um Augsburg.

627.

627. 628. *Sph. Statices.* Mein Verzeichniſs n. 93. Der Wieſenkrautsabendfalter. *Sphinx Turquoiſe.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 47.

W. S. n. 10. *p.* 46.
Esp. T. 18. *F.* 2. *a. b.*
Schaeff. Icon. T. 1. *F.* 8. *u.* 9.
Harris. T. 34.
Ernſt. T. 103. *F.* 150.

Um Augsburg.

Dritte Abtheilung.

Die Nachtſchmetterlinge Phalaenae.

Linné.

Les Papillons de nuit, ou les Phalenes.

Geoffr.

Der Wiener

Zweyte Gattung der Schmetterlingordnung.

Erſte Horde.

Die Spinner, Bombyces. *Linné.*

Der Schmetterling, wenigſtens das Männchen, hat gekämmte Fühlhörner (Antennas pectinatas), einen wolligten Rücken, und meiſtens ſehr rauhe Vorderfüſse.

Seidenſpinner, Spiegelträger.

Phalaenae Attaci. *Linné.*

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Pfauenäugigte Spinner.

Ph. Bombyces Pavoniae. *Linné.*

Die

Die Spinner sind zunglos, mit flach verbreiteten Flügeln.

629. 630. *Ph. Att. Pavonia major.* Mein Verz. n. 277. Der grosse Pfauennachtfalter. *Le grand Paon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 7.

W. S. n. 1. *p.* 49. *Pyri.*

Roes. 4. *Th. T.* 16. *u.* 17.

Esp. T. 1. — Von Wien.

631. bis 636. *Ph. Att. Pavonia minor.* Mein Verz. n. 81. bis 83. Der kleine Pfauennachtfalter. *Le petit Paon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 7.

W. S. n. 2. *p.* 50. *Carpini.*

Roes. 1. *Th. T.* 5.

Esp. T. 4.

Schaeff. Icon. T. 89. *F.* 2. *bis* 5.

Harris. T. 25. *F. d. g. h.*

Wilkes. T. 33.

Sepp. 4. *St. T.* 11. — Um Augsburg.

637. 638. *Ph. Att. Spini.* Mein Verz. n. 62. u. 63. Der Mittelpfauennachtfalter. *Le Paon moyen.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 49.

Esp. T. 3. *F.* 1. *u.* 2. *Pavonia media.* — Von Wien.

639. *Ph. Att. Paphia.* Mein Verz. n. 348. Der Nachtfalter Paphia. *Linné. n.* 4.

Cramer. Tom. II. T. 147. *Fig. A. u. T.* 148. *Fig. A. B.*

Der Aufenthalt auf der Küste Koromandel.

640. *Ph. Att. Capensis* *. Mein Verz. n. 343. Der Capsche Nachtfalter. *Linné. n.* 20.

Cramer. Tom. IV. T. 302. *Fig. A. B. u. T.* 325. *Fig. G.*

Sulzers Gesch. T. 21. *F.* 1. *Paphia.*

Der Aufenthalt auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

641. *Ph. Att. Atlas.* Mein Verz. n. 336. Der Nachtfalter Atlas. *Le grand Atlas. Linné. n.* 1.

Cramer. Tom. I. T. 9. *Fig. A.*

Der Aufenthalt in China.

642. *Ph. Att. Hesperus.* Der Nachtfalter Hesperus. *La vitrée de Cayenne. Linné. n.* 2.

Sulzers Gesch. T. 21. *F.* 2.

Cramer. Tom. I. T. 68. *Fig. A.*

Der Aufenthalt in Suriname.

643. *Ph. Att. Macrops.* Der grossäugichte Nachtfalter. *Linné. Tom.* 3. *App. p.* 225.

Cramer. Tom. II. T. 171. *Fig. A. B.*

Sulzers Gesch. T. 22. *F.* 2. *Bubo noct.*

Der Aufenthalt auf der Küste Koromandel und Bengalien.

* Dieser gehört beym *Linné* unter die *Bombyces.*

Zweyte

Zweyte Horde.

Phalaenae Bombyces. *Linné.*

Erſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Mondmacklichte Spinner.

Ph. Bombyces Lunigerae.

Die Spinner ſind zunglos, haben abhangende Flügel, auf den obern insgemein zwiſchen zween geſchwungenen Queerſtrichen ein weisſes oder ſchwarzes Mondfleckchen, nicht ſelten auch am Innenrande eine zahnförmige Vorragung.

* Mit gerundeten Flügeln.

644. bis 647. *Ph. Bomb. Tau.* * Mein Verz. n. 333. u. 334. Der Taunachtfälter. *La Hachette du Soiſſonnois.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 8.

W. S. n. 8. *p.* 49.

Roeſ. 4. *Th. T.* 7. *F.* 3. *u.* 4.

Esp.

* Dieſer gehört beym *Linné* unter die *Atticos.*

Esp. T. 5.
Schaeff. Icon. T. 85. *F.* 4 - 6. — Um Augsburg.

648. bis 651. *Ph. Bomb. Versicolora.* Mein Verz. n. 346. Der bunte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 32.

W. S. n. 2. *p.* 49.
Roes. 3. *Th. T.* 39. *F.* 3.
Esp. T. 5.
Schaeff. Icon. T. 58. *F.* 5. 6.
Naturf. 14. *St. T.* 3.
Wilkes. T. 89.
Sulzers Gesch. T. 21. *F.* 4. — Um Augsburg.

652. 653. *Ph. Bomb. Tremula.* Der Zitternachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 58.

W. S. n. 4. *p.* 49.
Kleemann. T. 13. *Fig. B.*
Esp. T. 57. *Trepida.* — Um Augsburg.

654. *Ph. Bomb. Nubeculosa.* Der Wolkennachtfalter.

Esp. T. 48. — Um Augsburg.

655. 656. *Ph. Bomb. Chaonia.* Der Steineichennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 49.

Roes.

Roef. 1. *Th.* *T.* 50.
Esp. *T.* 46. *Roboris.* — Um Augsburg.

657. 658. *Ph. Bomb. Bicoloria.* Mein Verz. n. 358. Der zweyfarbichte Nachtfalter.

W. S. *n.* 3 *p.* 49.
Esp. *T.* 41. *F.* 7.
Naturf. 12. *St.* *T.* 2. *F.* 9. — Um Augsburg.

** Mit ausgeſchweiften Flügeln.

659. 660. *Ph. Bomb. Mori.* Mein Verz. n. 49. u. 50. Der Seiden - oder Maulbeernachtfalter.
Le ver à ſoye. Männchen und Weibchen.
Linné. *n.* 33.

W. S. *n.* 1. *p.* 49.
Roeſ. 3. *Th.* *T.* 8.
Esp. *T.* 24.
Harris. *T.* 13. *F. e. f.* — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Weiſslichte Spinner.

Ph. Bombyces Albidae.

Die Spinner ſind zunglos, haben abhangende, faſt weiſse, zuweilen mit ſchwarzen Strichen oder nur ſehr wenigen Punkten bezeichnete Flügel.

661. bis 664. *Ph. Bomb. Dispar.* Mein Verz. n. 350. u. 351. Der ungleiche Nachtfalter. *Phalene disparate.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 44.

W. S. n. 6. *p.* 52.
Roef. 3. *Th. T.* 3.
Esp. T. 88. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 28. *F.* 3-6.
Wilkes. T. 42. — Um Augsburg.

665. 666. *Ph. Bomb. Monacha.* Mein Verz. n. 105. Der Nonnennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 43.

W. S. n. 5 *p.* 52.
Kleemann. T. 33.
Esp. T. 37. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 68. *F.* 2. *u.* 3.
Wilkes. T. 39. — Um Augsburg.

667. 668. *Ph. Bomb. Nivosa.* Der schwarze Vau Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 52.
Esp. T. 40. *F.* 1. *u.* 2. *Vau nigrum.*
Naturf. 2. *St. T.* 1. *F.* 1. — Um Augsburg.

669. 670. *Ph. Bomb. Coenopta.* Der graue schwarzeckigte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 57. *F.* 7. — Um Augsburg.

671.

671. bis 673. *Ph. Bomb. Auriflua.* Der Goldflüssige Nachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 52.
Roef. 1. *Th. T.* 21.
Esp. T. 39. *F.* 6. — Um Augsburg.

674. 675. *Ph. Bomb. Salicis.* Mein Verz. n. 107. 108. Der Weidennachtfalter. *Phal. L'apparent.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 46.

W. S. n. 2. *p.* 52.
Roef. 1. *Th. T.* 9.
Esp. T. 49. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 131. *F.* 1. *u.* 2.
Wilkes. T. 44. — Um Augsburg.

676. 677. *Ph. Bomb. Chrysorrhoea.* Mein Verz. n. 290. u. 291. Der Goldarschige Nachtfalter. *La Phalene blanche à cûl brun.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 45.

W. S. n. 3. *p.* 52.
Roef. 1. *Th. T.* 2.
Esp. T. 39. *F.* 1. *u.* 2.
Wilkes. T. 59. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Nacktflüglichte Spinner.

Ph. Bombyces subnudae.

Die Spinner sind zunglos; haben (die Männchen) sehr breit gekämmte Fühlhörner, verbreitete, immer nur mit dünnen Schuppen bedeckte, und also halb durchsichtige, die Weibchen nur ganz kleine unbrauchbare Flügel.

678. 679. *Ph. Bomb. Morio.* Der Mohrennachtfalter. *Linné. n.* 66.

W. S. n. 1. *p.* 50.

Esp. T. 43. *F.* 6.

Knoch. 3. *St. T.* 5. *F.* 7. — Von Wien.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Edle Spinner. Ph. Bombyces Nobiles. *

Die Spinner sind kurzzüngigt, ihre Flügel ein wenig abhangend, die untern immer von einer hohen Farbe.

* Ueber die dunkeln Oberflügel weisslichte Streifen.

680. bis 683. *Ph. Bomb. Caja.* Mein Verz. n. 88. u. 89. Der Cajanachtfalter. *La herissonne, ou l'écaille martre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 38.

W. S. n. 1. *p.* 52.

Roes.

* Von diesen gehören einige nach dem *Linné* unter die *Noctuas.*

Roef. 1. *Th. T.* 1.
Esp. T. 30.
Schaeff. Icon. T. 29. *F.* 7. *u.* 8.
Harris. T. 13. *F. f. k.*
Wilkes. T. 36.
Sepp. 4. *St. T.* 2. — Um Augsburg.

684. 685. *Ph. Bomb. Hebe.* Mein Verz. n. 345. Der Nachtfalter Hebe. *L'écaille couleur de rose.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 40.
W. S. n. 2. *p.* 52.
Roef. 4. *Th. T.* 27. *F.* 2.
Esp. T. 34. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 28. *F.* 1. *u.* 2. — AusMähren.

686. 687. *Ph. Bomb. Hera.* Mein Verz. n. 57. Der Frauennachtfalter. *La Phalene chinée. Linné. n.* 91. *Noct.*
W. S. n. 3. *p.* 52.
Roef. 4. *Th. T.* 28. *F.* 3.
Kleemann. T. 29.
Esp. T. 83. *Noct.* 4. *F.* 5.
Schaeff. Icon. T. 29. — Um Augsburg.

688. *bis* 692. *Ph. Bomb. Plantaginis.* Mein Verz. n. 352. u. 353. Der Wegerichsnachtfalter. *L'écaille brune.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 42.
W. S. n. 4. *p.* 53.
Roef. 4. *Th. T.* 24.
Wilkes. T. 50

Esp. T. 36.
Schaeff. Icon. T. 92. *F.* 5. *u.* 6.
Harris. T. 16. *F. i. k.* — Um Augsburg.

693. *Ph. Bomb. Plantaginis Varietät.* Mein Verz. n. 355.
Schaeff. Icon. T. 136. *F.* 2.
Esp. T. 36. *F.* 4.

694. *Ph. Bomb. Plantaginis Varietät.* Mein Verz. n. 354.
Esp. T. 36. *F.* 3.

** Auf den dunkeln Oberflügeln bleiche Mackeln.

695. bis 700. *Ph. Bomb. Matronula* *. Der Matronennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 92. *Noct.*
W. S. n. 5. *p.* 53.
Roef. 3. *Th. T.* 39. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 84 *Noct.* 5. — Um Augsburg.

701. 702. *Ph. Bomb. Villica.* Mein Verz. n. 51. u. 52. Der Dorfnachtfalter. *L'écaille marbrée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 41.
W. S. n. 7. *p.* 53.
Roef. 4. *Th. T.* 28. *F.* 2. *u. T.* 29. *F.* 4.
Esp.

* Siehe *Esp.* 4. *Th. Noct. p.* 47. meine Beobachtung der Art und Weise, diese *Ph.* aus dem Ey zur Verwandlung zu bringen.

Esp. T. 35. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 130. *F.* 1.
Harris. T. 4.
Wilkes. T. 37.
Sepp. 4. *St. T.* 16. — Von Wien.

703. 704. *Ph. Bomb. Dominula.* Mein Verz. n. 53. Der Fräulennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 90. *Noct.*

W. S. n. 8. *p.* 53.
Roef. 3. *Th. T.* 47. *F.* 2. *u.* 4.
Esp. T. 83. *Noct.* 4. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 77. *F.* 3. *u.* 4.
Harris. T. 40.
Wilkes. T. 38. — Um Augsburg.

705. bis 707. *Ph. Bomb. Aulica.* Mein Verz. n. 368. Der Hofnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 68.

W. S. n. 6. *p.* 53.
Esp. T. 65. *F.* 6. *u.* 7.
Naturf. 4. *St. T.* 1. *F.* 8.
Clerck. T. 4. *F.* 3. — Von Wien.

708. 709. *Ph. Bomb. Maculania.* Der Maculania Nachtfalter.

Die Phal. ist der Attica ähnlich, aber etwas grösser; die gelben Mackeln auf den obern Flügeln viel grösser, die untern Flügel gelbröthlicht

licht mit ſchwarzen Flecken. Männchen und Weibchen. — Aus Italien.

*** Auf den einfärbigten obern Flügeln ſchwärzlichte Flecken, Punkte oder Striche.

710. bis 713. *Ph. Bomb. Purpurea.* Mein Verz. n. 94. u. 95. Der Purpurnachtfalter. *L'écaille mouchetée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 67.

W. S. n. 9. *p.* 53.
Roeſ. 1. *Th. T.* 10.
Esp. T. 65. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 59. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

714. 715. *Ph. Bomb. Maculoſa.* Der Mackelnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. *p.* 54.
Esp. T. 33. *F.* 4. *u.* 5.
Frankfurter Beytr. 5. *St. p.* 862. *u. Tab.* Von Wien.

716. bis 718. *Ph. Bomb. Fuliginoſa.* Mein Verz. n. 283. u. 284. Der Ruſsige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 95. *Noct.*

W. S. n. 11. *p.* 54.
Roeſ. 1. *Th. T.* 43.
Esp. T. 86. *Noct.* 7. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 37. *F.* 7. *u.* 8.

Harris.

Harris. T. 27. *F. m.*
Wilkes. T. 49. — Um Augsburg.

719. 720. *Ph. Bomb. Ruffula.* Mein Verz. n. 85. u. 86. Der blutrandige Nachtfalter. *La bordure enfanglantée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 71.
W. S. n. 13. *p.* 54.
Kleemann. T. 20.
Esp. T. 67. *F.* 4. *u.* 5.
Schaeff. Icon. T. 83. *F.* 4. *u.* 5.
Clerck. T. 3. *F.* 1. — Um Augsburg.

721. 722. *Ph. Bomb. Grammica.* Der Schriftnachtfalter. *La Phalene chouette.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 75.
W. S. n. 12. *p.* 54.
Roef. 4. *Th. T.* 21. *F. c. d.*
Esp. T. 68. *F.* 7. 8.
Schaeff. Icon. T. 92. *F.* 2. — Von Dresden.

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Gelbfüſsige Spinner.

Ph. Bombyces Luteopedes.

Die Spinner haben kurze Rollzungen, abhangende, meiſtens mit vielen ſchwarzen Punkten beſtreute Flügel; rauhe ockergelbe Schen-

kel

kel der Vorderfüſse, öfter auch den Hinterleib von ſolcher Farbe.

723. bis 726. *Ph. Bomb. Mendica.* Der Bettelnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 47.

W. S. n. 3. *p.* 54.

Esp. T. 42. *F.* 1. *u.* 2.

Knochs 3. *St. T.* 2.

Clerck T. 3. *F.* 5. — Um Augsburg.

727. bis 730. *Ph. Bomb. Lubricipeda.* Mein Verz. n. 112. u. 113. Der glitſchfüſsige Nachtfalter. *La Phalene tigre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 69.

W. S. n. 1. *p.* 54.

Roeſ. 1. *Th. T.* 47.

Esp. T. 66. *F.* 5. *u.* 6.

Schaeff. Icon. T. 24. *F.* 8. *u.* 9.

Drury. T. 3. *F.* 2. *u.* 3.

Harris. T. 17. *F. k. l.*

Wilkes. T. 41. — Um Augsburg.

731. 732. *Ph. Bomb. Menthaſtri.* Mein Verz. n. 307. Der Roſsmünzennachtfalter. *Phalene liévre.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 54.

Roeſ. 1. *Th. T.* 46.

Esp. T. 66. *F.* 7.

Harris. T. 38. *F. k. l.*

Wilkes T. 40. — Um Augsburg.

Sechste

Sechste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam G.* Streckfüſsigte Spinner.

Ph. Bombyces Tendipedes.

Die Spinner ſind zunglos, ſtrecken in der Ruhe die rauhen Vorderfüſse artig voraus, haben theils abhangende, theils flach verbreitete Flügel.

* Beyde Geſchlechter mit abhangenden Flügeln.

733. 734. *Ph. Bomb. Pudibunda.* Mein Verz. n. 99. u. 296. Der kopfhängende Nachtfalter. *La patte-étendué.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 54.

W. S. n. 1. *p.* 55.
Roeſ. 1. *Th. T.* 38.
Esp. T. 54.
Schaeff. Icon. T. 44. *F.* 9. *u.* 10.
Clerck. T. 5. *F.* 8.
Harris. T. 25.
Wilkes. T. 63. — Um Augsburg.

735. 736. *Ph. Bomb. Fascelina.* Mein Verz. n. 297. Der Büſchelnachtfalter. *Phalene patte étendué agathe.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 55.

W. S. n. 3. *p.* 55.
Roeſ. 1. *Th. T.* 37.

Esp.

Esp. T. 55.

Wilkes. T. 62. — Um Augsburg.

737. *Ph. Bomb. Abietis.* Der Tannennachtfalter. Ein Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 55.

Die Ph. hat die Gröſse der *Pudibunda*, die Grundfarbe iſt weiſsgrau, der äuſsere Rand der obern Flügel hat gedoppelte ſchwarzbraune Punkte, in der Mitte queerdurch laufen zwey ausgekappte Streife, worinn ſich ein weiſsgrauer ſchwarzbraun eingefaſster Winkel befindet, nach dem innern Winkel läuft ebenfalls eine erloſchene Queerlinie, die Unterflügel eben ſo, wie bey der *Pudibunda*, nur etwas dunkler. Die Raupe hat auch die nämliche Gröſse und Geſtalt, wie die von der verglichenen Phalaena, wie die zweyerley gelbe Bürſten und Haare hat, ſo hat die *Ph. Abietis* dunkel und hellgrün, im Junius läſst ſich die Raupe erwachſen finden, nach ihrer Einſpinnung entwickelt ſie ſich in vierzehn Tagen. Um Augsburg.

738. 739. *Ph. Bomb. Coryli.* Mein Verz. n. 292. u. 293. Der Haſelſtaudennachtfalter. *Phal. du Noiſettier.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 50.

W. S. n. 4. *p.* 55.

Roeſ. 1. *Th. T.* 58.

Esp.

Esp. T. 50. *F.* 4. *u.* 5.
Wilkes T. 66.
Sepp. 4. *St. T.* 17. — Um Augsburg.

** Die Männchen mit flach verbreiteten Flügeln. Die Weibchen flügellos.

740. bis 743. *Ph. Bomb. Antiqua.* Mein Verz. n. 285. *u.* 286. Der alte Nachtfalter. *L'étoilée* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 56.
W. S. n. 5. *p.* 55.
Roef. 1. *Th. T.* 39. *u.* 3. *Th. T.* 13.
Esp. T. 56. *F.* 1. *u.* 2.
Harris. T. 20. *F. m. n. o.*
Wilkes. T. 46. — Um Augsburg.

744. bis 746. *Ph. Bomb. Gonoftigma.* Mein Verz. n. 103. u. 104. Der eckfleckigte Nachtfalter. *La foucieufe.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 57.
W. S. n. 6. *p.* 55.
Roef. 1. *Th. T.* 40.
Esp. T. 56. *F.* 6. 7.
Harris. T. 14. *F. f. d.*
Wilkes. T. 65. — Um Augsburg.

Siebente Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H.* Stirnftreifigte Spinner.

Ph. Bombyces Signatae.

Die Spinner sind zunglos, haben abschiessende Flügel mit einer Mackel am Unterrande; über den Kopf bis auf den halben Rücken einen dunkelbraunen Streif, die Männchen einen zweybüschigten Hinterleib, den sie in der Ruhe über die Flügel erhalten.

747. 748. *Ph. Bomb. Curtula.* Mein Verz. n. 362. Der kurzarschige Nachtfalter. *Phalene haussequeue fourchue.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 52.

W. S. n. n. 2. *p.* 55.
Roes. 3. *Th. T.* 43.
Esp. T. 51. *F.* 4.
Sepp. 4. *St. T.* 1. *F.* 17. *u.* 18. — Um Augsburg.

749. 750. *Ph. Bomb. Reclusa.* Mein Verz. n. 344. Der kleine kurzarschige Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. *p.* 56.
Roes. 4. *Th. T.* 11. *F.* 5.
Esp. T. 51. *F.* 6. — Um Augsburg.

751. bis 753. *Ph. Bomb. Anachoreta.* Der rothe kurzarschige Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 3. *p.* 56.
Esp. T. 51. *F.* 5. — Um Augsburg.

754.

754. 755. *Ph. 2omb. Anaſtomoſis.* mein Verz. n. 97. u. 98. Der Wirrbandnachtfalter. *Phalene hauſſe-queue griſe.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 53.

W. S. n. 1. *p.* 55.
Roeſ. 1. *Th. T.* 26.
Esp. T. 52. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

Achte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. I.* Zähnflüglichte Spinner.

Phal. Bombyces Dentatae.

Die Spinner ſind zunglos, mit vorſtehenden Flügelſpitzen, gezähnten aufſtehenden Flügeln. Der Auſsenrand der Unterflügel ſteht meiſtens unter den Oberflügeln.

756. bis 758. *Ph. Bomb. Ilicifolia.* Der Stecheichenblattähnliche Nachtfalter. *Linné. n.* 19.

W. S. n. 2. *p.* 56.
Esp T. 8. *F.* 1.
Naturf. 15. *St. T.* 3. *F.* 4. — Um Augsburg.

759. 760. *Ph. Bomb. Betulifolia.* Birkenblattähnliche Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 8. *F.* 2. — Um Augsburg.

761. bis 764. *Ph. Bomb. Quercifolia.* Mein Verz. n. 58. u. 59. Der Eichenblattähnliche Nachtfalter. *La feuille morte.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 18.

W. S. n. 1. *p.* 56.
Roef. 1. *Th. T.* 41.
Esp. T. 6. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 71. *F.* 4. *u.* 5.
Harris. T. 43. *F. a.*
Wilkes. T. 57. — Um Augsburg.

765. 766. *Ph. Bomb. Populifolia.* Der Aspenblattähnliche Nachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 310.
Esp. T. 8. *F.* 3. — Um Augsburg.

767. 768. *Ph. Bomb. Pruni.* Der Pflaumennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 22.

W. S. n. 3. *p.* 56.
Roef. 1. *Th. T.* 36.
Esp. T. 10.
Schaeff. Icon. T. 60. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

769. bis 774. *Ph. Bomb. Pini.* Mein Verz. n. 111. Der Fichtennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 24.

W. S. n. 4. *p.* 56.
Roef. 1. *Th. T.* 49.
Esp. T. 12.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 86. *F.* 1. 2. *u.* 3.
Wilkes. T. 61. — Um Augsburg.

Neunte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K.* Weiſsmacklichte Spinner.

Ph. Bombyces Centropunctæ.

Die Spinner ſind zunglos, haben groſse, gerandete abhangende Flügel, meiſtens mit einem weiſslichten Mittelpunkte, und einem oder zwey Queerſtrichen.

775. bis 781. *Ph. Bomb. Potatoria.* Mein Verz. n. 117. bis 124. Der Trinknachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 23.

W. S. n. 1. *p.* 56.
Roeſ. 1. *Th. T.* 2.
Esp. T. 11.
Schaeff. Icon. T. 67. *F.* 10. *u.* 11.
Harris. T. 42. *F. a. m.*
Sepp. 4. *St. T.* 8.
Wilkes. T. 58. — Um Augsburg.

782. bis 784. *Ph. Bomb. Rubi.* Der Himbeernachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 21.

W. S. n. 2. *p.* 56.
Roeſ. 3. *Th. T.* 49.
Esp. T. 9.

Schaeff. Icon. T. 178. *F.* 3. *bis* 6.
Wilkes. T. 54. — Um Augsburg.

785. *bis* 788. *Ph. Bomb. Quercus.* Mein Verz. n. n. 64. u. 65. Der Eichennachtfalter. *Le minime à bandes.* Männchen und Weibchen. *Linné. n* 25.

W. S. n. 3. *p.* 57.
Roef. 1. *Th. T.* 35. *b.*
Esp. T. 13.
Schaeff. Icon. T. 57. *F.* 1. *bis* 3.
Harris. T. 29. *F. d. e.*
Wilkes. T. 46. — Um Augsburg.

789. *bis* 792. *Ph. Bomb. Trifolii.* Mein Verz. n. 341. u. 342. Der Wiesenkleenachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. *p.* 57.
Esp. T. 15.
Roef. 1. *Th. T.* 35. *a.*
Wilkes. T. 47. — Um Augsburg.

793. 794. *Ph. Bomb. Dumeti.* Der Heckennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 26.

W. S. n. 5. *p.* 57.
Esp. T. 14. *F.* 3. *u.* 4.
Sulzers Gesch. T. 21. *F.* 3.
Naturf. 6. *St. T.* 3. *F.* 1. — Aus der Schweiz.

795.

795. 796. *Ph. Bomb Lobulina.* Der Kienbaumnachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 57.

Esp. T. 22. *F.* 5. *u.* 6. *Lunigera.* Viel ähnliches.

Die Männchen unterſcheiden ſich am Körper und an den Fühlhörnern vom Weibchen.

Zehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Wolligte Spinner.

Ph. Bombyces Tomentoſae.

Die Spinner ſind zunglos, haben faſt aufſtehende Flügel, die obern meiſtens mit einem Paar Queerſtriche, oder auch mit einem hellen Punkte bezeichnet, einen ſehr rauhen Rücken: die Weibchen der meiſten Arten haben beynebens am Ende des Leibes eine dicke Wolle, die Eyer zu bedecken.

797. 798. *Ph. Bomb. Populi.* Der Pappelnachtfalfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 34.

W. S. n. 9. *p.* 58.

Roeſ. 1. *Th. T.* 60.

Esp. T. 25.

Wilkes. T. 48. — Um Augsburg.

799. bis 801. *Ph. Bomb. Neuſtria.* Mein Verz. n. 303. bis 305. Der Ringelnachtfalter. *La livrée des arbres.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 35.

W. S. n. 4. *p.* 57.
Roeſ. 1. *Th. T.* 6.
Esp. T. 28.
Harris. T. 17. *F. e. f.*
Wilkes. T. 45. — Um Augsburg.

802. 803. *Ph. Bomb Caſtrenſis.* Mein Verz. n. 102. Der Lagernachtfalter. *Ph. livrée des prés.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 36.

W. S. n. 5. *p.* 57.
Esp. T. 28.
Roeſ. 4. *Th. T.* 14. — Um Augsburg.

804. 805. *Ph. Bomb. Proceſſionea.* Der Prozesſionsnachtfalter. *Linné. n.* 37.

W. S. n. 10. *p.* 58.
Esp. T. 29. *F.* 1. — Um Augsburg.

806. bis 808. *Ph. Bomb. Crataegi.* Mein Verz. n. 310. Der Hagedornnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 48.

W. S. n. 8. *p.* 58.
Esp. T. 45. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

809. 810. *Ph. Bomb. Laneſtris.* Mein Verz. n. 69. 70. Der Wollaftrige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 28.

W. S.

W. S. n. 2. p. 57.
Roef. 1. Th. T. 62.
Esp. T. 17. F. 2. u. 3.
Schaeff. Icon. T. 38. F. 10. u. 11.
Harris. T. 25. F. n. o.
Wilkes. T. 53. — Um Augsburg.

811. 812. *Ph. Bomb. Everia.* Mein Verz. n. 109. 110. Der Everinachtfalter. Männchen und Weibchen.

Knoch. 1. St. T. 2. F. 6. u. 7.
Esp. T. 16. F. 6. u. 7. Lentipes. — Um Augsburg.

813. *Ph. Bomb. Franconica.* Der Queckennachtfalter.

W. S. n. 6. p. 57.

Die *Ph.* hat die Gröſse der *Neuſtria*, und kömmt ihr viel ähnlich, nur die Flügel ſind ſchmäler, und ohne Queerſtrich durch rothbraun. — Von Frankfurt.

Eilfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Groſsſtirnigte Spinner.

Ph. Bombyces Capitones.

Die Spinner ſind zunglos, oder doch kurzzüngicht, haben einen flachen breiten Kopf,

 oder

oder vielmehr einen runden erhöhten Kragen; um denselben einen büschigten Rücken, auf den abhangenden Oberflügeln neben zween halbgezähnten Queerstrichen eine oder mehr helle Mackeln: sind einigermaſsen Eulenähnlich.

814. 815. *Ph. Bomb. Bucephala.* Mein Verz. n. 80. Der Bucephalusnachtfalter. *La Lunule.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 31.

W. S. n. 1. *p.* 59.
Roeſ. 1. *Th. T.* 14.
Esp. T. 22. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 31. *F.* 10. *u.* 11.
Harris. T. 39. *F. d.*
Wilkes. T. 43.
Sepp. 4. *St. T.* 14. — Um Augsburg.

816. 817. *Ph. Bomb. Oleagina.* Der Schlehennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 59.
Esp. T. 60. *F.* 4. — Um Augsburg.

818. 819. *Ph. Bomb. Caeruleocephala.* Mein Verz. n. 114. Der Blauköpfige Nachtfalter. *Le double omega.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 59.

W. S. n. 3. *p.* 59.
Roeſ. 1. *Th. T.* 16.
Esp. T. 58. *F.* 2.
Wilkes. T. 12.

Sepp.

Sepp. 4. *St.* *T.* 13.
Harris. *T.* 30. *F. c. d.* — Um Augsburg.

820. 821. *Ph. Trimacula.* Der Dreyfleckigte Nachtfalter.
W. S. n. 4. *p.* 59.

Die *Ph.* hat die Gröſse der vorhergehenden, graulicht blaulicht glänzend, zwiſchen den zween Queerſtreifen befinden ſich drey weiſsbräunlichte Mackeln. die untern Flügel weiſslicht. — Aus Florenz.

Zwölfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. N.* Bleichringigte Spinner.

Ph. Bombzces Albocinctae.

Die Spinner ſind zunglos, haben abhangende Flügel, die unten beſonders breit, die Fühlhörner merklich von andern Arten unterſchieden, einen ſchwulſtigen Rücken, auf dem langen dunkelfärbigen Leibe jeden Abſchnitt mit weiſslichten Haaren geſäumt.

822. 823. *Ph. Bomb. Coſſus.* Mein Verz. n. 299. Der Holznachtfalter. *Phalene Coſſus.* Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 63.
W. S. n. 1. *p.* 60.
Roeſ. 1. *Th.* *T.* 18.

Esp.

Esp. T. 61.
Schaeff. Icon. T. 61. *F.* 1. *u.* 2.
Harris. T. 23.
Wilkes. T. 31. — Um Augsburg.

824. *Ph. Bomb. Aesculi.* Der Roſskaſtaniennachtfalter. *Linné. n.* 83. *Noct.*
W. S. n. 3. *p.* 60.
Esp. T. 62.
Naturf. 12. *St. T.* 2. *F.* 7.
Schaeff. Icon. T. 31. *F.* 8. *u.* 9. — Von Leipzig.

Dreyzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Haarigte Spinner.

Ph. Bombyces Hispidae.

Die Spinner ſind zunglos, haben abhangende, nur mit undeutlichen Strichen bezeichnete Flügel, zeigen um die Augen, auf dem Leibe, und ſelbſt auf den Flügeln ſtärkere Haare, oder haarförmige Schuppen.

825. 826. *Ph. Bomb Caſinia.* Der Haarigte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.
W. S. n. 1. *p.* 61.
Roeſ. 3. *Th. T.* 40. *F.* 5.
Esp. T. 49. *F.* 2. — Um Augsburg.

Vier-

Vierzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. Q.* Grofszähnigte Spinner.

Ph. Bombyces Erofae.

Die Spinner haben merkliche Fühlfpitzen, die Flügel am Unten- oder Innenrande ftark und ungleich ausgezähnet.

827. 828. *Ph. Bomb. Palpina.* Mein Verz. n. 115. 116. Der Fühlernachtfalter. *Phalene à mufeau.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 64.

W. S. n. 2. *p.* 62.
Esp. T. 63. *F.* 1. *u.* 2.
Naturf. 2. *St. T.* 1. *F.* 6. *u.* 10. *St. T.* 2. *F.* 2.
Sepp. 4. *St. T.* 4. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

bis 831. *Ph. Bomb. Libatrix.* Mein Verz. n. 71. bis 73. Der nafchende Nachtfalter. *Phalene friande.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 78.

W. S. n. 1. *p.* 62.
Roef. 4. *Th. T.* 20.
Esp. T. 59. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 124. *F.* 1. *u.* 2.
Sulz. Gefch. T. 21. *F.* 7.
Sepp. 4. *St. T.* 15. — Um Augsburg.

Fünf-

Fünfzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. R.* Rückenzähnigte Spinner.

Ph. Bombyces Dorſodentatae.

Die Spinner haben ſehr kleine Rollzungen, öfters einen ſchopfigten Rücken, abhangende Flügel, den Innenwinkel der untern meiſtens brandmarckigt, den Unterrand der obern aber kleingezähnet, und an dem Innenrande derſelben einen merklichen Zahn oder Haarbuſch, der ſich, wenn die Flügel in der Ruhe ſind, über den Rücken erhebet.

832. 833. *Ph. Bomb. Camelina.* Mein Verz. n. 106. Der Kameelhöckrige Nachtfalter. *La Crête de coq.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 80.

W. S. n. 3. *p.* 63.
Roeſ. 1. *Th. T.* 28.
Esp. T. 70. *F.* 1. *u.* 2.
Sepp. 4. *St. T.* 1. *F.* 10. 11. — Um Augsburg.

834. 835. *Ph. Bomb. Ziczac.* Mein Verz. n. 311. Der Zickzacknachtfalter. *Le bois veiné.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 61.

W. S. n. 5. *p.* 63.

Roeſ.

Roef. 1. *Th.* *T.* 20.
Esp. *T.* 59. *F.* 5. *u.* 6.
Wilkes. *T.* 28.
Sepp. 4. *St.* *T.* 12.
Schaeff. *Icon.* *T.* 69. *F.* 2. *u.* 3. * — Um Um Augsburg.

836. 837. *Ph. Bomb. Dromedarius.* Der Dromedarnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 62.

W. S. *n.* 7. *p.* 63.
Esp. *T.* 59. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

838. 839. *Ph. Bomb. Dictaea.* Mein Verz. n. 337. Der Brandflüglichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 60.

W. S. *n.* 1. *p.* 62.
Esp. *T.* 58. *F.* 5.
Naturf. 6. *St.* *T.* 5. *F.* 4.
Clerck. *T.* 9. *F.* 13. *Tremula.* — Um Augsburg.

* In dieser Abbildung fehlt der Zahn am Innenrande.

Sechs-

Sechszehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. S.* Zackenſtriemigte Spinner.

Ph. Bombyces Flexuoſoſtriatae.

Die Spinner ſind zunglos, haben ſehr wolligte Vorderfüſse, abhangende, mit einigen ſehr zackigten Queerlinien, und an den Gelenken mit ſchwarzen Punkten bezeichnete Flügel.

840. 841. *Ph. Bomb. Vinula.* Mein Verz. n. 301. u. 302. Der Gabelſchwänzige Nachtfalter. *Phalene grande-queue double.* Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 29.

W. S. n. 3. *p.* 63.
Roeſ. 1. *Th. T.* 19.
Esp. T. 18.
Schaeff. Icon. T. 144. *F.* 1. *u.* 2.
Sepp. 4. *St. T.* 5.
Harris. T. 38. *F. e. f.*
Wilkes. T. 29. — Um Augsburg.

842. 843. *Ph. Bomb. Furcula.* Mein Verz. n. 361. Der Gabelnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 51.

W. S. n. 4. *p.* 64.
Esp. T. 19. *F.* 6. *u.* 7.
Sepp. 4. *St. T.* 6. *F.* 8. — Um Augsburg.

844. 845. *Ph. Bomb. Fagi.* Der Buchennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 30.

W. S. n. 2. *p.* 63.
Esp. T. 20.
Roef. 3. *Th. T.* 12.
Knoch. 3. *St. T.* 3. — Um Augsburg.

Siebenzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. V.* Wickelförmigte Spinner.

Ph. Bombyces Tortriciformes.

Die Spinner sind zunglos, haben einen wollichten Rücken, abhangende, dem Umrisse nach jenen der Wickler ähnliche Flügel.

846. bis 848. *Ph. Bomb. Testudo.* Mein Verz. n. 179. u. 288. 289. Der Zwergnachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 65.
Kleemann. T. 38.
Esp. T. 26. *F.* 3. *u.* 5. *Limacodes. u. T.* 28. *F.* 4. *Varietät. n.* 848.
Wilkes. T. 88. *The small Oak-Egger-Moth.*
Um Augsburg.

Achtzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. T.* Spannenförmigte Spinner.

Ph. Bombyces Geometriformes. *

Die Spinner sind zunglos, mit breiten, in der Ruhe doch abhangenden, oder auch abschiessenden, am Untenrande meist sichelförmigen Flügeln. Sie gränzen an die Nachtschmetterlinge der Spannraupen.

849.-852. *Ph. Bomb. Falcula.* Mein Verz. n. 188. Der Sichelflüglige Nachtfalter. *Phal. Faucille.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 202. *Geom. Falcataria.*

W. S. n. 2. *p.* 64.
Esp. T. 37. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 64. *F.* 1. *u.* 2.
Naturf. 9. *St. T.* 1. *F.* 6. — Um Augsburg.

853. bis 855. *Ph. Bomb. Lacertula.* Mein Verz. 443. u. 444. Der Eidexnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 204. *Geom. Lacertinaria.*

W. S. n. 5. *p.* 64.
Esp. T. 72. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 66. *F.* 2. *u.* 3.

Wilkes.

* Beym *Linné* unter die *Geometras.*

Wilkes. T. 30

Sulz. Gesch. T. 22. *F.* 10. — Um Augsburg.

856. 857. *Ph Bomb. Flexula.* Der doppeltgeschweifte Nachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 64.

Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. Z.* — Um Augsburg.

Neunzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Schmalflüglichte Spinner.

Ph. Bombyces Lanceolatae.

Noctuae. *Linné.*

Die Spinner sind zunglos, haben ungemein kurze, ein wenig gezähnte Fühlhörner, einen fast nackten Leib, spitzig zulaufende, schmale Flügel. Das Weibchen ist immer von Farbe trüber, als das Männchen.

858. 859. *Ph. Bomb. Humuli.* Mein Verz. n. 60. u. 61. Der Hopfennachtfalter. *Phalene de Houblon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 84. *Noct.*

W. S. n. 1. *p.* 61.

Esp. T. 80. *Noct.* 1. *T.* 1. *u.* 2.

Sulz. Gesch. T. 22. *F.* 1. — Um Augsburg.

860. bis. 864. *Ph. Bomb. Hecta.* Der Hectanachtfalter. *Phalene à pattes en masse.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 85.

W. S. n. 4. *p.* 61.

Esp. T. 80. *Noct.* 1. *F.* 5. 6. *u.* 7.

Hübner. 1. *Heft T.* 4. *Fig. T. Lubulina.* Um Augsburg.

865. 866. *Ph. Bomb. Lupulina.* Der Hopfenfärbige Nachtfalter. *Linné. n.* 86.

W. S. n. 2. *p.* 61.

Esp. T. 81. *Noct.* 2. *F.* 1. 2. 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

867. *Ph. Bomb. Jodutta.* Der Jodutnachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 61.

Esp. T. 81. *Noct.* 2. *F.* 6. — Von Donauwerd.

Zweyte

Zweyte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Eulen.

Noctuae. *Linné.*

Der Wiener

zweyte Abtheilung.

Die Eulen. Noctuae. *Linné.*

Papillons (Phalenes) à tête de hibou. *Reaum.*

Reaum.

Der Schmetterling hat borſtenförmige Fühlhörner, meiſtens feine geſpornte Füſse, auf den obern Flügeln eine Ring- und Nervenmackel, und eine merkliche Rollzunge.

Erſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Halbgekämmte Eule.

Phalaena Noctua Semipectinata.

Die Eule hat abhangende Flügel, einen rauhen Rücken, die Fühlhörner zur Hälfte gekämmt.

868. 869. *Ph. Noct. Ulmi.* Der Ulmennachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 66.

Esp. T. 49. *Bomb. Casinia.* — Von Frankfurt.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Düstere Eulen. Ph. Noctuae Nubilae.

Die Eulen haben meistens aschenfarbene oder trübgraue, ein wenig abhangende Flügel mit einer kleinen Ringmackel, und sehr feine borstenförmige Fühlhörner.

870. 871. *Ph. Noct. Leporina.* Der Hasennachtfalter. *Phalene flocon de laine.* Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 109.

W. S. n. 8. *p.* 67.

Esp. T. 91. *Noct.* 12. *F.* 1. *u.* 2.

Sepp. 4. *St. T.* 23. — Um Augsburg.

872. 873. *Ph. Noct. Psi.* Mein Verz. 287. Der Psinachtfalter. *Le Psi.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 135.

W. S. n. 2. *p.* 67.

Roes. 1. *Th. T.* 7.

Esp. T. 115. *Noct.* 36. *F.* 1. *u.* 2.

Wilkes.

Wilkes. T. 60.
Harris. T. 15. — Um Augsburg.

874. 875. *Ph. Noct. Tridens.* Der Pfeilnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 67.
Roef. 1. *Th. T.* 8.
Esp. T. 115. *Noct.* 36. *F.* 5. — Um Augsburg.

876. 877. *Ph. Noct. Aceris.* Mein Verz. n. 79. Der Ahornnachtfalter. *L' omicron nébuleux.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 137.

W S. n. 7. *p.* 67.
Kleemann. T. 17. *F.* 5.
Esp. T. 114. *Noct.* 35. *F.* 6. *u.* 7.
Wilkes. T. 67. — Um Augsburg.

878. 879. *Ph. Noct. Rumicis.* Mein Verz. n. 74. a. Der Ampfernachtfalter. *Phalene cendrée noirâtre à deux taches blanches.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 164.

W. S. n. 3. *p.* 67.
Roef. 1. *Th. T.* 27.
Esp. T. 117. *Noct.* 38. *F.* 7. — Um Augsburg.

880. 881. *Ph. Noct. Euphorbiae.* Der Wolfsmilchnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. *p.* 67.

Esp. T. 117. *Noct.* 38. *F.* 1.
Roef. 1. *Th. T.* 45. — Um Augsburg.

882. 883. *Ph. Auricoma.* Der Bocksbeernachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 67.
Esp. T. 117. *Noct.* 38. *F.* 6. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Scheckigte Eulen.

Ph. Noctuae Variegatae.

Die Eulen haben einen höckrigten Rücken, abhangende grünlichte, oder silbergraue Flügel, mit verschiednen schwarzen Linien oder Strichen und weifsen Fleckchen.

884. 885. *Ph. Noct. Aprilina.* Mein Verz. n. 359. Der Aprilnachtfalter. *Linné: n.* 138.

W. S. n. 5. *p.* 70.
Esp. T. 118. *Noct.* 39. *F.* 1.
Roef. 3. *Th. T.* 39. *F.* 4. — Um Augsburg.

886. 887. *Ph. Noct. Ludifica.* Mein Verz. n. 357. Der Naturspielige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 143.

W. S. n. 6. *p.* 811.
Esp. T. 120. *Noct.* 41. *F.* 1. *u.* 2.

Frankf.

Frankf. Beyt. 1. *Heft. p.* 147.
Sulzers Gesch. T. 22. *F.* 8.
Sepp. 4. *St. T.* 9.
Harris. T. 42. *F. e.*
Schaeff. Icon. T. 92. *F.* 3. — Um Augsburg.

888. *Ph. Noct. Perla.* Der Perlennachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 70.

Die Grundfarbe ist weiss perlfärbig mit milchblaulichten Strichen und Flecken. Ich muthmasse, dass es der in *Schaeff. Icon. T.* 263. *F.* 4. *u.* 5. ist. — Um Augsburg.

889. *Ph. Noct. Alni* *. Mein Verz. n. 335. Der Erlennachtfalter. *Linné. n.* 134.

Naturf. 14. *St. T.* 4. *F.* 11.
Esp. T. 166. *Noct.* 37. *F.* 4. — Um Augsburg.

900. 901. *Ph. Noct. Ligustri.* Der falsche Aprilnachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 70.
Esp. T. 119. *Noct.* 40. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

902.

* Mein Exemplar trifft mit dem im Naturforscher überein.

902. *Ph. Noct. Atropos* * *minor.* Mein Verz. n. 372. Der kleine Atroposnachtfalter.

Kleemann. T. 22. — Um Augsburg.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Fleckigte Eulen.

Ph. Noctuae Maculatae.

Die Eulen haben einen ſcheckigten Rücken, abhangende Flügel mit unrichtigen Wellenlinien neben einer oder mehr hellen Mackeln auf den obern, und einem Striche oder Punkte an dem Innenwinkel der untern.

903. bis 905. *Ph. Noct. Batis.* Der Batisnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 97.

W. S. n. 7. *p.* 71.
Roeſ. 4. *Th. T.* 26. *F. c.*
Esp. T. 86. *Noct.* 7. *F.* 6. — Um Augsburg.

906. 907. *Ph. Noct. Oxiacanthae.* Mein Verz. n. 369. Der Hagedornnachtfalter. *Linné. n.* 165.

W. S. n. 3. *p.* 70.

Roeſ.

* Ob dieſer und der vorhergehende *Ligustri* nicht einerley iſt?

Roef. 1. *Th. T.* 33.
Wilkes. T. 27.
Harris. T. 43. *F. d.* — Um Augsburg.

908. *Ph. Noct. Culta.* Der Holzbirnnachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 70.
Esp. T. 120. *Noct.* 41, *F.* 4. Von Wien.

909. 910. *Ph. Noct. Conspersa.* Der weifsſprenklichte Nachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 71.
Esp. T. 119. *Noct.* 40. *F.* 5. — Von Wien.

911. *Ph. Noct. Campta.* Der Camptanachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 70.
Esp. T. 119. *Noct.* 40. *F.* 6. — Von Wien.

912. *Ph. Noct. Strigilis.* Der geſtrahlte Nachtfalter. *Linné. n.* 161.

Clerck. T. 9. *F.* 6. — Von Wien.

913. 914. *Ph. Noct. Bimaculosa.* Der zweyfleckigte Nachtfalter. *Linné. n.* 184.

W. S. n. 2. *p.* 70.
Esp. T. 132. *Noct.* 53. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

915. 916. *Ph. Noct. Persicariae.* Mein Verz. n. 66. Der Flohkrautsnachtfalter. *L'omicron geographique. Linné. n.* 142.

W. S.

W. S. n. 8. *p.* 71.
Roef. 1. *Th. T.* 30.
Harris. T. 24. *F. d. e.*
Esp. T. 129. *Noct.* 50. *F.* 3. — Um Augsburg.

917. *Ph. Noct. Occulta.* Der verſteckte Nachtfalter. *Linné. u.* 147.
Clerck. T. 1. *F.* 6.
Esp. T. 132. *Noct.* 53. *F.* 4. — Um Augsburg.

918. *Ph. Noct. Egregia.* Der Egregianachtfalter.
Esp. T. 119. *Noct.* 40. *F.* 7. — Um Augsburg.

919. *Ph. Noct. Trimaculoſa.* Der Dreyfleckigte Nachtfalter.
Esp. T. 131. *Noct.* 52. *F.* 5. — Um Augsburg.

920. 921. *Ph. Noct. Bifurca.* Der Bifurkenachtfalter.
Esp. T. 131. *Noct.* 52. *F.* 1. — Um Augsburg.

Fünfte

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam.* G. Glänzende Eulen.

Ph. Noctuae Familiares.

Die Eulen haben abhangende meiſtens ſtaubfärbige, immer mit vermiſchten Wellenlinien queer beſetzte glänzende Flügel, fliegen gerne zum Licht in die Zimmer.

* Mit kupferbraunen Flügeln.

922. 923. *Ph. Noct. Pyramidea.* Mein Verz. n. 84. Der Pyramidennachtfalter. *La Brunette à ailes inferieures rougeâtres.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 181.

W. S. n. 1. *p.* 71.

Roeſ. 1. *Th. T.* 11. — Um Augsburg.

924. *Ph. Noct. Cinnamomea.* Der Ilmennachtfalter.

Kleemann. T. 18. — Von Donauwerd.

** Mit trübgrauen Flügeln.

925. 926. *Ph. Noct. Cubicularis.* Der Lämmerlattichnachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 72. — Von Donauwerd.

Die Eule iſt durchaus dunkelglänzend, mit einer oder zwey kaum ſichtbaren Queerlinien, der Leib heller, auf der Seite mit um den After mit

mit ſtarken ſchwarzen Haaren beſetzt, die Unterflügel ſind braunlicht glänzend.

Sechste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H.* Graueckigte Eulen.

Ph. Noctuae Griſeovariae.

Die Eulen haben einen unebenen Rücken, abhangende hellgraue, zuweilen mit ein wenig gelb oder oliv gemiſchte, innen aber mit vielen düſtern wellenförmigen Linien oder gezähnten Strichen queer beſetzte Oberflügel.

927. 928. *Ph. Noct. Chi.* Der Chinachtfalter. *L'ix.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 136.

W. S. n. 3. *p.* 72.
Roeſ. 1. *Th. T.* 13.
Esp. T. 114. *Noct.* 35. *F.* 1. — Um Augsburg.

929. 930. *Ph. Noct. Dyſodea.* Der Lattichnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné.*

W. S. n. 5. *p.* 72.
Roeſ. 1. *Th. T.* 55.
Wilkes. T. 14. *Ranunculus Moth.* — Um Augsburg.

931. 932. *Ph. Noct. Flavicincta.* Mein Verz. n. 371. Der Kirſchennachtfalter. Männchen u. Weibchen. *W. S.*

W. S. n. 2. p. 72.
Roef. 1. Th. T. 54. — Um Augsburg.

933. bis 938. *Ph. Noct. Flavicornis.* Der gelbhörnige Nachtfalter. *Linné.* 182.

W. S. n. 6. p. 72.
Clerck. T. 6. F. 9.
Esp. T. 181. Noct. 42. F. 1. Erythrocephala. — Um Augsburg.

Siebente Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. I.* Kappenhalsigte Eulen,
Ph. Noctuae Cuculatae.

Die Eulen haben eine zugespitzte Halskappe, mit der sie in der Ruhe den Kopf bedecken können, schmale, lanzenförmige Oberflügel, lange Rollzungen, die sich schon in der Puppe durch die verlängerte Scheide auszeichnen, und einen langen Leib.

939. 940. *Ph. Noct. Verbasci.* Mein Verz. n. 349. Der Wollkrautsnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 153.

W. S. n. 4. p. 73.
Wilkes. T. 15.
Harris. T. 8. F. d. e.
Roef. 1. Th. T. 23.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 24. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

941. *Ph. Noct. Abrotani.* Der Stabwurznachtfalter.

W. S. n. 2. *p.* 73.

Esp. T. 128. *Noct.* 49. *F.* 1. *u.* 2. *Artemisiae.*

Hufnag. Artimisie. — Von Berlin.

942. 943. *Ph. Noct. Absinthii.* Der Wermuthsnachtfalter. *L'iota. Linné. n.* 133.

W. S. n. 1. *p.* 73.

Roes. 1. *Th. T.* 61. — Von Berlin.

944. 945. *Ph. Noct. Umbratica.* Mein Verz. n. 338. Der Schattichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 150.

W. S. n. 8. *p.* 74.

Roes. 1. *Th. T.* 25. — Um Augsburg.

946. 947. *Ph. Noct. Lactucae.* Der Kappennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 74.

Roes. 1. *Th. T.* 42. — Um Augsburg.

948. 949. *Ph. Noct. Tanaceti.* Der Reinfarnnachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 73.

Knoch. 2. *St. T.* 2. *F.* 9. — Um Augsburg.

950. 951. *Ph. Noct. Linariae.* Der Leinnachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 73.
Esp. T. 121. *Noct.* 42. *F.* 5.
Naturf. 16. *St. T.* 4. *F.* 2. — Um Augsburg.

Achte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K.* Holzfärbigte Eulen.

Ph. Noctuae Lignicolores.

Die Eulen haben lange, ſchmale, an Farbe und länglichten Strichen dem faulen oder verſteinerten Holze ähnliche Oberflügel, meiſtens einen kleinen zweygetheilten Rückenkamm, und abwechſelnde Haarſchöpfe auf dem Leibe.

952. bis 954. *Ph. Noct. Exſoleta.* Der veraltete Nachtfalter. *Phalene bois ſec.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 151.

W. S. n. 1. *p.* 75.
Roeſ. 1. *Th. T.* 24.
Wilkes. T. 18. — Um Augsburg.

955. 956. *Ph. Noct. Rizolitha.* Der Weiſseichennachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 75.

Esp. T. 121. *Noct.* 42. *F.* 6. — Um Augsburg.

957. bis 959. *Ph. Noct. Sublustris.* Der Sublustrisnachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 133. *Noct.* 54. — Um Augsburg.

Neunte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Geradgestrichte Eulen.

Ph. Noctuae Rectolineatae.

Die Eulen haben auf den fast einfärbigen röthlichtbraunen Oberflügeln die gewöhnlichen zwey Mackeln mit einer hellen Linie umzogen, und gegen den Unterrand eben eine solche fast gerade Queerlinie. Der Rücken ist rauh, die Fühlhörner der Männchen ein wenig gekämmt.

960. 961. *Ph. Noct. Lota.* Der Lotnachtfalter Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 70. *Bomb.*

W. S. n. 6. *p.* 76.
Esp. T. 67. *F.* 1. *Bomb.*
Clerck. T. 8. *F.* 1. — Um Augsburg.

962. 963. *Ph. Noct. Instabilis.* Der Mandelnachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 76.

Die

Die Eule ist etwas gröſser, als die vorhergehende, rothbraun, mit ihren gewöhnlichen Mackeln und einer hellgrauen Queerlinie. — Um Augsburg.

964. 965. *Ph. Noct. Cruda.* Der Crudnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 9. *p.* 77.

Die Eule hat die Gröſse der vorhergehenden, graubraun, mit dunkeln Nierenmackeln, am äuſsern Rande eine Queerlinie. — Um Augsburg.

Zehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Schwarzgezeichnete Eulen.

Ph. Noctuae Atrosignatae.

Die Eulen haben einen kleinen längs getheilten Rückenschopf, auf den Oberflügeln am Untenrande, fast wie bey den vorhergehenden, eine helle oder mehr gekrümmte Queerlinien, bey dem Anfange am Auſsenrande zusammengefloſsene schwarze Punkte, oder auch im Mittelraume zwischen bloſsen Queerstrichen sammetschwarze Fleckchen.

* Mit schwarzen Fleckchen im Mittelraume.

966. *Ph. Noct. Plecta.* Mein Verz. n. 56. Der Geigenbogennachtfalter. *Linné. n.* 157.

W. S. n. 6. *p.* 77.
Kleemann. T. 23. — Um Augsburg.

967. 968. *Ph. Noct. Gothica.* Der Gothische Nachtfalter. *Linné. n.* 159.

W. S. n. 9. *p.* 78. *Nun atrum.*
Knoch. 3. *St. T.* 4. *F.* 6.
Esp. T. 76. *F.* 1. *u.* 2. *Bomb.*
Clerck. T. 1. *F.* 1. — Um Augsburg.

969. 970. *Ph. Noct. Sigma.* Der Gartenmeldenachtfalter.

W. S. n. 8. *p.* 78.
Knoch. 3. *St. T.* 4. *F.* 5. *u.* 7. — Um Augsburg.

971. 972. *Ph. Noct. C. nigrum.* Der schwarze C. Nachtfalter. *Linné. n.* 162.

W. S. n. 7. *p.* 77.
Clerck. T. 1. *F.* 3.
Knoch. 3. *St. T.* 5. *F.* 1. — Um Augsburg.

** Mit schwarzen Punkten am Aussenrande, und gelben schwarzgerandeten Unterflügeln.

973. *Ph. Noct. Sericata.* Der Sammetnachtfalter.

Esp. T. 108. *Noct.* 9. *F.* 4. — Aus Florenz.

974. 975. *Ph. Noct. Texta* *. Der Gewebte Nachtfalter.

Esp. T. 108. *Noct.* 29. *F.* 6. — Aus dem südlichen Frankreich.

976. *Ph. Noct. Janthina.* Mein Verz. n. 367. Der Janthinanachtfalter.

W. S. n. 19. *p.* 78.
Esp. T. 104. *Noct.* 25. *F.* 4.
Knoch. 1. *St. T.* 4. *F.* 5.
Füeſslys Archiv. 3. *Heft. T.* 16. — Von Wien.

977. 978. *Ph. Noct. Timbria.* Mein Verz. n. 278. Der gefranzte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 123.

W. S. n. 18. *p.* 78.
Esp. T. 103. *Noct.* 24.
Naturf. 9. *St. T.* 1. *F.* 3. — Um Augsburg.

979. bis 983. *Ph. Noct. Pronuba.* Mein Verz. n. 279. u. 280. Der Weibernachtfalter. *La Phalene hibou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 121.

W. S.

* Ob das nicht der Wiener *Linogrisea* ist?

W. S. n. 20. *p.* 79.
Roef. 4. *Th. T.* 32. *F.* 5. *u.* 6.
Esp. T. 102. *Noct.* 23.
Schaeff. Icon. T. 196. *F.* 1. *u.* 2.
Wilkes. T. 1.
Harris. T. 39. *F. i. k.* — Um Augsburg.

Eilfte Familie.

Wiener Schmetterling. *Fam. N.* Gemeine Eulen.
Ph. Noctuae Rusticae.

Die Eulen haben einen sehr kleinen Rückenschopf, meistens schmale, erdfarbene oder sonst düstere Oberflügel mit einer dritten inner den zwo gewöhnlich hangenden Zapfenmackeln. In der Ruhe tragen die Eulen die Flügel fast wagerecht, und ein wenig übereinander geschoben. Einige Männchen haben gekämmte Fühlhörner.

* Mit schwarzen Halskragen.

984. bis 986. *Ph. Noct. Exclamationis.* Der Exclamationsnachtfalter. *La double tache.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 155.

W. S. n. 2. *p.* 80.
Clerck. T. 1. *F.* 4.
Esp. T. 64. *F.* 1. *u.* 2. *Bomb.* — Um Augsburg.

987.

987. 988. *Ph. Noct. Cinerea.* Der Aſchengraue Nachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 81.

Aſchengrau fein geſtrichte Eule. Die Eule kömmt faſt mit den vorhergehenden überein, ſie iſt etwas gröſser, und die Mackel nicht ſchwarz, weiſslichte Unterflügel. — Um Augsburg.

** Mit hellen oder deutlichen Ring- und Nierenmackeln.

989. 990. *Ph. Noct. Radicea.* Mein Verz. n. 312. Der Graswurznachtfalter.

W. S. n. 15. *p.* 81.
Kleemann. T. 17. *Fig. B.*
Hufnagels Brunea. — Um Augsburg.

991. 992. *Ph. Noct. Corticea.* Mein Verz. n. 101. Der Baumrindennachtfalter.

W. S. n. 13. *p.* 81. Rindenfarbene kleingeſtrichte Eule. — Um Augsburg.

Die Raupe hält ſich zwiſchen den Ritzen an Weidenbäumen auf, wovon ſie ſich auch nährt.

993. 994. *Ph. Noct. Segetum.* Der Winterſaatnachtfalter.

W. S. n. 12. *p.* 81. *u. T.* 1. *b. F.* 3. — Um Augsburg.

*** Mit zweydeutiger Zeichnung.

995. 996. *Ph. Noct. Brassicae.* Mein Verz. n. 300. Der Kohlnachtfalter. *Phalene brune-grisâtre du chou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 163.

W. S. n. 21. *p.* 81.

Roes. 1. *Th. T.* 29. — Um Augsburg.

Zwölfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Jaspisfärbigte Eulen.

Ph. Noctuae Venosae.

Die Eulen haben einen kleinen getheilten Rückenschopf, abhangende breitere Oberflügel; meistens von lieblich vermengten Farben, am Untenrande eine helle sehr merklich geschlungene oder gezähnte Queerlinie; mehrere haben noch die Zapfenmackel, einige auch erhobene weisslichte Nerven.

* Die obern Flügel schwärzlicht, mit gelber Zackenlinie.

997. *Ph. Noct. Pinastri.* Der Fichtennachtfalter. *Linné. n.* 160.

W. S. n. 1. *p.* 82.

Knoch. 3. *St. T.* 4. *F.* 3.

Esp.

Esp. T. 107. *Noct.* 28. *F.* 4. — Um Augsburg.

Graulicht mit weifsen Linien.

998. 999. *Ph. Noct. Graminis.* Der Grasnachtfalter. *Linné. n.* 73.

W. S n. 3. *p.* 82.
Esp. T. 68. *F.* 1. *Bomb.* — Um Augsburg.

1000. 1001. *Ph. Noct. Typica.* Mein Verz. n. 294. Der Buchdruckernachtfalter. Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 186.

W. S. n. 4. *p.* 82.
Roef. 1. *Th. T.* 56.
Harris. T. 22. *F. g.* — Um Augsburg.

1002. 1003. *Ph. Noct. Dentina.* Mein Verz. n. 861. Der Zahnnachtfalter.

W. S. n. 8. *p.* 82.
Esp. T. 127 *Noct.* 48. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

1004. 1005. *Ph. Ph. Monoglypha.* Der Treibernachtfalter.

Knoch. 5. *St. T.* 5. *F.* 5. — Um Augsburg.

*** Grüngemifcht.

1006. 1007. *Ph. Noct. Atriplicis.* Mein Verz. n. 77. Der Meldennachtfalter. *Le volant doré.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 173.

W. S. n. 10. *p.* 82.
Roef. 1. *Th. T.* 31.
Wilkes. T. 5. — Um Augsburg.

1008. 1009. *Ph. Noct. Thalassina.* Der Flechtennachtfalter.

W. S. n. 13. *p.* 82.

Die Eule hat nicht gar die Gröfse der *N. Pisi*, grünlicht mit braunen Linien. — Um Augsburg.

**** Rothbraun.

1010. 1011. *Ph. Noct. Pisi.* Mein Verz. n. 100. Der Erbsennachtfalter. *Phalene rousse à raye blanche en Ziczac.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 172.

W. S. n. 14. *p.* 83.
Roef. 1. *Th. T.* 52.
Wilkes. T. 2. — Um Augsburg.

1012. 1013. *Ph. Noct. Dissimilis.* Der unähnliche Weibernachtfalter.

Knoch. 1. *St. T.* 4. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

1014. 1015. *Ph. Noct. Oleracea.* Mein Verz. n. 306. Der Krautnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 1771.

W. S. n. 19. *p.* 83.
Roef. 1. *Th. T.* 32. — Um Augsburg.

1016.

1016. *Ph. Noct. Porphyrea.* Der Purpurnachtfalter.

W. S. n. 17. *p.* 83.

Die Eule hat die Gröſse der vorhergehenden; der Kopf, Halskragen und der Rückenſchopf purpurbraun, die Flügel ein wenig ausgezähnt, purpurglänzend, mit kupferfärbigen Nierenmackeln und Flecken, mit dergleichen färbigen Linien; vom Schwingrand aus befinden ſich drey ſchwarze Purpurſtriche; die Unterflügel ſind braunlicht. — Um Augsburg.

1017. 1018. *Ph. Noct. Piniperda.* Der Waldverderbernachtfalter.

Naturf. 22. *St. T.* 3.

Esp. T. 125. *Noct.* 46. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

Dreyzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Dreyeckmacklichte Eulen.

Ph. Noctuae Trigonophorae.

Die Eulen haben auf den obern Flügeln ein gegen den innern Rand faſt in eine Spitzte zuſammenlaufendes dunkles Queerband, in welchem die ſich zuſammenneigende gewöhnliche Mackeln noch ein kleines Dreyeck bilden. Am Untenrande zeigt ſich noch eine weiſslichte gezähnte

zähnte Queerlinie. oder der Rand ist selbst gezähnt.

1019. 1020. *Ph. Noct. Meticulosa.* Mein Verz. n. 96. Der furchtsame Nachtfalter. *La craintive.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 132.

W. S. n. 1. *p.* 83.
Roes. 4. *Th. T.* 9.
Wilkes. T. 3.
Harris. T. 41. *F. e.*
Esp. T. 112. *Noct.* 33. *F.* 5.
Sepp. T. 21. — Um Augsburg,

1021. *Ph. Noct. Lucipara.* Mein Verz n. 287. Der leuchtende Nachtfalter. *Linné. n.* 187.

W. S. n. 3. *p.* 84.
Knochs 2. *St. T.* 1. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

Vierzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. Q.* Tagliebende Eulen.

Ph. Noctuae Heliophilae.

Die Eulen haben einen flachen, oder nur sehr wenig gekämmten Rücken, abhangende fast einfärbige Flügel ohne die gewöhnlichen Mackeln.

Mackeln. Mehrere haben doch im Mittelraume ein weiſses Zeichen: die meiſten beſaugen die Blumen am Tage, nach Art einiger Schwärmer.

* Mit zwo düſtern am Innenrande zuſammengeneigten Queerlinien.

1022. 1023. *Ph. Noct. Trilinea.* Der Dreyſtrichige Nachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 84.
Esp. T. 123. *Noct.* 44. *F.* 6. *Trigrammica.* Um Augsburg.

** Ohne Queerſtriche.

1024. *Ph. Noct. L. Album.* Der weiſse L. Nachtfalter. *Linné. n.* 154.

W. S. n. 9. *p.* 85.
Esp. T. 90. *Noct.* 11. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 92. *F.* 4. — Um Augsburg.

1025. 1026. *Ph. Noct. Virens.* Der Grünlichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 139.

W. S. n. 8. *p.* 85.
Knoch. 2. *St. T.* 1. *F.* 1.
Esp. T. 122. *Noct.* 43. *F.* 1. *u.* 2. — Von Frankfurt.

1027. 1028. *Ph. Noct. Pallens.* Der Bleichgelbe Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 107.

W. S. n. 10. *p.* 85.
Kleemann. T. 24.
Esp. T. 90. *Noct.* 11. *F.* 1. *u.* 2.
Clerck. T. 4. *F.* 6. — Um Augsburg.

1029. *Ph. Noct. Lythargyria.* Der silberne Hinterglanznachtfalter,

Esp T. 124. *Noct.* 45. *F.* 6. — Um Augsburg.

1030. 1031. *Ph. Noct. Nervosa.* Der Geradstriemichte Nachtfalter.

W. S. n. 12. *p.* 85. Lichtgraue geradstriemichte Eule. — Von Donauwerd.

1032. bis 1035. *Ph. Noct. Latifolia* *. Der Schilfnachtfalter.

Naturf. 11. *St. T.* 3. — Von Leipzig.

* Das könnte vielleicht der Wiener rechte *Nervosa* seyn; bey meiner Lichtgrauen sieht man wenige gerade Striemen.

Fünf-

Fünfzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam R.* Röthlichtbraune Eulen.

Ph. Noctuae Badiae.

Die Eulen haben flachliegende, ſtumpfe und faſt gleich ſchmale kaſtanienbraune Oberflügel mit einigen undeutlich geſchwungenen Queerlinien, und einer Reihe feiner Punkte am Unterrande, düſtere Unterflügel, einen faſt flachen Rücken, und einen breitgedrückten an den Seiten büſchigten Leib.

1036. bis 1038. *Ph. Noct. Satellitia.* Mein Verz. n. 295. Der Trabantennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 176.

W. S. n. 5. *p.* 86.

Einige ſind grau, honigbraun, und einige rothbraun, auf den obern Flügeln ſteht zwiſchen zwey kleinen Punkten ein weiſsgelblichter. Um Augsburg.

1039. 1040 *Ph. Noct. Ferruginea.* Der Roſtige Nachtfalter.

W. S. n. 7. *p.* 86.

Ockerbraune röthlichtgeſtreifte Eule. Auf den obern Flügeln zwiſchen den zwey eckigten Queerſtrichen befindet ſich ein weiſser Punkt. Um Augsburg.

1041. *Ph. Noct. Glabra.* Der Blafshonigbraune Nachtfalter.

W. S. n. 11. *p.* 314.

Blafshonigbraun düfterftriemigte Eule. Auf den obern Flügeln ein fchwärzlichter Punkt.

1042. 1043. *Ph. Noct. Rufina.* Der Braunrothe Nachtfalter. *Linné. n.* 72. *Bomb.*

W. S. n. 9. *p.* 86. — Um Augsburg.

1044. 1045. *Ph. Noct. Polita.* Der polirte Nachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 85.

Dunkelbraun glänzende Eule, auf den Oberflügeln ein dunkler, kaum fichtbarer runder Fleck.

Sechszehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. S.* Goldgelbe Eulen.

Ph. Noctuae Aureolae.

Die Eulen haben einen fchneidigen oder fpizigen Rückenkamm, abhangende lieblichgelbe Oberflügel, auf denfelben gemeiniglich drey fchräge rothbraune oder düftere Queerftriche; die Unterflügel find meiftens weifs.

1046. 1047. *Ph. Noct. Fulvago.* Der Roftpunktige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 190.

W. S.

W. S. n. 1. *p.* 86.

Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. F.*

Clerck. T. 6. *F.* 15. — Um Augsburg.

1048. 1049. *Ph. Noct. Rutilago.* Der Pappelweidenachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 86.

Hübner. 1. *Heft. T.* 2. *Fig. L.* — Von Wien.

1050. 1051. *Ph. Noct. Citrago.* Der Citronfelbe Nachtfalter. *Phalene jaune à rayes rouſſes. Linné. n.* 189.

W. S. n. 3. *p.* 86. — Um Augsburg.

1052. *Ph. Noct. Aurago.* Der Goldgelbe Nachtfalter.

W. S. n. 7. *p.* 86. Goldgelbe hellſtriemige Eule.

Sie hat die Gröſse der vorhergehenden, mit dreyſtrichigen Queerlinien, zwiſchen den zwey erſtern befindet ſich ein blaſsgelber zirkelrunder Ring. — Um Augsburg.

1053. *Ph. Noct. Sulphurago.* Der ſchwarzſprenklichte Nachtfalter.

W. S. n. 8. *p.* 86.

Hellgelb mit ſchwärzlichten, oder vielmehr ſchwarzbraunen Flecken.

1054. *Ph. Noct. Croceago.* Der Blaſsgelbe Nachtfalter.

W. S. n. 10. *p.* 86.

Die Eule iſt ganz blaſsgelb, nur in der Mitte iſt ein kleiner braunrother Fleck. — Um Augsburg.

1055. 1056. *Ph. Noct. Gilvago.* Der Gilvagnachtfalter.

W. S. n. 10. *p.* 87.

Trübgelbe wellenstriemige Eule, und die Unterflügel sind graulicht. — Um Augsburg.

1057. 1058. *Ph. Noct. Flavago.* Mein Verz. n. 308. 309. Der Königskerzennachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 86.

Esp. T. 112. *Noct.* 33. *F.* 1. *u.* 2.

Harris. T. 35. *F. d. Mottlet orange.*

Sepp. 4. *St. T.* 3. *Goudlaxens Vlinder.* Um Augsburg.

1059. 1060. *Ph. Noct. Ochracea.* *

Hübner. 1. *Heft. T.* 2. *Fig. M.* — Um Augsburg.

Siebenzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. T.* Gewässerte Eulen.

Ph. Noct. Undatae.

Die Eulen haben fast glatte oder zurückliegend büschigte Rücken, abhangende geglättete mit mehrern gelinden sich einwärts einander nähernden Wellenlinien queer besetzte Oberflügel und dunkle Unterflügel mit einem hellen Saume oder Unterrande. * Die

* Diese Eule kömmt in allen der *Flavago* gleich, nur dass sie viel kleiner ist.

* Die Oberflügel gelblicht.

1061. 1062. *Ph. Noct. Oo.* Mein Verz. n. 356. Oo Nachtfalter. *Linné. n.* 81. *Bomb.*

W. S. n. 1. *p.* 87.
Roeſ. 1. *Th. T.* 43.
Esp. T. 81. *F.* 2. *u.* 3. *Bomb.*
Wilkes. T. 11. — Um Augsburg.

1063. 1064. *Ph. Noct. Deraſa.* Der Abgeſchabte Nachtfalter. *Linné. n.* 158.

W. S. n. 2. *p.* 87.
Naturf. 2. *St. T.* 1. *F.* 7. — Um Augsburg.

1065. *Ph. Noct. Flammea.* Der Flammennachtfalter. Blaſsgoldfarbige rothgewäſſerte Eule.

Sie hat nicht gar die Gröſse der vorhergehenden, und auf den obern Flügeln zeigt ſich auch ein Oo. Die Unterflügel ſind gelbröthlicht mit einer breiten Binde, an welcher ein röthlichter Saum iſt. — Um Augsburg.

* Rothbraun.

1066. 1067. *Ph. Noct. Affinis.* Der Anverwandte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 144.

W. S. n. 11. *p.* 88.
Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. E.* — Um Augsburg.

1068. 1069. *Ph. Noct. Pyralina.* Der Pyralinenachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 12. *p.* 88. Dunkelbraune blaulicht gewäſserte Eule.

Sie hat die Gröſse der vorhergehenden, und verändert ſich auch ins rothbraune, am äuſſern Eckwinkel befindet ſich ein milchblaulichter verfloſſener Fleck, welcher ſich an den äuſſern Queerſtreifen durchzieht, in der Ecke befinden ſich zwey ſchwarze Punkte. — Um Augsburg.

1070. bis 1073. *Ph. Noct. Trapezina.* Der Trapezfleckichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 99.

W. S. n. 13. *p.* 88.
Esp. T. 87. *Noct.* 8. *F.* 2. *u.* 3.
Knoch. 2. *St. T.* 3. *F.* 4. — Um Augsburg.

*** Graulicht.

1074. 1075. *Ph. Noct. Octogesima* *. Mein Verz. n. 370. Der weiſse 80. Nachtfalter.

Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. G.* — Um Augsburg.

* Ich halte es vielmehr für der Wiener *Ruficollis*; und *Esp. Octogena*, *T.* 128. *Noct.* 49. *F.* 4. kömmt auch ziemlich mit überein.

Acht-

Achtzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. X.* Geſchmückte Eulen.

Ph. Noctuae Feſtivae.

Die Eulen haben gezähnte, breite, faſt flach liegende Flügel, auf den obern ſehr zackichte Queerlinien, auf den untern, die ſich der Farbe wegen beſonders ausnehmen, einen ſchwarzen Rand, und ſonſt ſchwarze Streifen. Sie fliegen gern im Gebäude.

* Mit ſchwärzlichten Unterflügeln.

1076. *Ph. Noct. Mygdonia* *. Der Mygdoniſche Nachtfalter.

Cramer. Tom. II. T. 174. *Fig. F.*

Der Aufenthalt auf der Küſte Coromandel.

1077. 1078. *Ph. Noct. Spectrum.* Der Geſpenſternachtfalter.

Esp. T. 100. *Noct.* 21. *F.* 3. *u.* 4. — Aus Florenz.

1079. 1080. *Ph. Noct. Maura.* Mein Verz. n. 347. Der Zahnflügelnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 124.

W. S.

* Mit einem Augenſpiegel auf den obern Flügeln. Er gehört faſt wohl nicht zu dieſer Familie.

W. S. n. 1. *p.* 90.
Naturf. 6. *St. T.* 5. *F.* 1. *Lemur.*
Esp. T. 107. *Noct.* 28. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 1. *F.* 5. *u.* 6.
Gladbach. T. 12. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

1081. 1082. *Ph. Noct. Fraxini.* Mein Verz. n. 55. Der Eſchennachtfalter. *La liquenée bleue.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 125.

W. S. n. 2. *p.* 90.
Roeſ. 4. *Th. T.* 28. *F.* 1.
Esp. T. 101. *Noct.* 22.
Gladbach. T. 31. *F.* 5.
Wilkes T. 90.
Harris. T. 31. *F. d. e.*
Sepp. 4. *St. T.* 20. — Um Augsburg.

** Mit rothen Unterflügeln.

183. 1084. *Ph. Noct. Patta.* Mein Verz. n. 276. Der Verlobte Nachtfalter. *L'orpheline rouge. Linné. n.* 120.

W. S. n. 3. *p.* 90.
Roeſ. 1. *Th. T.* 15.
Esp. T. 98. *Noct.* 19.
Füeſslys Archiv. 3. *Heft T.* 15.
Wilkes. T. 35.
Harris. T. 18. *F. k. l.* — Um Augsburg.

1085.

1085. 1086. *Ph. Noct. Nupta.* Der Verheurathete Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 119.

W. S. n. 4. *p.* 90.
Schaeff. Icon. T. 151. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 97. *Noct.* 18.
Sepp. 4. *St. T.* 7.
Wilkes. T. 68. — Um Augsburg.

1087. 1088. *Ph. Noct. Sponsa.* Mein Verz. n. 91. Der Brautnachtfalter. *La liquenée rouge.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 118.

W. S. n. 5. *p.* 90.
Roes. 4. *Th. T.* 19.
Esp. T. 95. *Noct.* 16.
Harris. T. 19. *F. i. k. l. Nupta.* — Um Augsburg.

1089. bis 1091. *Ph. Noct. Promissa.* Der Brautähnliche Nachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 90.
Esp. T. 96. *Noct.* 17. — Um Augsburg.

*** Mit gelben Unterflügeln.

1092. 1093. *Ph. Noct. Paranympha.* Mein Verz. n. 339. Der Brautjungfernachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 122.

W. S. n. 7. *p.* 91.
Roes. 4. *Th. T.* 18. *F.* 1.

Esp. T. 105. *Noct.* 26. *F.* 1. — Um Augsburg.

1094. *Ph. Noct. Conversa.* Der Brautjungferähnliche Nachtfalter. — Aus Italien.

Viel ähnliches mit der *Paranympha*, sowohl in den obern als untern Flügeln unterschieden.

1095. 1096. *Ph. Noct. Nymphaea.* Der Nymphalesnachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 105. *Noct.* 26. *F.* 4. — Aus Italien.

1097. 1098. *Ph. Noct. Nymphagoga.* Der Nymphagogasnachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 105. *Noct.* 26. *F.* 5. — Aus Italien.

1099. 1100. *Ph. Noct. Parthenias.* Der Parthenienachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 94.

W. S. n. 9. *p.* 91.

Esp. T. 85. *Noct.* 6. *F.* 4. *u.* 5.

Knoch. 2. *St. T.* 3. *F.* 8. — Um Augsburg.

1101. bis 1103. *Ph. Noct. Puella.* Mein Verz. n. 441. u. 442. Der Puellennachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 106. *Noct.* 27. *F.* 2. *u.* 3.

Harris. T. 35. *F.* 1. *Orange Underwing.* Um Augsburg.

Neun-

Neunzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. W.* Zweydeutige Eulen.

Ph. Noctuae Aequivocae.

Die Eulen haben abhangende, meiſtens etwas breitere Oberflügel, welches ihnen einiges Anſehen von Spannern giebt, fliegen auch des Tages, und beſaugen die Blumen, nach Art der Falter, unterſcheiden ſich aber beſonders durch die Farbe der Unterflügel, die weiſs und ſchwarz iſt.

* Die Oberflügel oliv- oder buntfärbig.

1104. 1105. *Ph. Noct. Dipſacea.* Der Kartendiſtelnachtfalter. *Linné. n.* 185.

W. S. n. 3. *p.* 89.

Gladbach. T. 18. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1106. *Ph. Noct. Ononis.* Der Hauhechelnachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 89.

Die Eule iſt kleiner, als die vorhergehende, mehr einfärbig, und die untern Flügel haben eine ſtärkere ſchwarze Binde, als die *Dipſacea.* — Von Frankfurt.

** Schwarz oder ſchwarzfleckig.

1107. *Ph. Noct. Alchymiſta.* Der Alchymiſtnachtfalter. *L'Alchymiſte.*

W. S. n. 5. *p.* 89.
Naturf. 14. *St. T.* 4. *F.* 10.
Esp. T. 107. *Noct.* 28.
Sepp. T. 1. *F.* 2. *Leucomelas.*

Ich erhielt diese aus Mähren von einem Mitcollegen der Theresianer unter dem Namen Alchymista.

1108. *Ph. Noct. Leucomelas.* Der weisswolkige Nachtfalter. *Linné. n.* 183.

W. S. n. 6. *p.* 90.
Esp. T. 88. *Noct.* 9. *F.* 6. *Funesta.* — Von Wien.

1109. 1110. *Ph. Noct. Lutuosa.* Der Wegbreitnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 90.
Esp. T. 88. *Noct.* 9. *F.* 4. *u.* 5.
Schaeff. Icon. T. 51. *F.* 11. *u.* 12. — Von Wien.

1111. 1112. *Ph. Noct. Solaris.* Der Sonnennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 8. *p.* 90.
Esp. T. 88. *Noct.* 9. *F.* 2. *u.* 3. — Von Wien.

Zwan-

Zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. T.* Blendende Eulen.

Ph. Noct. Submetallicae.

Die Eulen tragen die Flügel meistens abhangend, haben einen breiten und hohen Rückenschopf, düstere glänzende Unterflügel, und besaugen die Blumen bey Tage.

1113. 1114. *Ph. Noct. Triplasia.* Der Dreyhöckrige Nachtfalter. *Phalene à lunettes.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 175.

W. S. n. 1. *p.* 91.
Roes. 1. *Th. T.* 34.
Sepp. 4. *St. T.* 24. — Um Augsburg.

1115. 1116. *Ph. Noct. Asclepiadis.* Der Schwalbenwurzelnachtfalter.

W. S. n. 2. *p.* 91.

Sie hat die Gröfse der vorhergehenden, blaugraulicht, und was bey der vorhergehenden ockergelb ist, ist hier blau weifslicht glänzend, sonsten trifft die Eule mit der *Triplasia* überein. Um Augsburg.

Ein

Ein und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. Z.* Reiche Eulen.

Ph. Noctuae Metallicae.

Die Eulen haben insgemein einen breiten und hohen Rückenschopf, sehr abhangende Oberflügel, mit silbernen oder goldenen Mackeln oder Strichen besetzt.

* Eulen von mittlerer Gröfse.

1117. 1118. *Ph. Noct. Gamma.* Mein Verz. n. 191. Der G. Nachtfalter. *Le Lamda.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 127.

W. S. n. 5. *p.* 93.
Roes. 1. *Th. T.* 5.
Esp. T. 111. *Noct.* 32. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 84. *F.* 5. *u.* 6.
Wilkes. T. 69.
Sepp. 5. *St. T.* 1. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1119. bis 1121. *Ph. Noct. Chrysitis.* Mein Verz. n. 199. Der kupferflüglichte Nachtfalter. *Le verd-doré. De gould-vlinder.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 126.

W. S. n. 2. *p.* 92.
Esp. T. 109. *Noct.* 30. *F.* 1. *u.* 2.
Naturf. 6. *St. T.* 3. *F.* 6.
Sepp. 5. *St. T.* 1. *F.* 11. *u.* 12.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 101. *F.* 2. *u.* 3.
Gladbach. T. 3. *F.* 5. 6. *u.* 7.
Harris. T. 22. *Fig. C.* — Um Augsburg.

1122. *Ph. Noct. Festucae.* Mein Verz. n. 54. Der Der Mannagrasfalter. *Phalene dorée à taches argentées. Linné. n.* 131.
W. S. n. 1. *p.* 92.
Kleemann. T. 30. *Fig. A.*
Esp. T. 113. *Noct.* 34. *F.* 6.
Wilkes. T. 17. — Um Augsburg.

1123. *Ph. Noct. Interrogationis.* Der Interrogationsnachtfalter. *Linné. n.* 129.
W. S. n. 3. *p.* 93.
Naturf. 10. *St. T.* 2. *F.* 6.
Esp. T. 113. *Noct.* 34. *F.* 1. *u.* 2. Um Augsburg.

1124. 1125. *Ph. Noct. Aemula.* Der Eiferndeſ Nachtfalter.
W. S. n. 8. *p.* 314.
Esp. T. 110. *Noct.* 31. *F.* 3. *Cuprea.*
Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. A. Modesta.* *
Von Donauwerd.

1126. 1127. *Ph. Noct. Argentea.* Der Silberfleckige Nachtfalter.

Füesslys

* Herr Hübner hatte nur da ein abgeſchoſſenes Exemplar.

Füeſlys Archiv. 1. *Heft.* *T.* 5.
Esp. *T.* 109. *Noct.* 30. *F.* 6.
Gladbach. *T.* 32. *F.* 4. *u.* 5.
Knoch. 1. *St.* *T.* 3. *F.* 2. — Von Berlin.

** Kleine Eulen.

1128. 1129. *Ph. Noct. Argentula.* Der Silberſtrichige Nachtfalter.

Die Grundfarbe dieſer Eule iſt olivengrün, in der Mitte der obern Flügel gehen zwey ſchräge ſilberne Queerſtreife nach dem äuſsern Unterwinkel zu, am äuſsern Rande der Einfaſſung geht ein dritter ſchmaler herunter, welcher an den erſtern im untern Eckwinkel nicht gar anſteht, im obern Rande des Eckwinkels ſteht auch ein länglichter Silberſtrich, die Einfaſſung iſt grün ſilberweiſs, die untern Flügel graugläzend. — Um Augsburg.

1130. 1131. *Ph. Noct. Sulphurea.* Mein Verz. n. 476. Der Schwefelgelbe Nachtfalter. *Linné.* *n.* 333. *Pyr. Sulphuralis.*

W. S. n. 6. *p.* 93.
Schaeff. Icon. *T.* 9. *F.* 14. *u.* 15. — Um Augsburg.

Zwey

Zwey und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. V.* Kleine Eulen.
Ph. Noctuae Pusillae.

Die Eulen sind klein, haben auf den abhangenden fast düstern Oberflügeln ein Queerband; das einwärts schmäler und wenigstens am Innenrande mit einem weissen wellenförmigen Striche begränzet ist, auf dem Leibe stehen einige Haarbüschchen.

* Die Flügel schmal.

1132. 1133. *Ph. Noct. Latruncula.* Der Braunrothschielende Nachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 89.
Schaeff. Icon. T. 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1134. 1135. *Ph. Noct. Policula.* Der Gelbbandirte Nachtfalter.

Naturf. 3. *St. T.* 1. *F.* 8.
Harris. T. 33. *F.* o. *Underwing, least gellow.*
Gladbach. T. 11. *F.* 3. *u.* 4. Das kleine gelbe Ordensbändchen. — Um Augsburg.

** Die

** Die Flügel ſpannenförmig.

1136. *Ph. Noct. Purpurina.* Mein Verz. n. 437. Der Purpurnachtfalter.

Die obern Flügel vom Auſsenrand bis faſt an den Schwungrand ſind hell purpurroth, die Einfaſſung hellroth, daran ein purpurrother Streif, die Unterflügel graulichtbraunlicht beſtäubt. Die Unterfläche aller vier Flügel iſt gräulichtglänzend. — Um Augsburg.

1137. *Ph. Noct. Candidula.* Mein Verz. n. 438. Der Weiſsſchwarzfleckichte Nachtfalter.

W. S. n. 8. *p.* 89. weiſse ſchwarzfleckichte Eule.

Der Kopf, die Augen und Fühlhörner ſind braun, das übrige alles weiſs. Die obern Flügel haben am untern Rande in der Mitte einen ſchwarzbraunen Fleck, an dem ſteht ein weiſsgrauer ovaler nach dem obern Eckwinkel zu, in Geſtalt eines Eyes, welcher die Mitte des Flügels einnimmt. Der Auſsenrand iſt mit zwey Reihen ſchwarzgrauer halber Ringelchen beſetzt. — Um Augsburg.

Drey

Drey und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A a.* Spannerförmige Eulen.

Ph. Noctuae Geometriformes.

Die Eulen haben breite, fast flach verbreitete Oberflügel mit einigen düstern und undeutlichen Queerstrichen, und verschiedenen Zeichen ohne die gewöhnlichen Mackeln. Sie fliegen auch bey Tage.

1138. 1139. *Ph. Noct. Mi.* Der Minachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 106.

W. S. n. 4. *p.* 94.
Esp. T. 89. *Noct.* 10. *F.* 3. *u.* 4.
Gladbach. T. 12. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1140. 1141. *Ph. Noct. Glyphica.* Mein Verz. n. 205. u. 206. Der Bildernachtfalter. *La Doublure jaune.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 105.

W. S. n. 5. *p.* 94.
Kleemann. T. 25.
Esp. T. 89. *Noct.* 10. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 163. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1142. 1143. *Ph. Noct. Triquetra.* Der Dreyecknachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 6. *p.* 94.

Veilgraue dreymacklichte Eule, ein Dreyeck nahe am Schwungrand, und zwey an einander in der Mitte des Flügels. — Von Wien.

1144. 1145. *Ph. Noct. Lunaris.* Der Truffeichennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 94.
Hübner. 1. *Heft. T.* 2. *Fig. R.*
Esp. T. 87. *Noct.* 8. *F.* 4. *u. T.* 88. *F.* 1.
Augur.
Um Augsburg.

Vier und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Schabenartige Eulen.

Ph. Noctuae Tineiformes.

Die Eulen haben dünne Leiber, sehr zarte Flügel, die obern Flügel sind schmal ohne Ring und Nierenmackel, in der Ruhe um den Leib geschlagen, die Unterflügel breit, und in der Ruhe gefaltet, sehr feine Fühlhörner, und kohlschwarze hervorragende Augen.

* Die

* Die obern Flügel grau oder blaugrün mit hochrothen Strichen und Flecken.

1146. 1147. *Ph. Noct. Jacobaeae.* Mein Verz. n. 67. u. 68. Der Kreuzpflanzennachtfalter. *La Phalene Carmin du Senecon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 111.

W. S. n. 12. *p.* 68.
Roef. 1. *Th. T.* 49.
Esp. T. 91. *Noct.* 12. *F.* 6.
Schaeff. Icon. T. 47. *F.* 2. *u.* 3.
Harris. T. 4.
Wilkes. T. 55. — Um Augsburg.

** Die Flügel weiſs mit roth und ſchwarzen Tupfen.

1148. *Ph. Noct. Pulchra.* Der Tupfenſchöne Nachtfalter. *Linné. n.* 349. *Tin. Pulchella.*

W. S. n. 9. *p.* 68.
Sulzers Geſch. T. 23. *F.* 11.
Schaeff. Icon. T. 122. *F.* 1.
Gladbach. T. 15. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

*** Gelblicht.

1149. 1150. *Ph. Noct. Rubicunda.* Mein Verz. n. 171. u. 172. Der Roſenflügelnachtfalter. *La Roſette.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. *p.* 68.

Naturf. 12. *St.* *T.* 1. *F.* 18.
Esp. *T.* 77. *F.* 1. *u.* 2. *Bomb.*
Gladbach. *T.* 16. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

1151. 1152. *Ph. Noct. Quadra.* Mein Verz. n. 274. u. 275. Der Viereckfleckige Nachtfalter. *La Phalene jaune à quatre Points.* Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 114.
W. S. *n.* 1. *p.* 68.
Roef. 1. *Th.* *T.* 17.
Esp. *T.* 92. *Noct.* 13. *F.* 2. *u.* 3.
Schaeff. Icon. *T.* 29. *F.* 10. *u.* *T.* 102. *F.* 1. *u.* 2.
Wilkes. *T.* 52. — Um Augsburg.

1153. *Ph. Noct. Irrorea.* Der bethaute Nachtfalter. *Phalene jaune à points noirs.* *Linné.* *n.* 354. *Tin. Irrorella.*
W. S. *n.* 6. *p.* 68.
Esp. *T.* 94. *Noct.* 15. *F.* 3. *u.* 4.
Sulzers Gesch. *T.* 23. *F.* 10.
Clerck. *T.* 4. *F.* 5. — Um Augsburg.

1154. 1155. *Ph. Noct. Ancilla.* Der Mägdenachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 93.
W. S. *n.* 14. *p.* 69.
Esp. *T.* 88. *Noct.* 6. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1156.

1156. 1157. *Ph. Noct. Deplane.* Mein Verz. n. 365. u. 366. Der Deplanenachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 93. *Noct.* 14. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1158. *Ph. Noct. Depressa.* Der Plattgedrückte Nachtfalter.

Esp. T. 93. *Noct.* 14. *F.* 3. — Um Augsburg.

1159. 1160. *Ph. Noct. Luteola.* Der Ganzgelbe Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 355. *Tin. Lutarella.*

W. S. n. 2. *p.* 68.

Esp. T. 93. *Noct. F.* 9. *Lutosa.*

Clerck. T. 4. *F.* 9. *Lutarella.* — Um Augsburg.

1161. 1162. *Ph. Noct. Unita.* Der Gelbe Tannennachtfalter. *Le manteau jaune.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 68.

Esp. T. 93. *Noct.* 14. *F.* 6. *u.* 7.

Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. V.* — Um Augsburg.

**** Schwärzlicht.

1163. 1164. *Ph. Noct. Rubricollis.* Mein Verz. n.

78. Der Rothhalſige Nachtfalter. *La Veuve.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 113.

W. S. n. 11. *p.* 68.
Esp. T. 92. *Noct.* 13. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 59. *F.* 8. *u.* 9.
Harris. T. 43. *F. p.*
Clerck. T. 2. *F.* 3. — Um Augsburg.

1165. 1166. *Ph. Noct. Marginea.* Der Gelbrandige Nachtfalter.

W. S. n. 13. *p.* 69.
Hübner. 1. *Heft T.* 2. *Fig. K.* — Von Wien.

Dritte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Spanner.

Phalaenae Geometrae. *Linné.*

Der Wiener dritte Abtheilung.

Die Spanner. Geometrae. *Linné.*

Die Schmetterlinge haben einen ſehr geſchmeidigen Leib, und pflegen in der Ruhe die Flügel

Flügel zu verbreiten, daſs man auch die untern meiſt ganz ſehen kann.

Erſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Zackenflüglichte Spanner.

Phalaenae Geometrae Angulatae.

Die Spanner haben zackichte, ungleich ausgezähnte oder ausgeſchweifte Flügel, und tragen ſie in der Ruhe faſt nach Art der Tagſchmetterlinge, ein wenig zuſammengeneigt; darum auch die Unterſeite der Flügel lebhaft gefärbt iſt.

1167. bis 1169. *Ph. Geom. Sambucaria.* Der Hollundernachtfalter. *La ſouffrée à queue.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 203.

W. S. n. 1. *p.* 103.
Roeſ. 1. *Th. T.* 6.
Schaeff. Icon. T. 63. *F.* 8.
Wilkes. T. 78.
Sepp. 6. *St. T.* 1. — Um Augsburg.

1170. bis 1172. *Ph. Geom. Alniaria,* Mein Verz. n. 168. u. 169. Der Erlennachtfalter. *Phalene branche ſeche.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 205.

W. S. n. 2. p. 103.
Roef. 1. *Th. T.* 1.
Schaeff. Icon. T. 135. *F.* 1. *u.* 2.
Sepp. 6. *St. T.* 7. — Um Augsburg.

1173. 1174. *Ph. Geom. Dilentata* *. Der Zweyzackige Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Clerck. T. 7. *F.* 2.
Harris. T. 10. *F. q. w. Barbroad Scollopd.* Um Augsburg.

1175. bis 1177. *Ph. Geom. Syringaria.* Der Fliedernachtfalter. *La Phalene jaspée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 206.

W. S. n. 8. *p.* 103.
Roef. 1. *Th. T.* 10.
Wilkes. T. 82. — Um Augsburg.

1178. bis 1180. *Ph. Geom. Lunaria.* Mein Verz. n. 208. u. 209. Der Halbemondnachtfalter. Männchen und Weibchen,

W. S. n. 7. *p.* 103. *T.* 1. *b. F.* 4.
Sepp. 6. *St. T.* 2. *de vlinder het Herculesie.* Um Augsburg.

Abänderungen der Lunaria.

1181. 1182. *Ph. Geom.* Der Wiener dritte Abänderung p. 283. Männchen und Weibchen.

1183.

* Vermuthlich der Wiener *Erosaria.*

1183. *Ph. Geom.* Die vierte Abänderung. p. 283. Ein Männchen.

1184. 1185. *Ph. Geom.* Die sechste Abänderung. p. 284. Männchen und Weibchen.

* * *

1186. 1187. *Ph. Geom. Augularia.* Der Sandlindennachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 103.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden, gelbledrich, mit zwey gelbbraunen schrägen Streifen, der Saum braun, weiſs eingefaſst, die Unterflügel einfärbig gelb. — Um Augsburg.

1188. 1189. *Ph. Geom. Amataria.* Mein Verz. n. 207. Der Lieblingsnachtfalter. *L'anguleuse.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 201.

W. S. n. 9. *p.* 103.

Schaeff. Icon. T. 122. *F.* 4. *u. T.* 214. *F.* 3.

Wilkes. T. 74. — Um Augsburg.

1190. 1191. *Ph. Geom. Honoaria.* Der Doppelstreifige Nachtfalter.

W. S. n. 18. *p.* 315. Männchen und Weibchen. Trübgelbrother doppelstreifigter Spanner.

Der Spanner ist etwas kleiner, als der vorhergehende, alle vier Flügel sind rothgelb, durch alle vier Flügel gehen zwey rothbraune Strei-

fe, desgleichen eine Reihe dergleichen Punkte. Der Kopf, die Fühlhörner, der Rücken und Füſse haben die Farbe der Flügel, die Unterfläche blaſsgelb, die Streifen und Punkte durchſcheinend. — Um Augsburg.

1192. 1193. *Ph. Geom. Dolabraria.* Mein Verz. n. 182. Der Hobelförmige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 207.

W. S. n. 16. *p.* 104.
Sulzers Geſch. T. 22. *F.* 9. Um Augsburg.

1194. 1195. *Ph. Geom. Crataegata.* Mein Verz. n. 210. 211. Der Dornheckennachtfalter. *La citronelle rouillée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 243.

W. S. n. 13. *p.* 104.
Schaeff. Icon. T. 163. *F.* 2. *u.* 3.
Sepp. 6. *St. T.* 6. — Um Augsburg.

1196 bis 1204. *Ph. Geom. Prunaria.* Mein Verz. n. 446. bis 450. und 452. 453. Der Zwetſchgennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 208.

W. S. n. 17. *p.* 104.
Schaeff. Icon. T. 17. *F.* 2. *u.* 3.
Kleemann. T. 28. *F.* 3.
Wilkes. T. 84. Mit Abänderungen. — Um Augsburg.

1205.

1205. bis 1207. *Ph. Geom. Prunaria.* Mein Verz. n. 451. Männchen und Weibchen.

Knoch. 2. *St.* *T.* 1. *F.* 3.
Roef. 3. *Th.* *T.* 3. *F.* 3.
Kleemann. *T.* 28. *F.* 4.
Naturf. 15. *St.* *T.* 3. *F.* 15. — Um Augsburg.

1208. *Ph. Geom. Pectinaria.* Der Kammnachtfalter. *W. S. n.* 6. *p.* 103.

Der Spanner hat nicht gar die Gröſse der *Sambucaria*, ledergelbig mit ſchwärzlicht beſprengten Binden durch alle vier Flügel. — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Geradſtreifigte Spanner.

Ph. Geometrae Rectofaſciatae.

Die Spanner zeigen auf den obern Flügeln immer ein Paar faſt gerade Queerſtreife, die doch gegen den innern Rand ein wenig enger zuſammenlaufen, und den ganzen Raum des Flügels in zwey oder drey faſt gleich groſse Felder theilen.

1209. 1210. *Ph. Geom. Elinguaria.* Mein Verz. n. 425. Der Rüſſelloſe. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 211. *W. S.*

W. S. n. 11. *p.* 103.
Roef. 1. *Th. T.* 9. — Um Augsburg.

1211. 1212. *Ph. Geom. Pennaria.* Mein Verz. n. 177. u. 178. Der Federnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 209.

W. S. n. 12. *p.* 103.
Wilkes. T. 79.
Harris. T. 43. *F.* 9.
Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. X.* — Um Augsburg.

1213. 1214. *Ph. Geom. Arlesiaria.* Der Schiefergraue Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 102.
Schaeff. Icon. T. 237. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1215. *Ph. Geom. Purpuraria.* Mein Verz. n. 436. Der Purpurnachtfalter. *L'enfanglantée. Linné. n.* 221.

W. S. n. 9. *p.* 102.
Schaeff. Icon. T. 205. *F.* 5.
Clerck. T. 9. *F.* 11. — Um Augsburg.

Dritte

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Doppelstreifige Spanner.

Ph. Geom. Bistriatae.

Die Spanner sind blass, meist grünlicht mit zween weissen, und inner diesen mit zween dunkeln fast geraden Queerstreifen über die obern, und einen von jeder Art über die untern Flügel. Der Aussenwinkel der obern Flügel lauft ein wenig spitzig zu, und die untern sind einigermassen ausgeschweift, welches Aehnlichkeit mit den Flügeln einiger Schwärmer zeiget.

1216. bis 1218. *Ph. Geom. Fasciaria.* Der Bindennachtfalter. *La dent de scie. Linné. n.* 216.

W. S. n. 2. *p.* 69.
Roes. 1. *Th. T.* 3.
Clerck. T. 5. *F.* 5. — Um Augsburg.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Weissstriemigte Spanner.

Ph. Geometrae Albolineatae.

Die Spanner sind, die zwey letzten ausgenommen, einfärbig hellgrün, nur eine oder zwo weisse Linien schwingen sich queer durch

der

den grünlichten Grund aller Flügel; bey den meiſten laufen die Unterflügel in einen Winkel aus.

1219. 1220. *Ph. Geom. Papilionaria.* Mein Verz. n. 170. Der Tagfalterartige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 225.

W. S. n. 1. *p.* 97.
Roeſ. 4. *Th. T.* 18. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 17. *F.* 1.
Füeſslys Archiv. 2. *Heft. T.* 3. — Um Augsburg.

1221. 1222. *Ph. Geom. Vernaria.* Der Frühlingsnachtfalter, *Phalene à antennes demi-barbues. Linné. n.* 195.

W. S. n. 3. *p.* 97.
Schaeff. Icon. T. 122. *F.* 5. — Um Augsburg.

1223. *Ph. Geom. Sesquiſtriataria.* Der Grüne weiſsſtreifigte Nachtfalter.

Knoch. 1. *St. T.* 1. *F.* 1. — Um Augsburg.

1224. *Ph. Geom. Bajularia.* Der grüne Eichennachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 97.
Roeſ. 1. *Th. T.* 12. — Um Augsburg.

1225. *Ph. Geom. Viridata.* Mein Verz. n. 212. Der

Der grünlichte Nachtfalter. *Arpenteuse de la ronce. Linné. n.* 230.

W. S. n. 7. *p.* 97.

Harris. T. 3. — Um Augsburg.

1226. *Ph. Geom. Thymiaria.* Der Thymiannachtfalter. *Linné. n.* 199.

W. S. n. 5. *p.* 97.

Schaeff. Icon. T. 202. *F.* 1. — Um Augsburg.

1227. 1228. *Ph. Geom. Putataria.* Der Weifsstreifige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 196.

W. S. n. 8. *p.* 98.

Clerck. T. 3. *F.* 9. *Putata.* — Um Augsburg.

1229. 1230. *Ph. Geom. Lactearia.* Der Milchflüglichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 194.

W. S. n. 9. *p.* 98.

Clerck. T. 3. *F.* 12. — Um Augsburg.

Fünfte

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Spinnerförmige Spanner.

Ph. Geometrae Bombyciformes.

Die Spanner haben einen breiten wolligten Rücken, runde meiſtens weiſsgraue Flügel, darüber düſtere unrichtige Striche und Punkte. Die Männchen haben einen kurzen zugeſpitzten Leib und ſtarke gekämmte Fühlhörner, die bey mehrern am Ende doch borſtenförmig ſind.

* Groſse Spanner. Männchen und Weibchen beflügelt.

1231. bis 1233. *Ph. Geom. Betularia.* Mein Verz. n. 200. 201. Der Birkennachtfalter. *Phalene blanche tachetée de noir.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 217.

W. S. *n.* 2. *p.* 99.
Kleemann. T. 39.
Schaeff. Icon. T. 88. *F.* 4. *u.* 5.
Wilkes. T. 77.
Harris. T. 18. *F. e. f.* — Um Augsburg.

1234. bis 1236. *Ph. Geom. Hispidaria.* Mein Verz. n. 226. u. 227. Der Hispidarisnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. *p.* 99.

Sulz.

Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 1. *Marmorata.* Um Augsburg.

1237. 1238. *Ph. Geom. Prodomaria.* Der Prodomarnachtfalter. *La printaniere.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 99.
Kleemann. T. 34.
Harris. T. 9. *F. e. f. Brindled beauty.*
Hufn. Hirtaria. — Um Augsburg.

** Die Weibchen flügellos.

1239. 1240. *Ph. Geom. Zonaria.* Der Garbennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. *p.* 100.
Naturf. 12. *St. T.* 1. *F.* 17. — Von Wien.

1241. *Ph. Geom. Pilosaria.* Der Pilosennachtfalter. Ein Männchen.

W. S. n. 6. *p.* 100.

Der Spanner hat die Gröfse der vorhergehenden, braungrau, durch die obern Flügel gehen zwey verloschene Binden weifsgrau melirt. Ich fand ihn in einem Garten an einem Baume. Um Augsburg.

Sechste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Zackenſtriemigte Spanner.

Ph. Geometrae Crenatoſtriatae.

Die Spanner haben einen ſchmälern Rücken und dünnen Leib, breite insgemein lichtgraue Flügel, darüber einige theils dunkle, theils weiſse zackichte Queerſtriche, im Mittelraume nicht ſelten ein ſchwarzgeſäumtes eyrundes Fleckchen, am untern Rande eine ſchwarze, meiſtens doch ſehr unterbrochene Queerlinie.

* Mit ſtumpfgezähnten Unterflügeln; die Männchen mit ſehr gekämmten Fühlhörnern.

1242. bis 1244. *Ph. Geom. Repandaria.* Mein Verz. n. 428. Der geſchlängelte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 234. *Repandata.*

W. S. n. 2. *p.* 101.

Kleemann. T. 18. *F.* 1.

Clerck. T. 6. *F.* 8. *Repandata.* — Um Augsburg.

1245. 1246. *Ph. Geom. Abietaria.* Der Edeltannennachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 101.

Klee-

Kleemann. T. 27. *Fig. A.*
Schaeff. Icon. T. 128. *F.* 1. *u.* 2. — Von Wien.

1247. 1248. *Ph. Geom. Viduaria.* Der Schwarzgeſtrichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden, weiſsgrau mit vielen ſchwarzen unregelmäſsigen Strichen. — Um Augsburg.

1249. 1250. *Ph. Geom. Roboraria.* Mein Verz. n. 424. Der Steineichennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 101.
Schaeff. Icon. T. 271. *F.* 3. — Um Augsburg.

1251. 1252. *Ph. Geom. Selenaria.* Mein Verz. n. 456. Der Getüpfelte Nachtfalter. *Linné. n.* 233 *Porata.*
W. S. n. 7. *p.* 101.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden, ſchmutzig weiſs mit gelb vermiſcht, mit roſtfärbigen Strichen und Punkten beſäet. — Um Augsburg.

Siebente Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. G.* Staubige Spanner.

Ph. Geometrae Pulverulentae.

Die Spanner haben runde mit kleinen dunkeln Punkten oder punktähnlichen Strichen fast wie mit Staube besprengte Flügel.

* Mit einem fast gleichfärbigen wellenrandigen Queerbande; das Weibchen flügellos.

1253. 1254. *Ph. Geom. Defoliaria.* Mein Verz. n. 213. u. 214. Der Sommersprossige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. Append.* 225.

W. S. n. 1. *p.* 105.

Roes. 3. *Th. T.* 14. *u. T.* 40. *F.* 6.

Clerck. T. 7. *F.* 4.

Harris. T. 14. *F. q. umber mottled.* — Um Augsburg.

1255. 1256. *Ph. Geom. Ligustriaria* *. Der Hartrigelische Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Das Männchen der *Phalaene* hat die Grösse wie bey *Roes.* 3. *Th. T.* 4. Dem Ansehen nach würde man auch glauben, dass es die nämliche *Phalaene*

* Vielleicht der Wiener *Murinaria n.* 4. *p.* 105.; gewiss kann ichs aber nicht behaupten.

Phalaene wäre, wenn Herr Roesel von einem unbeflügelten Weibchen was gedacht hätte. Die Augen sind schwarz, die Fühlhörner hellbraun gekämmt, die Füsse schwarz, der Rücken, der Leib und alle vier Flügel mäusefärbig, durch die obern Flügel gehen zwey schmale rostfärbige punktirt ähnliche Striche durch, die Nerven durch die Flügel ebenfalls rostfärbig punktirt. Die untern Flügel sind etwas heller bestäubt, mit einem dunklern Queerstriche; die Unterseite aller vier Flügel einfärbig hellgrau bestäubt; das Weibchen ist unbeflügelt, nicht gar so gross wie das Weibchen der *Defoliaria*, durchaus mäusefärbig, nur der Kopf und die Brust haben hellere weissgraue Flecken, die Fühlhörner sind schwarz mit hellgrauen Ringelchen.

Die Raupen finden sich schon erwachsen im Junius auf dem *Ligustrum vulgare;* sie sind dunkelbraun, nur auf dem Rücken haben sie hellere Flecken oder Queerstreife, die Einspinnung ist nicht gar tief unter der Erde. Ihre Entwicklung geschieht im Ausgang des Octobers. — Um Augsburg.

** Die Weibchen beflügelt.

1257. 1258. *Ph. Geom. Pulveraria.* Der Staubige Nachtfalter. *Phalene grise à bande olive* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 215.

Knoch. 2. *St.* *T.* 3. *F.* 6.
Clerck. *T.* 5. *F.* 6. — Um Augsburg.

1259. 1260. *Ph. Geom. Diversata.* Der Braunrothe Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 14. *p.* 315.
Frankf. Beytr. 27. *St.* 2. *B.* *T.* 455. *p.* 455.

*** Mit zusammenstoßenden Queerstrichen.

1261. bis 1263. *Ph. Geom. Atomaria.* Mein Verz. n. 458. bis 460. Der Atomnachtfalter. *La rayure jaune picotée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 214.

W. S. n. 5. *p.* 105.
Naturf. 11. *St. p.* 71. *n.* 33. *Aceraria.* — Um Augsburg.

**** Mit nur angefangenen Queerstreifen, oder zusammengeflossenen Punkten am äussern Rande.

1264. bis 1268. *Ph. Geom. Pinaria.* Mein Verz. n. 203. u. 204. Der Fichtennachtfalter. *Phalene panachée à raye blanche.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 210.

W. S. n. 7. *p.* 106.
Schaeff. Icon. T. 159. *F.* 1. *u.* 2.
Sepp. 6. *St.* *T.* 4.
Gladbach. *T.* 17. *F.* 3. *bis* 6.
Clerck. *T.* 1. *F.* 10. — Um Augsburg.

1269.

1269. bis 1271. *Ph. Geom. Artemisaria.* Der Beyfussnachtfalter.

Füesslys Archiv. 1. *Heft. T.* 4. — Um Augsburg.

1272. 1273. *Ph. Geom. Wavaria.* Mein Verz. n. 431. Der Waunachtfalter. *Le double W. Le Damas cendré.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 219.

W. S. n. 12. *p.* 106.
Roes. 1. *Th. T.* 4.
Schaeff. Icon. T. 58. *F.* 1.
Wilkes. T. 86.
Harris. T. 34. *F.* 1. — Um Augsburg.

1274. 1275. *Ph. Geom. Liturata.* Der Gelbfleckige Nachtfalter.

W. S. n. 10. *p.* 106.
Clerck. T. 6. *F.* 6.
Schaeff. Icon. T. 230. *F.* 1. — Um Augsburg.

1276. 1277. *Ph. Geom. Punctulata.* Der Punktulennachtfalter.

W. S. n. 13. *p.* 106. Grauweisser schwarz besprengter Spanner.

Der Spanner hat die Gröfse der *Wavaria,* ist grauweiss, und durch alle vier Flügel schwarz besprengt.

Achte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H.* Wechselnde Spanner.

Ph. Geometrae Alternantes.

Die Spanner haben die Flügel noch mit düstern Punkten oder Strichen gleichsam bestäubt, und zugleich mit dunkeln Queerstrichen bezeichnet, doch so, dass einmal die matten Striche fast verschwinden, und die Punkte mehr in die Augen fallen, ein andermal aber diese sich meistens verlieren, und jene mehr zum Vorschein kommen.

* Mit einem Queerstrich.

1279. 1280. *Ph. Geom. Punctaria.* Mein Verz. n. 432. Der Punktirte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 200.

W. S. n. 2. *p.* 107.
Knoch. 1. *St. T.* 1. *F.* 4.
Clerck. T. 5. *F.* 11. — Um Augsburg.

1281. 1282. *Ph. Geom. Pendularia.* Mein Verz. n. 192. Der Pendulnachtfalter. *Phalene d crisalide suspendue.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 107.
Clerck. T. 7. *F.* 5.

Naturf.

Naturf. 6. *St.* *T.* 4. *annulata.* — Um Augsburg.

** Mit drey Queerſtrichen.

1283. 1284. *Ph. Geom. Puſaria.* Mein Verz. n. 433. u. 434. Der Zwergnachtfalter. *Phalene blanche à trois lignes griſes.* Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 223.

W. S. *n.* 4. *p.* 107.
Clerck. *T.* 3. *F.* 6.
Harris *T.* 44. *F.* 1. — Um Augsburg.

1285. 1286. *Ph. Geom. Exanthemata.* Der Semmelnachtfalter.

W. S. *n.* 5. *p.* 107.
Schaeff. Icon. *T.* 111. *F.* 7.
Naturf. 11. *St.* *p.* 67. *n.* 16. *Similaria.* Um Augsburg.

*** Mit untereinander verflochtenen Nerven und Queerſtrichen.

1287. bis 1290. *Ph. Geom. Clathrata* *. Der Gitterflüglichte Nachtfalter. *Les Barreaux.* *Linné.* *n.* 238.

W. S.

* Die zwey letztern könnten wohl der Wiener *Decuſſata* ſeyn, ein graulichtweiſſer fahlgrau gegitterter Spanner, indem das Gegitterte kleiner iſt, und unterſcheidet ſich nur faſt in der Couleur.

W. S. n. 6. *p.* 107.
Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 2.
Clerck. T. 2. *F.* 11.
Schaeff. Icon. T. 216. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

Neunte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K.* Wellenstriemige Spanner.

Ph. Geometrae Undatae.

Die Spanner haben die Flügel über queer mit gehäuften gleichlaufenden Wellenlinien ohne deutliches Queerband gezeichnet.

* Die Unterflügel klein ausgezähnt.

1291. bis 1293. *Ph. Geom. Dubitata.* Mein Verz. n. 189. Der Bezweifelte Nachtfalter. *Linné. n.* 235.

W. S. n. 3. *p.* 109.
Kleemann. T. 28. *F.* 2.
Clerck. T. 6. *F.* 2. — Um Augsburg.

** Alle Flügel rund; gelinde Wellenstriche nur über die obern Flügel.

1294. 1295. *Ph. Geom. Hexapterata.* Der Vierflüglichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S.

W. S. n. 10. *p.* 109.
Kleemann. T. 19. *F. a. b.*
Naturf. 10. *St. p.* 82. *n.* 12. *Halterata.* — Um Augsburg.

*** Feine Wellenlinien über alle Flügel.

1296. 1297. *Ph. Geom. Undulata.* Der Braungewellte Nachtfalter. *Linné. n.* 239.
W. S. n. 16. *p.* 109.
Clerck. T. 6. *F.* 3. — Um Augsburg.

1298. bis 1301. *Ph. Geom. Bilineata.* Mein Verz. n. 193. u. 194. Der Zweylinigte Nachtfalter. *La brocateïle d'or.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 245.
W. S. n. 17. *p.* 110.
Schaeff. Icon. T. 12. *F.* 4. *u. T.* 195. *F.* 5. *u.* 6. *u. T.* 234. *F.* 2. *u.* 3.
Clerck. T. 6. *F.* 13. — Um Augsburg.

1302. *Ph. Geom. Candita.* Der Flammennachtfalter.
W. S. n. 23. *p.* 110.
Naturf. 11. *St. p.* 66. *n.* 11. *Flammeolaria.* Um Augsburg.

1303. 1304. *Ph. Geom. Luteata.* Der Jonquillennachtfalter.
W. S. n. 18. *p.* 110.
Schaeff. Icon. T. 126. *F.* 3. — Um Augsburg.

Zehnte

Zehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Mittelſtreifige Spanner.

Ph. Geometrae Mediofaſciatae.

Die Spanner haben die obern Flügel faſt wie die vorhergehenden mit geſchwungenen oder wellenförmigen Queerlinien bezeichnet, doch ſo, daſs dieſe im Mittelraume des Flügels mehr gehäuft ſind, und verdunkelt ein faſt durchgehendes gleich breites Queerband geſtalten.

* Die obern Flügel braun.

1305. 1306. *Ph. Geom. Cervinata.* Der Roſenpappelnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 111.

Schaeff. Icon. T. 252. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

1307. *Ph. Geom. Badiata.* Der Heckroſennachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 111.

Der Spanner hat die Gröſse wie Knochs *Pectinaria.* Die obern Flügel rothbraun, der Haarrand röthlichtbraun eingefaſst, daran eine zickzackigte, dergleichen eine am Schwungrande graulichte, Streifen queer durchgehen, welche dem Flügel eine ganz breite rothbraune Binde formi-

formiren, die Unterflügel braungraulicht mit einer hellern Queerbinde. Für gewiſs kann ich es wohl nicht behaupten, ob das die rechte *Badiata* iſt. — Um Augsburg.

** Grau.

1308. *Ph. Geom. Plagiata.* Der Breitbandige Nachtfalter. *Linné. n.* 248.

W. S. n. 4. *p.* 111.

Clerck. T. 6. *F.* 1. — Um Augsburg.

1309. *Ph. Geom. Caeſiata.* Der Blaugraue bandige Nachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 112.

Der Spanner hat die Gröſe der *Cervinata* n. 1306. durchaus blaulichtgrau, am äuſsern Rande und am Schwungrande mit hellern Queerlinien durchzogen, welche in der Mitte des Flügels eine breite blaugraulichte Binde ausmachen, darinn am obern Rand ein ſchwärzlichter Punkt, die Unterflügel einfarbig blaugrau. — Um Augsburg.

1310. 1311. *Ph. Geom. Matronaria.* Mein Verz. n. 440. Der Matronnachtfalter.

Schaeff. Icon. T. 12. *F.* 1. *u.* 2.

Harris. T. 28. *F. h. Treble Parrs.* — Um Augsburg.

*** Grün.

*** Grün.

1312. 1313. *Ph. Geom. Pſittacata.* Mein Verz. n. 198. Der Graſslindenbandige Nachtfalter.

W. S. n. 8. *p.* 112.

Wilkes. T. 76. — Um Augsburg.

Eilfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Eckenſtreifige Spanner.

Ph. Geometrae Angulatofaſciatae.

Die Spanner haben über dem Mittelraume der obern Flügel ein dunkelfärbiges Queerband, von dem eine oder mehrere Ecken gegen den Unterrand verſchieſsen.

* Mit einer Ecke des Queerbandes.

1314. 1315. *Ph. Geom. Ocellata.* Der Geäugelte Nachtfalter. *Linné. n.* 258.

W. S. n. 9. *p.* 113.

Der Spanner hat die Gröſse der *Pſittacata.* n. 1312. Die Flügel ſind alle vier milchweiſs, der Kopf und der Rücken ſchwarzbräunlicht, der Leib weiſsgraulicht mit ſchwarzbraunen Einſchnitten, in der Mitte der obern Flügel eine ſchwarzbraune Binde, und am Schwungrand des Rücken auch ſchwarzbraun, am äuſsern Rande ein

ein doppeltes braunes Auge, der Saum aller vier Flügel graulicht eingefafst, die untern ganz weifs, in der Mitte oben ein fchwarzes Strichelchen. Ich vermuthe nur, dafs diefs die *Ph. Schaeff. Icon. T.* 261. *F.* 1. *u.* 2. ift. — Um Augsburg.

1316. 1317. *Ph. Geom. Comitata.* Der Gefellige Nachtfalter. *Linné. n.* 247.
W. S. n. 3. *p.* 112.

Der Spanner hat die Gröfse der vorhergehenden, blafs ockergelb, nur die Augen braun, in der Mitte der obern Flügel eine dunkelgelbbraune Binde, welche am obern Rande in der Mitte hellgelb ift, am äufsern Eckwinkel ein verfloffener gelbbrauner Strich, der Auffenrand ift mit gelbbraunen Dreyecken eingefafst, die untern weifsgelblicht. — Um Augsburg.

** Mit mehrern Ecken des Queerbandes.

1318. 1319. *Ph. Geom. Prunata.* Mein Verz. n. 190. Der Pflaumennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 250.
W. S. n. 19. *p.* 113.
Schaeff. Icon. T. 120. *F.* 2. *u.* 3.
Sepp. 6. *St. T.* 5.
Clerck. T. 7. *F.* 3. — Um Augsburg.

1320. *Ph. Geom. Populata.* Mein Verz n. 439. Der Pappelnachtfalter. *Linné. n.* 244.

W. S.

W. S. n. 17. *p.* 113.

Clerck. T. 5. *F.* 14. *u.* 15. — Um Augsburg.

Hieher könnte wohl auch *Schaeff. Icon. T.* 238. *F.* 3. *u.* 4. gehören.

1321. *Ph. Geom. Rubidata.* Der Rothe ſchwarzgeſtreifte Nachtfalter.

W. S. n. 22. *p.* 113. Dunkelroth ſchwarzgeſtreifter Spanner.

Der Spanner hat die Gröſse der nachkommenden, in der Mitte geht eine ſchwärzlichte mit Grau vermengte Queerbinde, welche ſich mit durch die Unterflügel zeiget, am Schwungrande auch ſchwarz. Der Saumrand aller vier Flügel iſt ſchwarzgraulicht eingefaſst, die untern Flügel röthlichtgrau. — Um Augsburg.

1322. *Ph. Geom. Pectinaria.* Der Gekämmte Fühlhörnige Nachtfalter.

Knoch. 1. *St. T.* 33. *F.* 10. — Um Augsburg.

1323. 1324. *Ph. Geom. Oliviata.* Der Olivennachtfalter.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden; der Kopf, der Rücken und die Bartſpitze, welche nicht klein iſt, dunkel olivengrün, der Leib heller, mit weiſsen Einſchnitten, die

die Fühlhörner dunkler mit weiſsen Ringelchen, die obern Flügel mit dunklern und hellern olivengrünen Queerbinden mit Weiſs vermenget, die Einfaſſung grün und weiſs. Die untern Flügel ſchmutzigweiſs mit dunklern Queerlinien, oben in der Mitte ein ſchwarzbrauner Punkt. Um Augsburg.

1325. *Ph. Geom. Lichenaria.* Der Moosnachtfalter.

Knoch. 1. *St. T.* 3. *F.* 9.
Wilkes. T. 27. *Linné Mos Moth.* — Um Augsburg.

*** Mit hellen Durchſchnitten und unrichtigem Rande des Queerbandes.

1326. 1327. *Ph. Geom. Haſtata.* Mein Verz. n. 197. Der Spieſsnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 254.

W. S. n. 25. *p.* 113.
Kleemann. T. 44.
Harris. T. 15. — Um Augsburg.

1328. 1329. *Ph. Geom. Luctuata.* Der Schwarz- und weiſswechſelnde Nachtfalter.

W. S. n. 28. *p.* 316.
Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. T.* — Um Augsburg.

1330. 1331. *Ph. Geom. Triſtata.* Mein Verz. n. 195. Der Trauernachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 252.

W. S. n. 26. *p.* 113.
Clerck. T. 1. *F.* 13. — Um Augsburg.

1332. *Ph. Geom. Derivata.* Mein Verz. n. 173. Der Braungeſtrichte Nachtfalter.

W. S. n. 24. *p.* 113. Taubenhalsfarbener braungeſtrichter Spanner.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden mit unrichtigen hellbraunen Queerbanden. — Um Augsburg.

Zwölfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. N.* Halbſtreifigte Spanner.

Ph. Geometrae ſubfaſciatae.

Die Spanner haben auf den weiſsen obern Flügeln ein unvollkommenes Queerband von dunkler Farbe.

* Das Queerband vom äuſsern Rande bis in den Mittelraum.

1333. 1334. *Ph. Geom. Fluctuata.* Der Wellennachtfalter. *La brocatelle d' argent.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 260.

W. S.

W. S. n. 2. *p.* 114.
Schaeff. Icon. T. 123. *F.* 6.
Wilkes. T. 73. — Um Augsburg.

1335. 1336. *Ph. Geom. Reticulata.* Der Netznachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 114.
Harris. T. 19. *F. d.* — Um Augsburg.

** Mit Queerflecken am Untenrande.

1337. 1338. *Ph. Geom. Marginata.* Mein Verz. n. 461. u. 462. Der gesäumte Nachtfalter. *La Bordure entrecoupée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 257.

W. S. n. 10. *p.* 114.
Clerck. T. 2. *F.* 5.
Gladbach. T. 9. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1339. 1340. *Ph. Geom. Albicillata.* Mein Verz. n. 186. Der Weifsbandige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 255.

W. S. n. 8. *p.* 114.
Naturf. 13. *St. T.* 3. *F.* 7. *a.*
Clerck. T. 1. *F.* 12. — Um Augsburg.

1341. bis 1343. *Ph. Geom. Conspicuata.* Der Schwarzrandige Nachtfalter.

W. S. n. 16. *p.* 316.

Frankf. Beytr. 2. Band. 1. Heft. p. 601. *T.* 601. — Von Frankfurt.

1344. 1345. *Ph. Geom. Adustata.* Mein Verz. n. 453. Der Gestückte Nachtfalter.

W. S. n. 9. *p.* 114.
Schaeff. Icon. T. 112. *F.* 9. — Um Augsburg.

1346. *Ph. Geom. Pustulataria.* Mein Verz. n. 196. Der Beulennachtfalter.

Knoch. 2. *St. T.* 1. *F.* 2.
Harris. T. 11. *F. v. Honor maid of.* — Um Augsburg,

*** Mit fast zerstreuten Flecken.

1347. bis 1349. *Ph. Geom. Maculata.* Mein Verz. n. 174. u. 175. Der Fleckennachtfalter. *La Panthere.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 213. *Macularia.*

W. S. n. 13. *p.* 115.
Kleemann. T. 14. *F.* 5.
Schaeff. Icon. T. 12. *F.* 3.
Harris. T. 28. — Um Augsburg.

1350. *Ph. Geom. Bimacularia.* Der Weissschwarzfleckige Nachtfalter.

Hübner. 1. *Heft. T.* 3. *Fig. P.* — Um Augsburg.

1351.

1351. *Ph. Geom. Melanaria.* Der Schwarzpunktige Nachtfalter. *Linné. n.* 212.
Knoch. 1. *St. T.* 1. *F.* 3.
Clerck. T. 4. *F.* 2. — Aus Norden.

1352. 1353. *Ph. Geom. Grossularia.* Mein Verz. n. 180. Der Stachelbeernachtfalter. *La Mouchette.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 242.
W. S. n. 11. *p.* 115.
Roes. 1. *Th. T.* 2.
Schaeff. Icon. T. 67. *F.* 1. *u.* 2.
Wilkes. T. 85. — Um Augsburg.

**** Mit beyderseits verkürzten hellen Queerbanden.

1354. 1355. *Ph. Geom. Albinata.* Der Gelbschildige Nachtfalter.
W. S. n. 14. *p.* 115.
Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 4. *Quadrivaria.* Von Wien.

Dreyzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Einfärbige Spanner.

Ph. Geometrae Unicolores.

Die Spanner haben durchgehends einerley Farbe, nur etwa wenige Punkte am Rande der obern Flügel, bey einigen ausgenommen.

1356. 1357. *Ph. Geom. Cherophyllata.* Der Kerbelkrautnachtfalter. *Linné. n.* 237.

W. S. n. 1. *p.* 116.
Gladbach. T. 19. *F.* 4. *u.* 5.
Harris. T. 30. *F.* o. — Aus Mähren.

1358. *Ph. Geom. Dealbata.* Der Weiſsgetünchte Nachtfalter. *Linné. n.* 256.

W. S. n. 3. *p.* 116.
Sulz. Geſch. T. 23. *F.* 3. — Von Wien.

1359. *Ph. Geom. Griſeata.* Der Lichtgraue Nachtfalter.

W. S. n. 2. *p.* 116.
Schaeff. Icon. T. 164. *F.* 6. *u.* 7. — Von Frankfurt.

1360. *Ph. Geom. Taminata.* Der Weiſserandſprecklichte Nachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 116. Weiſser aufsenrandſprenglichter Nachtfalter. — Von Wien.

1361. 1362. *Ph. Geom. Unicolorata.* Der Kleingraue Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Einer der kleinſten Spanner. Alle vier Flügel ſind aſchengraulicht. — Um Augsburg.

Vier-

Vierzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Bogenſtriemige Spanner.

Ph. Geometrae Arcuatoſtriatae.

Die Spanner ſind insgemein weiſslicht, haben aber über alle Flügel zween oder drey ein wenig ausgeſchwungene düſtere Queerſtreife, zwiſchen dieſen meiſt einen ſchwarzen Punkt, gegen den Unterrand einigen Schatten; bey mehrern laufen die Unterflügel in einen doch nicht ſehr merklichen Winkel aus.

1363. *Ph. Geom. Immutata.* Der Unveränderte Nachtfalter. *Les Atomes à une bande. Linné. n.* 264.

W. S. n. 6. *p.* 117.
Clerck. T. 6. *F.* 12.
Schaeff. Icon. T. 58. *F.* 4. — Um Augsburg.

1364. *Ph. Geom. Remutata.* Der Geänderte Nachtfalter. *Linné. n.* 266.

W. S. n. 5. *p.* 117.
Clerck. T. 5. *F.* 12.
Schaeff. Icon. T. 276. *F.* 3. — Um Augsburg.

1365. *Ph. Geom. Vibicaria.* Der Gestriemte Nachtfalter. *La Bande rouge. Linné, n.* 198.

W. S. n. 2. *p.* 117.

Clerck. T. 3. *F.* 2.

Schaeff. Icon. T. 12. *F.* 5. — Um Augsburg.

1366. *Ph. Geom. Pyralata.* Mein Verz. n. 457. Der Wallstrohnachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 117. Siehe Anmerkung p. 116. — Um Augsburg.

1367. 1368. *Ph. Geom. Strigillata.* Mein Verz. n. 429. Der Kammstreifige Nachtfalter. *Linné. n.* 268.

W. S. n. 4. *p.* 117.

Clerck. T. 5. *F.* 2. — Um Augsburg.

Vierte

Vierte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Blattwickler.

Phalaenae Tortrices. *Linné.*

Der Wiener
fünfte Abtheilung.

Die Blattwickler. Tortrices. *Linné.*

Chenilles plieuſes, Papillons (Phalenes) larges d'epaules. *Reaumur.*

Die Blattwickler haben in der Ruhe abhangende Flügel, deren Auſsenrand meiſt bogenförmig, der Untenrand aber ſtumpf abgeſchnitten iſt.

Erſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Grüne Blattwickler.

Phalaenae Tortrices Virides.

1369. 1370. *Ph. Tort. Praſinana.* Mein Verz. n. 92. Der Grasgrüne Nachtfalter. *La Phalene verte ondée.* Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 285.

W. S. n. 2. *p.* 125.
Roef. 4. *Th. T.* 22.
Wilkes. T. 13.
Harris. T. 10. *F. l. m.* — Um Augsburg.

1371. 1372. *Ph. Tortr. Quercana.* Mein Verz. n. 90. Der Weifsgrüne Nachtfalter. *La chappe verte à bande.* Männchen und Weibchen.
W. S. n. 1. *p.* 125.
Roef. 4. *Th. T.* 10.
Harris. T. 30. *F. h. Prafinana.* — Um Augsburg.

1373. 1374. *Ph. Tortr. Viridana.* Mein Verz. n. 90. Der Grüne Nachtfalter. *La chappe verte.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 286.
W. S. n. 3. *p.* 125.
Roef. 1. *Th. T.* 1.
Wilkes. T. 5.
Harris. T. 10. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1375. 1376. *Ph. Tortr. Clorana.* Der Klorifche Nachtfalter. *Phalene chappe verte à bordure blanche. Linné. n.* 287.
W. S. n. 4. *p.* 126.
Roef. 1. *Th. T.* 3.
Schaeff. Icon T. 116. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

1377. 1378. *Ph. Tortr. Literana.* Mein Verz. n. 477. Der Buchftabennachtfalter. *Linné. n.* 288.
W. S. n. 5. *p.* 317.

Der

Der Blattwickler ist klein, schön grün mit schwarzem Karakter, die untern Flügel sind grau. — Aus dem südlichen Frankreich.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Metallische Blattwickler.

Ph. Tortrices Metallicae.

1379. 1380. *Ph. Tortr. Bergmanniana.* Der Bergmannische Nachtfalter. *Phalene chappe jaune à rayes argentées. Linné. n.* 307.
W. S. n. 5. *p.* 126.
Clerck. T. 10. *F.* 5. — Um Augsburg.

1381. 1382. *Ph. Tortr. Lecheana.* Der Lechische Nachtfalter. *Linné. n.* 301.
W. S. n. 3. *p.* 126.
Clerck. T. 10. *F.* 2. — Um Augsburg.

1383. 1384. *Ph. Tortr. Arcuana.* Der Bogennachtfalter. *Linné. n.* 296.
W. S. n. 11. *p.* 126.
Clerck. T. 10. *F.* 8. — Um Augsburg.

1385. 1386. *Ph. Tortr. Lediana.* Der Ledische Nachtfalter. *Linné. n.* 313.
W. S. n. 13. *p.* 127.
Clerck. T. 10. *F.* 12. — Um Augsburg.

1387. *Ph. Tortr. Lunulana.* Der weisse Mondnachtfalter.
W. S. n. 15. *p.* 127.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 43. *F.* 13. *u.* 14. — Um Augsburg.

1388. 1389. *Ph. Tortr. Olivana.* Der Olivische Nachtfalter,

W. S. n. 1. *p.* 126. Olivengrüner W. mit zwey silbernen Schrägstreifen. — Um Augsburg.

1390. 1391. *Ph. Tortr. Pomonana.* Mein Verz. n. 433. Der Obstnachtfalter. *Linné. n.* 401. *Tin. Pomonella.*

W. S. n. 10. *p.* 126.

Roes. 1. *Th. T.* 13.

Schaeff. Icon. T. 220. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Gelbe Blattwickler.

Ph. Tortrices Flavae.

1392. *Ph. Tortr. Kaekeritziana.* Der Käkeritzische Nachtfalter. *Linné. n.* 291.

W. S. n. 1. *p.* 127. Bleichgelber mit einem Mittelpunkt. — Um Augsburg.

1393. 1394. *Ph. Tortr. Hamana.* Der Angelnachtfalter. *Linné. n.* 290.

W. S.

W. S. n. 3. *p.* 127.
Clerck. T. 4. *F.* 7. — Um Augsburg.

1395. 1396. *Ph. Tortr. Forskolina.* Der Forskäliſche Nachtfalter. *Linné. n.* 304.

W. S. n. 6. *p.* 127.
Clerck. T. 10. *F.* 4. — Um Augsburg.

1397. 1398. *Ph. Tortr. Roſana.* Der Roſennachtfalter. *Linné. n.* 293.

W. S. n. 10. *p.* 128.
Roeſ. 1. *Th. T.* 2. — Um Augsburg.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Braune Blattwickler.

Ph. Tortrices Ferrugineae.

1399. 1400. *Ph. Tortr. Oporana.* Der Netzfleckige Nachtfalter. *La chappe à bande tache brune. Linné n.* 292.

W. S. n. 2. *p.* 128.

Den vorhergehenden vieles gleich, nur daſs dieſer braun iſt nach *Roeſ.* 1. *Th. T.* 2. — Um Augsburg.

1401. *Ph. Tortr. Hohenwartiana.* Der Hohenwartiſche Nachtfalter.

W. S.

W. S. n. 15. *p.* 129. Braungrauer mit silberfärbigen Untenrandhäckchen. — Um Augsburg.

1402. 1403. *Ph. Tortr. Permixtana.* Der Bunte Nachtfalter.

W. S. n. 19. *p.* 129. Blafsbuntfärbige Blattwickler. — Um Augsburg.

1404. 1405. *Ph. Tortr. Merianana.* Der Brustfchildnachtfalter. *Phalene chappe à corcelet à arrête. Degeer. Tom.* 2. *T.* 9. *F.* 16. *u.* 19.

In der Gröfse gleich nach der *Prafinana*, mit zwey Queerftreifen, in der Mitte zeigen fich auch Nierenmackeln, wie bey den Eulen. Männchen und Weibchen.

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Graue Blattwickler.

Ph. Tortrices Cinereae.

1406. 1407. *Ph. Tortr. Salicana.* Mein Verz. n. 468. Der Weidenbaumsnachtfalter. *Phalene chappe verte à bordure blanche. Linné. n.* 367. *Tin. Salicella.*

W. S. n. 37. *p.* 131.
Roef. 1. *Th. T.* 9.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 230. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1408. bis 1410. *Ph. Tortr. Revayna.* Der Rothpunktige Nachtfalter.

W. S. n. 17. *p.* 130.

Grauer mit einem rothen Mittelpunkt und doppeltgerandetem Wellenband über die Mitte der obern Flügel. — Um Augsburg,

1411. 1412. *Ph. Tortr. Achatana.* Der Sattelähnliche Nachtfalter.

W. S. n. 27. *p.* 131.

In der Mitte des untern Randes befindet sich ein rothbrauner Fleck. Wenn er in der Ruhe sitzt, stellt er einen Sattel vor. Auf Brombeer. Um Augsburg.

1413. 1414. *Ph. Tortr. Atomana.* Der Atomnachtfalter.

Knoch. 3. *St. T.* 6. *F.* 2. — Um Augsburg.

1415. *Ph. Tortr. Ocellana.* Der Augennachtfalter.

W. S. n. 7. *p.* 130.

Weisslicht mit grauem Rücken und Innenwinkel. — Um Augsburg.

Fünfte

Fünfte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Pyralides. *Linné.*

Der Wiener
vierte Abtheilung.

Die Zünſsler oder Lichtmücken. Pyralides. *Linné.*
Pinceurs Catal. ſyſt. & raiſ.

Die Zünſsler bilden in ihrer ruhigen Stellung gleichſam ein griechiſches Δ. haben lange ſchlanke Leiber, und das letzte Paar Füſse ſehr lang, daſs es unter den Flügeln hervorſtehet.

Erſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Langſchnauzigte Zünſsler.

Phalaenae Pyralides Longipalpes.

* Mit geraden Schnauzen.

1416. 1417. *Ph. Pyr. Proboſcidalis.* Mein Verz. n. 181. Der Rüſselnachtfalter. Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 331.

W. S. n. 1. *p.* 119.

Klee-

Kleemann. T. 32.
Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 6.
Harris. T. 31. *F. h.*
Clerck. T. 5. *F.* 4. — Um Augsburg.

1418. 1419. *Ph. Pyr. Tentacularis.* Der Langfühlerige Nachtfalter. *Phalene à tres longs barbillons.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 330.

W. S. n. 2. *p.* 119.
Degeer. Tom. 1. *T.* 5. *F.* 1. — Um Augsburg.

1420. *Ph. Pyr. Rostralis.* Der Schnabelnachtfalter. *Le toupet à pointes. Linné. n.* 332.

W. S. n. 3. *p.* 119.
Roes. 1. *Th. T.* 6. — Um Augsburg.

* Mit aufgekrümmten Schnauzen.

1421. 1422. *Ph. Pyr. Pinguinalis.* Mein Verz. n. 364. Der Fette Nachtfalter. *Phalene de la graisse.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 336.

W. S. n. 13. *p.* 120.
Schaeff. Icon. T. 60. *F.* 8. *u.* 9. — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Kurzschnauzigte Zünsler.

Ph. Pyralides Brevipalpes.

* Die Flügel gewäsert.

1423. 1424. *Ph. Pyr. Verticalis.* Mein Verz. n. 481. Der Wirbelnachtfalter. *Linné. n.* 335.

W. S. n. 1. *p.* 120.

Roes. 1. *Th. T.* 4. — Um Augsburg.

1425. 1426. *Ph. Pyr. Urticalis.* Mein Verz. n. 482. Der Nesselnachtfalter. *La queue jaune.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 272. *Geom. Verticata.*

W. S. n. 12. *p.* 121.

Roes. 1. *Th. T.* 14.

Schaeff. Icon. T. 119. *F.* 1. *u.* 2.

Harris. T. 6. *F. p.* — Um Augsburg.

1427. 1428. *Ph. Pyr. Politalis.* Der Strohgelb kupferbraune Nachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 121.

Schaeff. Icon. T. 257. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

** Gegitterte.

1429. *Ph. Pyr. Nymphealis.* Der Seeblumennachtfalter.

W. S. n. 13. *p.* 121.

Schaeff. Icon. T. 189. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1430.

1430. 1431. *Ph. Pyr. Sambucalis.* Der Holdernachtfalter.

W. S. n. 14. *p.* 122.

Schaeff. Icon. T. 118. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

*** Mit schrägen Strichen.

1432. *Ph. Pyr. Salicalis.* Der Weidennachtfalter.

W. S. n. 16. *p.* 122. *T.* 1. *b. F.* 5. — Um Augsburg.

1433. 1434. *Ph. Pyr Forficalis.* Der Scheerennachtfalter. *La bande esquissée. Linné. n.* 334.

W. S. n. 17. *p.* 122.

Schaeff. Icon. T. 51. *F.* 8. *u.* 9. — Um Augsburg.

**** Mit hellen Wellenstrichen.

1435. 1436. *Ph. Pyr. Farinalis.* Der Mehlnachtfalter. *La Phalene à ventre relevé.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 327.

W. S. n. 33. *p.* 123.

Schaeff. Icon. T. 95. *F.* 8. *u.* 9. — Um Augsburg.

1437. *Ph. Pyr. Cingulalis.* Der Weissgestrichte Nachtfalter. *La Phalene à ventre relevé.*

W. S. n. 31. *p.* 123.

Schaeff. Icon. T. 256. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

1438. 1439. *Ph. Pyr. Cespitalis.* Der Gelbgestrichte Nachtfalter.

W. S. n. 32. *p.* 123.

Gelbbraun und grauneblichter, mit gelblichten Queerstrichen der Unterflügel. — Um Augsburg.

***** Purpurröthlicht.

1440. *Ph. Pyr. Purpuralis.* Der Gepurpurte Nachtfalter. *Linné. n.* 243.

W. S. n. 42. *p.* 124.

Schaeff. Icon. T. 209. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1441. 1442. *Ph. Pyr. Nemoralis.* Mein Verz. n. 478. Der Waldnachtfalter.

W. S. n. 34. *p.* 123.

Harris. T. 28. *F. l. Neustria, Grimson and gold.*

Clerck. T. 9. *F.* 10. — Um Augsburg.

****** Schwarz hellgefleckte.

1443. *Ph. Pyr. Quadripunctalis.* Der Vierpunktige Nachtfalter.

W. S. n. 43. *p.* 124. *La teigne à deux taches jaunes en bande. Geoffr.*

Schaeff. Icon. T. 253. *F.* 3. *u.* 4.

Gladbach. T. 29. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

1444.

1444. *Ph. Pyr. Guttalis.* Der Weiſsgefleckte Nachtfalter.

W. S. n. 45. *p.* 124.
Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. B.*
Schaeff. Icon. T. 129. *F.* 6. *u.* 7.
Harris. T. 27. *F. p. Spot vhite.* — Von Wien.

Sechste Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Motten oder Schaben. Phalaenae Tineae. *Linné.*

Der Wiener
Sechste Abtheilung.

Die Schaben. Tineae. *Linné.*
Les Teignes. *Geoffr.*

Die Schaben ſind klein, faſt bis ins Unmerkliche, haben gröſstentheils rauhlichte Köpfe, und ſchlagen die ſchmalen Flügel cylindriſch um den Leib, wenn ſie ruhen.

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Scheinspinnerschaben.

Phalaenae Tineae Bombyciformes.

1445. 1446. *Ph. Tin. Graminella.* Der Kohlschwarze Nachtfalter. *La teigne à fourreau de paille composé.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 49. *Bomb. Atra.*

W. S. n. 1. *p.* 133.

Esp. T. 44. *F.* 1. *u.* 2. *Bomb. vestita.*

Naturf. 20. *St. T.* 2. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1447. *Ph. Tin. Viciella.* Der Wickennachtfalter.

W. S. n. 2. *p.* 133. *T.* 1. *b. F.* 7. — Von Wien.

1448. *Ph. Tin. Plumella.* Der Sackträgernachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 133.

Hat die Gröfse des nachkommenden. — Um Augsburg.

1449. *Ph. Tin. Pectinella.* Der Schwarzgraue Nachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 133.

Esp. T. 44. *F.* 6. *Bomb. Ditrita.* — Von Wien.

1450.

1450. *Ph. Tin. Bombycella.* Der Düstere Nachtfalter,

W. S. n. 4. *p.* 133. — Aus Mähren.

1451. 1452. *Ph. Tin. Muscella.* Der kleine schwarze Nachtfalter,

W. S. n. 3. *p.* 133.
Esp. T. 44. *F.* 8. *Bomb. Pulla.* — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Geradschnauzigte Schaben.

Ph. Tineae Directipalpes.

* Mit stumpfen Oberflügeln.

1453. 1454. *Ph. Tin. Melonella.* Der Honignachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 375.

W. S. n. 2. *p.* 134.
Roes. 3. *Th. T.* 41. — Um Augsburg.

1455. 1456. *Ph. Tin. Pinetella.* Der Fichtenwaldnachtfalter. *Linné. n.* 358.

W. S. n. 7. *p.* 134.
Knoch. 1. *St. T.* 4. *F.* 7.
Clerck. T. 4. *F.* 15. *Pinella.* — Um Augsburg.

1457. 1458. *Ph. Tin. Margaritella.* Der Silberartige Nachtfalter. *La teigne à rayure d'argent. Geoffr.*

W. S. n. 5. *p.* 134.

Braune Schabe mit silberartigem Geradstreif. Um Augsburg.

1459. 1460. *Ph. Tin. Perlella.* Mein Verz. n. 471. Der Perlmutternachtfalter.

W. S. n. 11. *p.* 134.

Knochs 1. *St. T.* 4. *F.* 6. — Um Augsburg.

1461. *Ph. Tin. Ustella.* Der Brandnachtfalter. *Linné. n.* 383.

Clerck. T. 3. *F.* 13. — Um Augsburg.

1462. 1463. *Ph. Tin. Anthracinella.* Der Mauerpfeffernachtfalter.

W. S. n. 60. *p.* 319.

Hübner. 1. *Heft. T.* 3. *Fig. Q.*

Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 3. *Füesslinella.* — Um Augsburg.

1464. 1465. *Ph. Tin. Tripunctella.* Der Dreypunktige Nachtfalter.

W. S. n. 66. *p.* 319.

Flachsbräunlichte Schabe mit drey schwarzen Punkten. — Um Augsburg.

** Mit

** Mit gerundeten Oberflügeln.

1466. 1467. *Ph. Tin. Pratella.* Mein Verz. n. 473. Der Wiesennachtfalter. *Phal. argentée à ailes roulées. Linné. n.* 360.
W. S. n. 29. *p.* 135.
Clerck. T. 3. *F.* 14. — Um Augsburg.

1468. 1469. *Ph. Tin. Argyrella.* Der Silbergraue Nachtfalter.
W. S. n. 28. *p.* 135.

Silbergrau besprengte Schabe. Am äussern Rande steht ein silberglänzender Streif. — Um Augsburg.

1470. 1472. *Ph. Tin. Petiverella.* Der Petiverische Nachtfalter. *Linné. n.* 423.
W. S. n. 41. *p.* 136.

Gelbbraune Goldschielende Schabe. — Um Augsburg.

1472. *Ph. Tin. Canella.* Der Zimmetnachtfalter.
W. S. n. 31. *p.* 135.

Am Schwungrande der Flügel graulicht, am äussern Rande röthlicht. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Krummschnauzigte Schaben.

Ph. Tineae Recurvipalpes.

* Mit schmälern gerundeten Oberflügeln.

1473. 1474. *Ph. Tin. Carnella.* Mein Verz. n. 474. Der Fleischnachtfalter. *Linné. n.* 363.

W. S. n. 13. *p.* 138.
Schaeff. Icon. T. 247. *F.* 2. *u.* 3.
Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 12. — Um Augsburg.

1475. 1476. *Ph. Tin. Evonymella.* Mein Verz. n. 480. Der Spillbaumsnachtfalter. *La teigne blanche à points noirs. Linné. n.* 350.

W. S. n. 18. *p.* 138.
Roes. 1. *Th. T.* 8.
Schaeff. Icon. T. 231. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1477. 1478. *Ph. Tin. Pusiella.* Mein Verz. n. 475. Der kleine Nachtfalter. *Linné. n.* 347.

Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 9.
Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *F.* 4. — Um Augsburg.

1479.

1479. *Ph. Tin. Cribrumella.* Der Cribrumellische Nachtfalter.

Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. W.* — Um Augsburg.

1480. 1481. *Ph. Tin. Proboscidella.* Der Schnauzbartnachtfalter.

Sulz. Gesch. T. 23. *F.* 14. — Um Augsburg.

1482. 1483. *Ph. Tin. Sarcitella.* Der Tuchnachtfalter. *Linné. n.* 373.

W. S. n. 41. *p.* 139.

Roes. 1. *Th. T.* 15. — In allen Gegenden.

1484. 1485. *Ph. Tin. Granella.* Der Kornnachtfalter. *La teigne brune à tete blanchâtre. Linné. n.* 377.

W. S. n. 77. *p.* 141.

Roes. 1. *Th. T.* 12. — In allen Gegenden.

Vierte

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Schnauzenlose Schaben.

Ph. Tineae impalpes.

1486. 1487. *Ph. Tin. Swammerdammella.* Der Schwammerdammische Nachtfalter. *Linné. n.* 424.

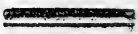
W. S. n. 2. *p.* 141.

Bleichmessingfarbene gewässerte Schabe. Um Augsburg.

1488. 1489. *Ph. Tin. Viridella.* Der Goldgrüne Nachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 142.

Sulz. Gesch. T. 23. *F.* 16. *Scabiosella.* — Um Augsburg.



Siebente

Siebente Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Federmücken.
Alucitae. *Linné.*

Der Wiener
Siebente Abtheilung.

Die Geiſtchen oder Federmücken. Alucitae.
Linné.

Les Pterophores. *Geoffr.*

Die Geiſtchen ſind ſehr zart und geſchmeidig, haben wenigſtens die Unterflügel in Federkielchen Geſtalt, und ſehr lange Füſse.

1490. 1491. *Ph. Aluc. Pentadactyla.* Mein Verz. n. 484. Der 5 fedrige Nachtfalter. *Le Pterophore blanc. Linné. n.* 459.

W. S. n. 7. *p.* 146.
Roeſ. 1. *Th. T.* 5.
Schaeff. Icon. T. 214. *F.* 4.
Harris T. 1. *F. q. r. Didactyla.* — Um Augsburg.

1492.

1492. 1493. *Ph. Aluc. Pterodactyla.* Mein Verz. n. 479. Der Flügelfedrige Nachtfalter. *Le Pterophore brun. Linné. n.* 458.

W. S. n. 6. *p.* 146. *T.* 1. *b. F.* 8. — Um Augsburg.

1494. 1495. *Ph. Aluc. Gonodactyla.* Der Flügelfedrichtähnliche Nachtfalter.

W. S. 13. *p.* 320. Braunlichtweiſses mit einem düſtern Dreyeckfleckchen.

Die Phalaene habe ich aus den nämlichen Raupen von Wechewinde, wie die vorhergehenden erhalten, ich bemerkte aber keinen Unterſchied darunter, als an den Faltern, welche Weibchen, und etwas kleiner ſind, die obern Flügel heller, milchrahmfarbig, der Leib nicht ſo lang, der After ſpitzig; ich vermuthe, daſs die *Pterodactylae* die Männchen dazu ſind, der Leib iſt daran ſchmäler, und am After ſind zwey auswärts ſtehende Spitzen, nach Art einer Gabel.

1496. 1497. *Ph. Aluc. Calodactyla.* Der braune oraniengelbfedrige Nachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 146.
Schaeff. Icon. T. 93. *F.* 7. — Um Augsburg.

1498.

1498. 1499. *Ph. Aluc. Galactodactyla.*

W. S. n. 14. *p.* 320.

Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. U.* — Um Augsburg.

1500. 1501. *Ph. Aluc. Didactyla.* Der 2 fedrige Nachtfalter. *Phalene - Tipule brune rayée de blanc. Linné. n.* 455.

W. S. n. 2. *p.* 145.

Schaeff. Icon. T. 159. *F.* 5. — Um Augsburg.

1502. 1503. *Ph. Aluc. Docecadactyla.* Der Pfauenschweiffedrige Nachtfalter.

Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. R.* — Um Augsburg in den Gartenhäusern an Fenstern.

1504. 1505. *Ph. Aluc. Monodactyla.* Der 1 fedrige Nachtfalter. *Linné. n.* 453.

Die obern Flügel sind graulicht sprenglicht, einige auch graugelbig mit silberglänzenden Strichen durch die Länge, aussen zu spitzig sichelförmig, der Unterrand mit langen Federhaaren, die Unterflügel graulicht, der Artkiel breit, der Unterrand der Federhaare noch einmal so lang, als die obern. Im Junius auf Wiesen. Um Augsburg.

Neuere

Neuere
europäische Schmetterlinge,
welche
in dem Wiener Verzeichnisse sich nicht befinden.

PAPILIONES.

DANAI CANDIDI.

Eupheno. 60
Hyale. 73
Myrmidon. 76 & 77

NYMPALES GEMMATI.

Eudora. 112 - 114
Tiphon. 147 - 150
Actaea. 165
Ida. 174

NYMPHAL. PHALERATI.

Eos. 205 - 208
Aceris. 224 & 225
V. Album. 265 & 266
Celtis. 271 - 274
Dia major. 319 - 322
Dictynna. 349 - 352
Diamina. 353 - 356
Athalia. 357 - 360

PLEBEII RURALES.

W. Latinum. 373 & 374
Boeticus. 380 & 381
Telicanus. 387 - 389
Eumedon. 444 - 447
Leodorus. 448 - 451
Typhis. 452 & 453
Alsus. 462 - 465
Erebus. 476 - 479
Cyllarus. 483 - 485

PLEBEIJ URBICOLÆ.

Sylvanus. 503 - 506

SPHIN-

SPHINGES LEGITIMÆ.
Bombyliformis. 579 580

SPHINGES ADSCITÆ.
Chrysidiformis. 593
Lonicerae. 600 - 602
Scabiosae. 603 - 606
Peucedani. 610 & 611
Infausta. 623 & 624

PHALÆNÆ BOMBYCES.
Nubeculosa. 654
Coenopta. 669 & 670
Maculania. 708 & 709
Betulifolia. 759 & 760
Everia. 811 & 812

NOCTUÆ.
Alni. 889
Atropos. 902
Strigilis. 912
Occulta. 917
Egregia. 918
Trimaculosa. 919
Bifurca. 920 & 921
Cinnamomea. 924
Sublustris. 957 - 959
Sericata. 973
Texta. 974 & 975
Monoglypha. 1004 & 1005.
Dissimilis. 1012 & 1013
Piniperda. 1017 & 1018
Lythargyria. 1029
Latifolia. 1032 - 1035.
Ochracea. 1059 & 1060
Flammea. 1065
Octogesima. 1074 & 1075.
Spectrum. 1077 & 1078
Conversa. 1094
Nymphaea. 1095 & 1096
Nymphagoga. 1097 & 1098.
Puella. 1101 - 1103
Argentea. 1126 & 1127
Argentula. 1128 & 1129
Policula. 1134 & 1135
Purpurina. 1136
Deplane. 1156 & 1157
Depressa. 1158

GEOMETRÆ.
Didentata. 1173 & 1174
Sesquistriataria. 1223
Viduaria. 1247 & 1248
Ligustraria. 1255 & 1256

Pulveraria. 1257 & 1258.
Artemisaria. 1269 - 1279
Matronaria. 1310 & 1311.
Pectinaria. 1322
Oliviata. 1323 & 1324
Lichenaria. 1325
Pustulataria. 1346
Bimacularia. 1350
Melanaria. 1351
Unicolorata. 1361 & 1362.

TORTRICES.

Merianana. 1404 & 1405
Atomana. 1413 & 1414

TINEÆ.

Usella. 1461
Pusiella. 1477 & 1478
Cribrumella. 1479
Proboscidella. 1480 & 1481.

ALUCITÆ.

Docecadactyla. 1502 & 1503.

Anzeige

Anzeige der Druckfehler.

Die Zeile wird von der Nummer genommen.

Seite	Nro.	Zeile	für	lies:
15	80	2	*Tom.*	*Tab.*
16	83	3	nach *Kleemann. T.* 1. *F.* 1.	*Cramer. Tom. II. T.* 125. *Fig. G. H.* Sein Aufenthalt in Suriname.
17	89	7	*T.* 68.	*T.* 98.
22	147	5	Diese Zeile gilt nichts.	
23	161	5	*T.* 69.	*T.* 63.
25	179	7	3. u. 4.	1. u. 5.
26	183	5	*T.* 30.	*T.* 70.
32	231	7	*T.* 35. *F.* 5. *u.* 6.	*T.* 59. *F.* 4.
34	247	5	*T.* 10. *F.* 5.	*T.* 5. *F.* 2.
42	329	6	*T.* 214.	*T.* 204.
50	399	4	*T.* 75.	*T.* 28.
52	417	4	*T.* 73.	*T.* 63.
53	430	5	*T.* 68. *F.* 5. u. 6.	*T.* 55. *F.* 1.
54	448	4	*T.* 8.	*T.* 80.
55	458	5	*T.* 33.	*T.* 53.
58	495	4	*T.* 161.	*T.* 165.
60	523	7	*F.* 7. u. 8.	*F.* 3. u. 4.
65	538	1	Eichen	Eichenabendfalter.
66	548	5	n. 6.	n. 1.
73	581	6	*T.* 3.	*T.* 111.
74	588	6	*T.* 234.	*T.* 224.
74	590	6	Diese Zeile gilt nichts.	
84	648	6	*T.* 5.	*T.* 23.
84	648	7	Diese Zeile gilt nichts.	
86	661	7	*T.* 88.	*T.* 38.
86	669	4	*T.* 57.	*T.* 37.
87	674	6	*T.* 49.	*T.* 51.
91	708	3	Attica.	Aulica.
99	759	4	*T.* 8.	*T.* 7.
100	765	4	*T.* 8. *F* 3.	*T.* 7. *F* 1.
102	785	8	*T.* 57.	*T.* 87.
104	799	7	*T.* 28.	*T.* 27.
111	—	2	*F.* 5. u. 6.	*F.* 1.
114	849	6	*T.* 37.	*T.* 73.
118	872	1	*Pfl.*	*Pfl.*
126	—	4	Graueckigte	Grauscheckigte.
126	—	9	innen	immer.
159	1132	4	*T.* 5. u. 6.	*T.* 258. *F.* 5. u. 6.
191	1318	5	*T.* 120.	*T.* 125.